

KATZENMEDIZIN #17

Das Tierarzt-Magazin.

Febr. 2024

Hypertension der Katze

*Praxishygiene in der
Veterinärmedizin*

*Hautprobleme – von
Allergie bis Zytologie*

*Ambulatorische Paraparese
einer EKH-Katze*

FORL-Gebissmodell

LTK 2024 – Rückblick



NEU!

Senvelgo 

FÜR KATZEN WIE BESTELLT

Revolutioniert die Diabetes-Therapie: nur 1x täglich oral!



BEFREIEND EINFACH!

Endlich mehr Lebensqualität für Tier und Mensch. Dank oraler Lösung zur einfachen Gabe für Katzen mit Diabetes mellitus.

- Schnelle und anhaltende glykämische Kontrolle – bei den meisten Katzen schon nach einer Woche
- Kein Risiko klinischer Hypoglykämien^{1,2}
- Einfache Dosierung nach Körpergewicht
- Gute Akzeptanz – mit oder ohne Futter



Basisinformation
Senvelgo® 15mg/mL
(verschreibungspflichtig)

¹ Niessen et al. Efficacy and Safety of Once-Daily Oral Sodium-Glucose Co Transporter-2-Inhibitor Velagliflozin Compared to Twice-Daily Insulin Injection Therapy in Diabetic Cats. Presented abstract at 33rd annual ECVIM-CA Congress in Barcelona, 2023 Sept. ² Behrend et al. Velagliflozin, an SGLT2 Inhibitor, as Once-Daily, Oral Solution, Stand-Alone Therapy for Feline Diabetes Mellitus. Presented abstract at ACVIM Forum in Philadelphia, 2023 June.

SENVELGO® ist zugelassen zur Reduktion der Hyperglykämie bei Katzen mit nicht-insulinabhängigem Diabetes mellitus.

 **Boehringer
Ingelheim**



Welcome 2024 - neue Wege!

Raus aus der Wohlfühzone!

Mitte November habe ich mich dazu entschlossen, neue Wege zu gehen, mein geliebtes Homeoffice aufzulösen, Heim und Arbeit zu trennen und einen Büroplatz zu suchen. Suchen musste ich tatsächlich nicht lange, denn schon mein zweites „Bewerbungsgespräch“ hatte Früchte getragen. Seit dem 1. Januar habe ich meinen Schreibtisch im Coworking-Space von SUPERBLAU, einer Digitalagentur in der Kölner Südstadt, aufgestellt. Wenn Sie Zeit und Lust haben, kommen Sie doch einfach hier in der Kurfürstenstraße 3 auf eine ausgezeichnete Tasse Kaffee vorbei.

Aus Kindern werden Leute! Gut gemacht, Jule ♥

Eine der ersten Besucherinnen war meine Tochter Jule, die Anfang des Jahres ihre Prüfungen erfolgreich bestanden hatte und sich seitdem staatlich anerkannte Tiermedizinische Fachangestellte nennen darf. Die Anstrengungen der letzten zweieinhalb Jahre der dualen Ausbildung haben sich bezahlt gemacht. Wir wissen alle, dass ohne engagierte TFAs wie Jule in den Tierarztpraxen und -kliniken so gut wie nichts läuft.

Gute Besserung!

Nur einen Katzensprung von Jules Arbeitsplatz entfernt liegt das Kölner Dreifaltigkeitskrankenhaus, in dem sich meine Schwester Gaby DeMuirier einer komplizierten Operation unterzogen hat. Auch sie ist in der Vet-Branche aktiv, arbeitet für VETION.de und hat den Marathon auf den Leipziger Tierärztetagen fast schmerzfrei absolviert. Der Eingriff ist übrigens sehr gut verlaufen, doch steht die größte Belastungsprobe noch aus, denn Gaby darf das operierte Bein in den kommenden sechs (6) langen Wochen nicht belasten.

Verlegerentscheidung

Als Verleger musste ich eine Entscheidung treffen, die mir wahrlich nicht leicht gefallen ist. Das Magazin KLEINE HEIMTIERE, das ich mit Dr. Anna Draschka aus der Taufe gehoben habe, wird nun nicht mehr als separates Heft, sondern als ständige Rubrik in den zehn Ausgaben der KATZENMEDIZIN & der HUNDERUNDEN erscheinen. Die Tierärzt:innen haben das Magazin gefeiert, doch leider haben wir zu wenige Sponsoren gefunden, um dieses tolle „Abenteuer“ zu finanzieren. Wenn wir in Zukunft noch mehr Tierärzt:innen mit den Heimtierthemen erreichen, hat dieser Schritt noch etwas Gutes.

Ihr

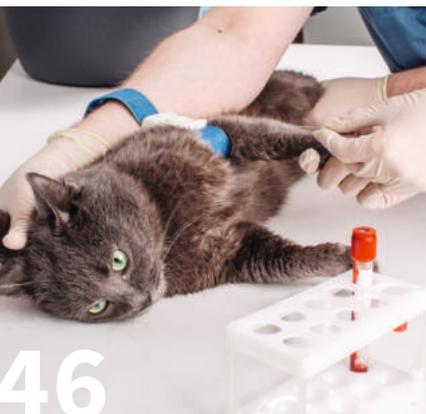




06



17



46



58

Katzenpraxis

08

Hypertension der Katze – die unerkannte Gefahr!

Theresa Eulitz

14

Bring your own case: Ambulatorische Paraparese einer EKH-Katze

Frontier Kleintierspezialisten

17

Auf den Zahn gefühlt: FORL-Gebissmodell

Anja Eigenseer und Melanie Schwarze

28

Mineral- und Knochenstoffwechselstörung bei der chronischen Nierenerkrankung der Katze

Christiane Cleff

42

Praxishygiene in der Veterinärmedizin: Bedeutung von Hygienekonzepten in Tierkliniken und Praxen

Barbara Willi

46

Nachgefragt: Wie klappt's eigentlich mit dem Blutabnehmen?

Sabine Ruthenfranz

Interview

06

8. Thementage Patient Katze 2024: "Von Pankreas bis Dickdarm"

JUST4VETS im Gespräch mit Dr. Angelika Drenslar, Leiterin der AG Katzenmedizin

Heimtierpraxis

54

Septische Arthritis mit Osteomyelitis des Schultergelenkes bei einem Kaninchen

Anja Böttcher

58

Fragen über Fragen: Blutuntersuchung und Präanalytik beim Kleinsäuger

Jana Liebscher & Jutta Hein

62

Praxistipp: Pfotenverband beim Meerschweinchen

Claudia Halbach

Rubriken

Weiterbildung

- 22 DGVD 2024:**
Stets Ärger mit den Hautproblemen – von Allergie bis Zytologie
- 33 Clinical Talk: Typische Fragestellungen aus der Praxis zum Thema Impfung!**
Michèle Bergmann
- 40 1st Day Skills Academy**
Elisabeth Baszler
- 66 Das war Leipzig!**
Rekorde, Neuheiten und eine rundum gute Zeit.
- 34 Fortbildungen Katzenpraxis**
Webinare, Seminare, Kongresse, Literatur
- 65 Fortbildungen Heimtierpraxis**
Webinare, Seminare, Kongresse, Literatur

Vetmarket

- 48 Produktneuheiten**

IMPRESSUM

Katzenmedizin

ist ein Medium von
mollmedia Verlag & Agentur
Kurfürstenstraße 3
50678 Köln
🏠 www.mollmedia.de

Redaktionsleitung

Andreas Moll
📞 0171 3623990
✉ moll@mollmedia.de

Editorial Board

- Dr. Anna Adrian, FRONTIER
- Dr. Björn Becker, Bad Bentheim
- Dr. Anna Draschka, Hadern
- Dr. Theresa Eulitz, Vet Chemnitz
- Dr. Stefanie Neumann, Ahlen

Anzeigenverkauf

Andreas Moll

Layout, Gestaltung & Satz

Heike Kaminsky, Konstanz
🏠 www.heike-kaminsky.de

Titelbild Kleine Heimtiere

Vidady – stock.adobe.com

Druck

Rehms Druck GmbH, Borken
🏠 www.rehmsdruck.de

Katzenmedizin

erscheint fünfmal jährlich. Die Autorenrichtlinien können bei der Redaktion angefordert werden. Herausgeber und Verfasser:innen übernehmen keinerlei Verantwortung oder Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der in dieser Publikation dargestellten Inhalte.

🏠 <https://Just4Vets.online>

🏠 <https://hunderunden.de>

📘 <https://www.facebook.com/DeineHunderunden>

📷 <https://www.instagram.com/hunderunden.de>

DIGITALES RÖNTGEN

Mindray Animal Vetix S300

Brillante Bilder durch einzigartigen UHF-Wechselrichter

Ultraschnelle
Aufnahmezeiten

Effizienter
Arbeitsablauf



JETZT ONLINE GEHEN – MEHR ERFAHREN
www.eickemeyer.de



8. Thementage Patient Katze 2024: "Von Pankreas bis Dickdarm"

AG Katzenmedizin kooperiert mit Tierärztetag West und geht nach Dortmund!



Angelika Drenslér, Leitung der AG Katzenmedizin

Die Thementage Patient Katze 2024 finden zusammen mit dem Tierärztetag West vom 30.08. bis 01.09.2024 statt. Das Kölner Maternushaus, das seit Beginn der Thementage die Fortbildungsheimat darstellte, wird in diesem Jahr durch das Kongresszentrum Dortmund ersetzt. Warum sich u.a. die AG Katzenmedizin der DGK-DVG zu diesem Schritt entschieden hat, verrät die Leiterin der AG, Dr. Angelika Drenslér, im Interview mit JUST4VETS.

Was hat Sie zu diesem Schritt bewogen, der Domstadt den Rücken zu kehren und in die größte Stadt des Ruhrgebietes zu ziehen?

Angelika Drenslér: Wir kehren Köln keineswegs den Rücken zu. Schon im kommenden Jahr wird unsere Tagung wieder im Maternushaus stattfinden. Den Termin dürfen Sie sich schon notieren: 6. und 7. September 2025. Die Gelegenheit, unsere Tagung in diesem Jahr an den Tierärztetag West zu hängen, haben wir gerne angenommen. Nicht nur um Synergien bei der Organisation zu nutzen, sondern insbesondere auch, weil wir in Dortmund auf sehr viele Kolleg:innen treffen, die nicht auf einen reinen Katzenkongress gehen würden und so die Gelegenheit bekommen, uns kennenzulernen.

Haben Sie keine Angst, dass die Katzenmedizin durch diesen Schritt in die zweite Reihe tritt?

Oh nein, im Gegenteil. Wir haben hier die Möglichkeit, der Katzenmedizin ein neues Podium zu verschaffen und vielleicht auch neue Zuhörer:innen. Unser Konzept ist unverändert: Wir bieten einen ganzen Samstag hochkarätige Katzenmedizin für Tierärzt:innen, parallel dazu ein spannendes TFA-Programm, und am Sonntag zwei Seminare/Masterclasses sowie einen TFA-Laborkurs. Zusätzlich veranstalten wir wieder einen mit schönen Preisen dotierten Posterwettbewerb.

Der Tierärztetag West wirbt mit "praxisnaher, und spannender Fortbildung. Werden Sie in Dortmund wieder mit einem

Schwerpunktthema aufwarten? Welche Referent:innen haben Sie gewinnen können?

Das Thema lautet in diesem Jahr: „Von Pankreas bis Dickdarm – Einblicke in Magen-Darm-Erkrankungen“ und ich verspreche Ihnen ein spannendes Programm. Praxisnah wie immer, aktuell, „am Puls der Zeit“ oder soll ich besser sagen: „am Puls der Wissenschaft“? Und wieder freue ich mich, dass wir tolle Referent:innen zu Vorträgen rund um das Thema Verdauung gewinnen konnten: Peter Kook, Jennifer von Luckner, Kathrin Busch, Julia Fritz und Christine Pepler.

Gibt es noch weitere Ideen und Projekte, wie Sie die Katzenmedizin in die Herzen und den Blick der Tierärzt:innen bringen werden?

Ja, wir haben tatsächlich einige neue Projekte. Zum Beispiel wird es im März unser

erstes Scientific Meeting geben, an dem alle Mitglieder online kostenlos teilnehmen können. Darin stellen Wissenschaftler:innen in Kurzvorträgen neueste Untersuchungsergebnisse vor und zur Diskussion. Geplant ist, dieses Meeting zweimal jährlich stattfinden zu lassen. Ebenfalls in diesem Frühling startet eine Podcastserie mit Jennifer von Luckner, die zuerst für unsere Mitglieder zugänglich sein wird, später dann aber auch auf unserer Homepage veröffentlicht werden soll. Apropos Homepage, auch ein Projekt, das mir sehr am Herzen liegt. In diesem Jahr soll unser Webauftritt bei DVG.net ein neues Design bekommen. Zudem sind wir auf diversen Kongressen gut vertreten. Auf dem DVG-Vet-Congress in Berlin November 2024 hat die AG-Katzenmedizin erstmalig einen Vortragsslot, für den wir schon tolle Referent:innen gewinnen konnten, die spannende State of the Art-Vorträge vorbereiten. Sowohl dort als auch auf dem

Niedersächsischen Tierärztetag im Januar in Hannover wird die AG-Katzenmedizin wieder jeweils ein Seminar zur Katzenmedizin organisieren. Die Themen werden internistisch und kardiologisch sein. Weiterhin halten unsere Mitglieder Vorträge zur katzenfreundlichen Behandlung bei Studierenden einiger Hochschulen und, jetzt neu, auch für die Mitarbeitenden der Kleintierklinik der Uni Giessen.

Bei unserer Zusammenarbeit mit der ISFM (International Society of Feline Medicine) gibt es ebenfalls sehr spannende Inhalte, über die wir gerne in der nächsten Ausgabe der KATZENMEDIZIN, die Anfang April erscheinen wird, berichten möchten.

Frau Dr. Drenler, ich danke Ihnen für diese Ausführungen und bin gespannt auf die zukünftigen Aktivitäten der AG Katzenmedizin.



Referent:innen zu Vorträgen rund um das Thema Verdauung sind Peter Kook, Jennifer von Luckner, Kathrin Busch, Julia Fritz und Christine Peppler.

Just4vets.online

Diesen Beitrag finden

Sie auch online unter

<https://just4vets.online/gefluester/patient-katze-2024>

JUST4VETS



Der Tierärztetag West – Der Kammerkongress

ist die Fortsetzung des NRW-Tierärztetages und wird von der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft in Kooperation mit den Kammern in Nordrhein, Westfalen-Lippe, Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland durchgeführt. Unter diesem Dach findet auch der Jahreskongress der AG Katzenmedizin DGK-DVG statt.

<https://www.tieraerztetag-west.de>



AG Katzenmedizin der DGK-DVG

Um Tierärzt:innen, die ein besonderes Interesse an der Katzenmedizin haben, zu vernetzen, ihnen ein Forum zum Austausch zu bieten und um diesem wichtigen Bereich der Kleintiermedizin eine solide verankerte Basis in einer etablierten Gesellschaft zu ermöglichen, wurde die AG Katzenmedizin der Deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin (DGK-DVG) gegründet.

DVG – Fachgruppe Deutsche Gesellschaft für Kleintiermedizin

An der Alten Post 2 – 35390 Gießen

0641 984446-0 0641 984446-25

katzenmedizin@dvg.de

www.katzenmedizin.info

www.facebook.com/Katzenmedizin

www.instagram.com/deutschegruppekatzenmedizin

[deutschegruppekatzenmedizin](https://www.instagram.com/deutschegruppekatzenmedizin)

Samstag, 31.08.2024	
Tagung der AG Katzenmedizin	
09:00 - 18:30	Von Pankreas bis Dickdarm – Einblicke in Magen-Darm-Erkrankungen
09:00 - 10:00	„Triaditis“ ist ein histologischer Terminus – was steht klinisch im Vordergrund? Kook
10:00 - 10:30	Biomarker oder Bildgebung? Diagnostik in der Gastroenterologie von Luckner
10:30 - 11:00	Pause & Besuch der Poster- und Industrieausstellung
11:00 - 12:00	Feline chronische Enteropathie oder IBD versus kleinzelliges Lymphom – Versuche zur Differenzierung und klinische Konsequenzen Kook
12:00 - 12:25	Einfluss des intestinalen Mikrobioms – was wissen wir über die Katze? Busch
12:25 - 12:40	Interview zum ACVIM Consensus Statement zu Gastroprotektiva Kook / von Luckner
12:40 - 13:10	Aber Antibiotika wirken doch ...? Busch / von Luckner
13:10 - 14:30	Pause & Besuch der Poster- und Industrieausstellung
14:30 - 14:50	Einsatz von Pro- und Präbiotika in der Praxis Fritz
14:55 - 15:40	Kottransplantation als Retter in der Not? Busch
15:40 - 16:20	Von Futtermängeln, verstopften Katzen und anderen Darmpatienten – Manchmal ist es anders, als man denkt Fritz
16:20 - 17:00	Pause & Besuch der Poster- und Industrieausstellung
17:00 - 17:30	Invagination bei der Katze – von Diagnostik bis Therapie Peppler
17:30 - 18:15	Gastrointestinale Fremdkörper bei der Katze – von Diagnostik bis Therapie Peppler
18:15 - 18:30	Verleihung des Poster-Preises
18:30	Get-together in der Industrieausstellung
Anschluss	Mitgliederversammlung der AG Katzenmedizin der DGK-DVG

Samstag, 31.08.2024	
Programm für TFA der AG Katzenmedizin	
09:30 - 18:30	Von Pankreas bis Dickdarm – Einblicke in Magen-Darm-Erkrankungen
09:30 - 10:15	Alarm im Darm – Unterstützung der Magen-Darm-Gesundheit und des Mikrobioms Fa. Hill's
10:15 - 11:00	Die Katze als Patient – Wildtier oder Haustier? Tassani-Prell
11:00 - 11:30	Pause & Besuch der Poster- und Industrieausstellung
11:30 - 12:15	Oh Schreck, ein Kleinsäuger-Notfall – Wissen für die Assistenz Heir
12:15 - 13:00	Notfallkatze kommt in die Chirurgie... Schröter
13:00 - 13:45	Wundmanagement Peppler
13:45 - 14:45	Pause & Besuch der Poster- und Industrieausstellung
14:45 - 15:15	Fallstricke der Endokrinologie: Addison und Cushing bei der Katze Coeffen
15:15 - 15:45	Kleinsäuger stationär – optimale TFA-Betreuung inklusive Hein
15:45 - 16:15	Pause & Besuch der Poster- und Industrieausstellung
16:15 - 16:45	Wenn Zucht krank macht: Quatzucht bei Katzen Coeffen
16:45 - 17:30	Die stille Gefahr: Herzerkrankungen bei der Katze März
17:30 - 18:15	Diabetes mellitus der Katze – Diagnose und Management heute Drenser
18:15 - 18:30	Verleihung des Poster-Preises
18:30	Get-together in der Industrieausstellung

Hypertension der Katze – die unerkannte Gefahr!



Theresa Eulitz, Chemnitz

Die systemische Hypertension tritt häufig bei älteren Katzen auf und bleibt so lange unerkannt bis schwere, teils irreversible Endorganschäden auftreten. Neben Schäden an Niere, Herz und Gehirn, sei hier besonders der Schaden an der Netzhaut zu benennen. Oft werden die visuellen Probleme nicht sofort auf den Bluthochdruck zurückgeführt, der dann unbehandelt bleibt. Benannt wird dieser multifaktorielle Symptomkomplex als hypertensive Retinopathie.

Da die Erblindung im Sinne des Verlustes von Lebensqualität, besonders schwer wiegt, sollten hier frühzeitige und regelmäßige Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden. Die Erblindung durch Einblutungen und Ödeme unter der Netzhaut oder die vollständige Netzhautablösung durch Hypertension kann teilweise regressiv sein, wenn umgehend adäquat therapiert wird.

Pathophysiologie

Das Gefäßnetz der Retina und des Sehnervenkopfes regulieren sich unter physiologischen Bedingungen autonom und sorgen so für eine konstante Durchblutung des zu

versorgenden Gewebes, trotz Änderungen des systemischen Perfusionsdrucks. Die Aderhautkapillaren besitzen diese Fähigkeit jedoch nicht.

Auch die Blut-Netzhaut-Schranke sorgt für die Aufrechterhaltung konstanter Intraokulardrücke. Ihre Funktion besteht aus zwei Komponenten: der engen Barriere zwischen den retinalen Pigmentepithelzellen, die den Flüssigkeitstransport von der Aderhaut zur Netzhaut reguliert, und dem retinalen vaskulären Endothel, das nicht gefenstert ist und durch Tight Junctions verbunden ist, die die Bewegung von Molekülen aus dem Blut zur Netzhaut regulieren. Im Gegensatz dazu hat das Endothel der Choriokapillaris in der

Aderhaut große Fenster, die es Proteinen und Flüssigkeiten ermöglichen, sich leicht in den choroiden interstitiellen Raum zu bewegen. Es gibt umfangreiche Literatur über die Pathophysiologie der Hypertension an jedem Teil des Auges. Kurz zusammengefasst: wenn der Blutdruck ansteigt, kommt es zu einer Verengung der Netzhautgefäße, was wahrscheinlich eine Folge dieser Autoregulation ist. Eine anhaltende Erhöhung des Blutdrucks führt zu arteriosklerotischen Veränderungen der Gefäßwände. Schließlich versagt die Fähigkeit der Netzhautgefäße, sich selbst zu regulieren, und die Blut-Netzhaut-Schranke wird durchlässig. Dies führt zu einem Austritt von Plasma und Zellen, was

als Netzhautödem, Blutung und mögliche Netzhautablösung identifiziert werden kann.

Klinik

Die Diagnose der Erblindung kann ohne Spezialequipment mittels Drohantwort, Blendreflex und Pupillarreflex gestellt werden. Eine einfache Lichtquelle (Handy, Stablämpchen) zur Augenbetrachtung reicht hier aus. Visuseinschränkungen äußern sich häufig bereits durch vorsichtiges „an der Wand entlanglaufen“ oder Unsicherheit beim Springen, und das fällt somit schon viel früher als die vollständige Erblindung auf. Wenn Besitzer:innen diese Beobachtungen schildern, sollte umgehend reagiert werden!

Es lohnt sich, auch Katzen während der Anamneseaufnahme im Behandlungszimmer „spazieren gehen zu lassen“, um deren Verhalten in unbekannter Umgebung zu beobachten, da viele blinde Katzen in ihrer gewohnten Umgebung „auffallend unauffällig“ agieren.

Oft bereits gut sichtbar ist die einseitige oder bilaterale Mydriasis. Die Pupillen reagieren auf Lichteinfall stark verzögert oder bleiben dauerhaft weit. Zum Teil sind dadurch Hyphäma, Glaskörper- oder Netzhautblutungen und -ablösungen schon ohne Spaltlampe und Funduskopie erkennbar. Sobald Gefäße scheinbar im Glaskörper sichtbar sind, ist die Netzhaut großflächig abgelöst.

Wird dann eine Augenuntersuchung durchgeführt, finden sich meist unterschiedliche Stadien von Blutungen (frisch, im Abbau, Narben) und Ablösungen (Ödeme, Falten, Narben) zeitgleich. Die Netzhautgefäße erscheinen verdickt und stark gewunden. Davon abzugrenzen wäre eine Retinadegeneration als Ursache für den Visusverlust oder eine zentrale Blindheit, die üblicherweise nicht im Zusammenhang mit Hypertonie stehen.

Wenn ein Hyphäma (Einblutung in die Vorderkammer) ersichtlich ist, sollte auch der Augendruck gemessen werden, um ein Sekundärglaukom auszuschließen.

Betroffenen Katze zeigen je nach Grundursache der Hypertension neben der Blindheit folgende Symptome:

- Gewichtsverlust bei erhaltenem Appetit (Hyperthyreose, CNI)
- PU/PD (Hyperthyreose, CNI)
- Tachykardie/ Thromben (sekundäre HCM)
- Hypokaliämie (Hyperaldosteronismus / Conn-Syndrom)
- Dünne fragile Haut/ Stammfettsucht (zentraler Cushing)
- Schnarrende Atmungsgeräusch/ Akromegalie (Hypophysentumor)

Sollten sich solche Symptome bei Katzen ab sieben Jahren andeuten, sollte zur weiteren klinischen Abklärung geraten werden. Zu bedenken ist, dass ein Gewichtsverlust von 10 % oft nur 300-400 g ausmacht. Bluthochdruck kann in jedem Stadium der oben benannten Erkrankungen auftreten, sodass die Messungen routinemäßig beim Alterscheck eingeführt werden sollten.

Die „geriatrische“ Check-up-Untersuchung sollte folgendes umfassen:

- Blutdruckmessung (möglichst zuerst) HDO-Messung oder besser Dopplerverfahren
- Blutuntersuchung (Leber, Niere, Schilddrüse, Elektrolyte, Blutbild)
- Spaltlampenuntersuchung/ Funduskopie/ Tonometrie

Je nach Ergebnissen, sollte die internistische Abklärung um eine Bildgebung, Urinanalyse und zielgerichteter Blutparameterabklärung erweitert werden.

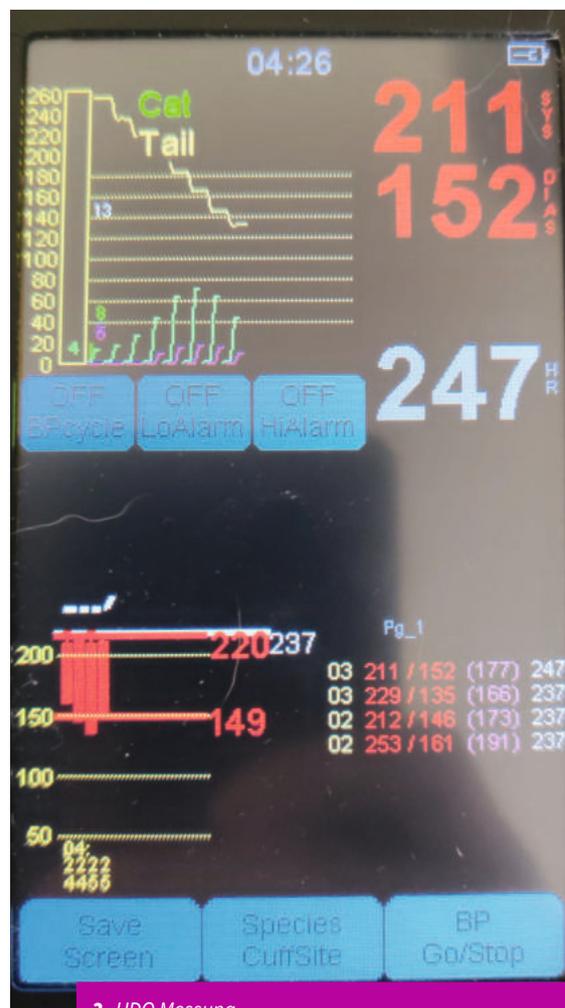
Für die Blutdruckmessung gibt es mittlerweile sehr gute Leitlinien zum Umgang und Messvorgang. Das Doppler-Messgerät ist in seiner Genauigkeit der HDO-Messung vorzuziehen. Bei einer okulären Endorganschädigung ist die Hypertension jedoch meist schon so hochgradig, dass auf diese Feinheit keine Rücksicht genommen werden muss.

Therapie

Die Blutdrucksenkung sollte bei Visusbeeinträchtigung/ Blindheit sofort erfolgen und nicht abgewartet werden, ob sich erhöhte



1 Blutdruckmessung mittels Doppler.



2 HDO Messung



3 Beidseitiges Hyphaema



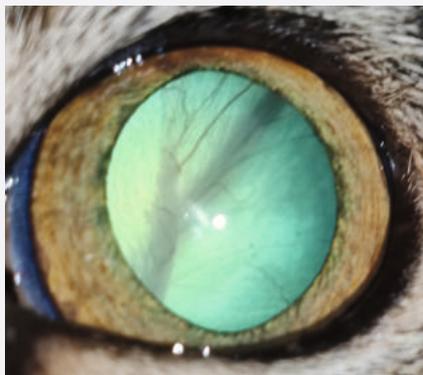
4 Hyphäma in der Vorderkammer



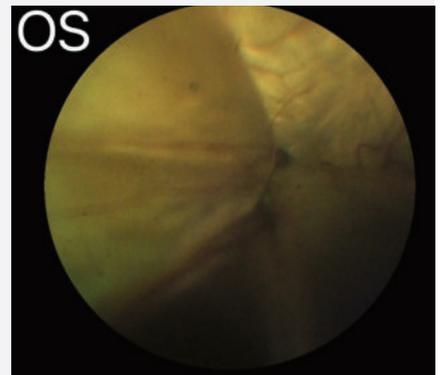
5 Hyphäma in Resorbtion



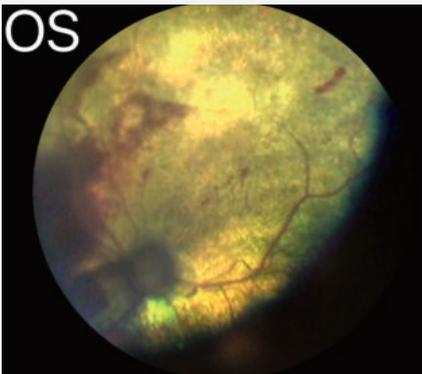
6 Katze mit beidseitiger Mydriasis und sichtbarer Netzhautablösung rechts



7 Exsudative Ablatio retinae



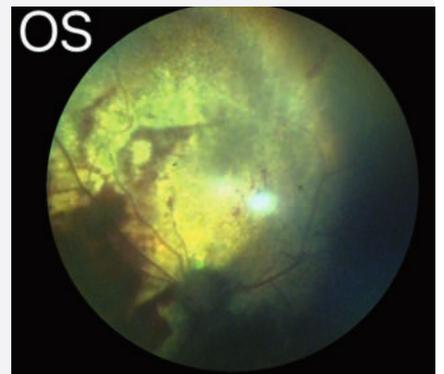
8 Vollständige Netzhautablösung. Zentrale Anheftung an Papille noch sichtbar.



9 Retinale Einblutung



10 Retinale Narben nach Hypertensions-therapie



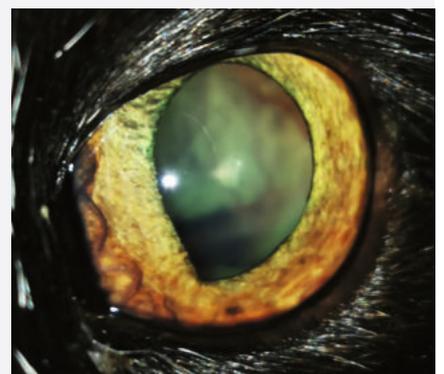
11 Netzhaut mit Einblutungen und Hyperreflexie um die Papille



12 Netzhaut mit kleiner papillennaher Einblutung und großflächigen subretinalen Ödemen



13 Makroskopisch sichtbare Glaskörpereinblutung



14 Dyskorie durch chronische Uveitis bei hypertensiver Retinopathie

Der Erinnerungsmanager in easyVET und petsXL:

Ein Schwergewicht für mehr Leichtigkeit!



Der elefantastische
Erinnerungsmanager hat
es faustdick hinter den Ohren:

Ihre Patienten kommen jetzt regelmäßig
zum Impfen, zum Gesundheitscheck und
zur Physiotherapie. Und zu Hause tragen
sie die Halskrause, bleiben an der Leine
und nehmen das Antibiotikum zu Ende.

Erleben Sie, wie leicht erinnern sein
kann – mit dem Erinnerungs-
manager in easyVET und
petsXL.

Werte an unterschiedlichen Tagen replizieren lassen. In den ersten 2-4 Wochen ist ein Wiederanlegen der Retina mit Wiederkehr der Sehkraft noch bedingt möglich und ein scheinbar normales Sehvermögen kann zurückkehren. Die Therapie erfolgt systemisch. Als ersten Schritt empfiehlt sich Amlodipin (empfohlenen Anfangsdosis von 0,0625-0,125 - 0,25 mg/kg zu verabreichen. Nach 14-tägiger Behandlung kann die Dosis bis auf 0,5 mg/kg zweimal täglich gesteigert werden, wenn kein angemessenes klinisches Ansprechen erreicht wurde. Unserer Erfahrung nach sind meist relativ hohe Dosen Amlodipin nötig. Auch die Behandlung weiterer zugrundeliegender Faktoren mit den entsprechenden Medikamenten ist essenziell.

Weitere Ursachen, die zur Blutdrucksenkung gezielt behandelt werden müssen, sollten unbedingt abgeklärt und mit den entsprechenden Medikamenten behandelt werden:

- Hyperthyreose: Carbimazol/Thiamazol
- CNI/chronische Niereninsuffizienz (Nierendiät, ggf. ACE-Hemmer, Sartane, Toxinbinder usw.)
- Nebennierenpathologien wie Conn-Syndrom (Spironolacton), Phäochromozytom (Dibenzylran), Cushing: (Trilostan /Vetoryl)
- Hypophysentumor (Prednisolon, Bestrahlung)
- Idiopathischer therapieresistente Hypertonie (Sartane, ACE Hemmer)

Medikamente, die das Renin-Angiotensin-Aldosteron-System hemmen, wie z. B. ACE-Hemmer (Angiotensin-Converting-Enzym) und Angiotensinrezeptorblocker, haben sich alleinig nicht als wirksam genug erwiesen, um bei Katzen mit hypertensiven Augenläsionen eine blutdrucksenkende Monotherapie durchzuführen. Sie können jedoch bei Katzen mit Niereninsuffizienz und Proteinurie erforderlich sein. Atenolol ist nützlich, um die Herzfrequenz bei Katzen mit Schilddrüsenüberfunktion zu senken, aber die Mehrheit der Katzen mit hypertensiver Hyperthyreose erreicht keine ausreichende Senkung des Blutdrucks, wenn es als alleiniges Mittel verwendet wird.

Bei Katzen mit hypertensiven Augenläsionen, bei denen der Ziel-Blutdruck mit Amlodipin allein nicht erreicht werden kann, sollte eine Kombination von Medikamenten in Erwägung gezogen werden. Bei Katzen, die auf Amlodipin gar nicht ansprechen, kann orales Hydralazin zur Langzeitbehandlung von Hypertension eingesetzt werden. Die Dosen beginnen bei 0,5 mg/kg alle 12 Stunden und werden bis zu 2 mg/kg alle 12 Stunden titriert.

Am Auge selbst sollte lokal nur behandelt werden, wenn die vorderen Segmente betroffen sind: z.B. Blut in der Vorderkammer (Hyphäma), Entzündungsanzeichen wie Flare (Uveitis) oder eine Abweichung vom intraokulären Normaldruck (15-25 mmHg) auftritt. Bei Katzen mit Hyphäma kann eine topische Therapie mit einem penetrierenden Kortikosteroid, wie Prednisolonacetat, manchmal zusammen mit einem mydriatischen Mittel (z. B. Atropin) indiziert sein, um Komplikationen wie anteriore und hintere Irissynechien zu reduzieren. Hintere Segmente, wie Glaskörper und Netzhaut werden durch Augentropfen nicht erreicht, daher ist eine generelle lokale Therapie nicht sinnvoll. Bei lokaler Anwendung von NSAIDS oder Kortison kann es zu Hornhautschäden kommen, daher sollte der Einsatz gut überlegt sein. Auch können Erosionen unter Therapie entstehen.

„ **Alles in allem ist eine frühzeitige, schnelle und adäquate Therapie meist zielführend zum Erhalt der Sehkraft und der langfristigen Protektion vor Endorganschäden.**

Wurde ein Hyphäma festgestellt wird, ist es zwingend erforderlich, den Augeninnendruck zu überwachen, da sich ein Glaukom entwickeln kann. Bei diesen Katzen ist eine geeignete Therapie zur Behandlung eines erhöhten Augeninnendrucks zeitgleich (zumindest vorübergehend) erforderlich. Es ist

zu bedenken, dass Katze bei mittelgradig erhöhtem Augeninnendruck weit weniger klinische Symptome zeigen als Hunde. Außerdem können das klassische korneale Muskatnussödem oder die sklerale Gefäßinjektion fehlen. 

Literatur im Onlineartikel

 **Just4vets.online**
Diesen Beitrag finden
Sie auch online unter
<https://just4vets.online/katzenmedizin/hypertonie-katze>



Dr. Theresa Eulitz

hat Veterinärmedizin in Leipzig studiert. Die Fachärztin für Klein- und Heimtiere mit den Zusatzbezeichnungen Augenheilkunde und Kardiologie ist Mitglied der DVG und der Fortbildungsgemeinschaft Veterinärpharmakologie (FVO). Seit 2019 führt sie den Titel "GPcert SAM Small Animal Medicine (Innere Medizin)". 2020 hat sie mit Doreen Meyer das Fachzentrum für Kleintiermedizin in Chemnitz gegründet. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte: Augenheilkunde inkl. -chirurgie, Innere Medizin, Intensivmedizin, Sonografie und Kardiologie.

Fachzentrum für Kleintiermedizin am Chemnitz Center

Röhrsdorfer Allee 31 – 09247 Chemnitz

 03722 620420  praxis@vet-chemnitz.de

 www.vet-chemnitz.de

 www.facebook.com/vetchemnitz

 www.instagram.com/vet_chemnitz

Ab sofort
lieferbar!

DAS
EPILEP3Y
SYSTEM
PRODUKTPALETTE

DREI STÄRKEN FÜR EINE FLEXIBLE UND GENAUE DOSIERUNG

Soliphen® ist jetzt in drei Stärken verfügbar, um die Dosierung für Hunde verschiedener Gewichtsklassen zu erleichtern.



15mg | 60mg | 120mg



Eine flexible Dosierung spielt eine entscheidende Rolle bei der Einstellung Ihrer Epilepsie-Patienten und Soliphen® bietet Ihnen jetzt diese Möglichkeit. Die Phenobarbital-Tabletten sind teilbar und in drei Stärken erhältlich, um die Dosierung für Hunde unterschiedlicher Größen zu erleichtern.

Die umfassende Produktpalette von TVM-Tiergesundheit - eine Marke der Dômes Pharma - ist ein wichtiger Bestandteil des Epilepsie-Systems. Zusammen mit technischem Support und informativen Materialien für Tierhalter unterstützt es Sie bei der Behandlung Ihrer Epilepsie-Patienten.



www.tvm-de.com

Basisinformationen:

Soliphen® 15 mg (verschreibungspflichtig)
Soliphen® 60 mg (verschreibungspflichtig)
Soliphen® 120 mg (verschreibungspflichtig)

tvm
EINE MARKE DER
DP | DÔMES
PHARMA

Für weitere Informationen siehe entsprechende aktuelle Gebrauchs-/Fachinformation oder kontaktieren Sie uns.

TVM Tiergesundheit GmbH eine Marke der Dômes Pharma | Reuchlinstraße 10-11, 10553 Berlin. Tel: +49 (30) 23 59 23 200 | info@tvm-de.com | www.tvm-de.com



Bring your own case: "Ambulatorische Paraparese einer EKH-Katze"

„Bring your own case“ ist ein besonderes Angebot der FRONTIER Kleintierspezialisten. Die beiden Gründer des Fach- und Überweisungscentrums, Dr. Anna Adrian und Pieter Nelissen, bieten Kolleg:innen an, Spezialfälle aus der Praxis einzusenden, die dann mit den FRONTIER-Oberärzt:innen diskutiert werden. Besonders interessante Fälle werden dann jeden Monat in den Tierarztmagazinen KATZENMEDIZIN & HUNDERUNDEN veröffentlicht.

Liebes Kleintierspezialisten-Team,

Uns wurde die 7 Monate alte Europäisch Kurzhaar-Katze "Lucy" vorgestellt. Sie zeigte nach Freigang plötzliche ambulatorische Paraparese der Hintergliedmaßen, Lähmung des Schwanzes und verliert aktiv blutigen Urin. Wie bewerten Sie diese Röntgenbilder?



Dr. Anna Adrian,
MS, DACVR
antwortet:

Vielen Dank für die Zusendung Ihrer Röntgenbilder. Auf der laterolateralen Aufnahme hat es bei "Lucy" den Anschein, dass der Zwischenwirbelspalt von L7 und S1, bei dem sich physiologisch eine Bandscheibe befindet, stark verengt ist. Hierbei entsteht die Vermutung eines möglichen traumatischen Bandscheibenvorfalles im Lumbosakralen-Übergang.

In der ventrodorsalen Aufnahme ist bei der Nachverfolgung der Wirbelsäule eine Achsenabweichung des Schwanzes nach rechts lateral erkennbar, welche in der laterolateralen Aufnahme nicht sichtbar ist. Die Wirbelsäule ist bis S1 nachvollziehbar, wobei das Sakrum und der kaudale Rand durch die Überlagerung des gefüllten Colons nicht deutlich erkennbar sind. Ob es sich hier um eine Luxation oder Fraktur handelt und zwischen welchen Wirbeln diese genau stattfindet, kann hier nicht beurteilt werden.

Zusätzlich ist links lateral eine kongenitale

Sakralisation des Processus transversum von L7 und S1 erkennbar, welche vermutlich für die Verengung des Zwischenwirbelspaltens ursächlich ist. Das restliche Röntgenbild stellt sich physiologisch dar, ohne Hinweis auf weitere Schädigung des knöchernen Skelettes oder der Weichteilstrukturen.

Zur besseren Beurteilung der Luxation/Fraktur, kann einerseits eine erneute Röntgenaufnahme nach Kot-Absatz erfolgen (ggf. durch Hilfe von Laxativen) oder es kann eine Computertomographie durchgeführt werden. Durch die Schnittbild Diagnostik ist

eine genaue Evaluation der Luxation/Fraktur möglich, so dass somit eine bessere Prognose gegeben werden kann.



Pieter Nelissen,
DVM, Cert
SAS, Dip ECVS,
MRCVS, rät:

Es ist wichtig, den neurologischen Zustand dieses Patienten zu kennen. Es sollte eine vollständige neurologische Untersuchung durchgeführt und eine genaue Überwachung von Urin und Stuhlgang vorgenommen werden.

Bei Schwanzabrissen besteht das Risiko einer Nervenbeteiligung. Wenn die Bandschei-

be L7-S1 und/oder die Cauda Equina Anlass zur Sorge gibt, sollte ein MRT durchgeführt werden.

Wenn die neurologische Untersuchung in Ordnung ist und die Katze keine Probleme beim Urinieren oder Defäkieren zeigt, würde ich eine Hochschwanzamputation auf der Höhe von S3-Cd1 empfehlen. Bei dieser Operation wird ein dorsaler Einschnitt über dem Kreuzbein und dem Schwanz vorgenommen. Die schwanznahen Strukturen werden durchtrennt, wobei darauf geachtet wird, die Nerven und Gefäßstrukturen nicht zu verletzen und nach kaudal das Rektum nicht zu beschädigen. Der Schwanz wird knapp dorsal des Anus reseziert, und die Wunde wird geschlossen.

Selbst bei einer hohen Schwanzamputation sind die Risiken gering. 🐾

🏠 **Just4vets.online**
Diesen Beitrag finden
Sie auch online unter
[https://just4vets.online/
katzenmedizin/ambula-
torische-paraparese](https://just4vets.online/katzenmedizin/ambulatorische-paraparese)



Dr. Anna Adrian

Dr. Anna Adrian hat an der LMU in München Tiermedizin studiert und in Leipzig promoviert. Nach Ihrer Tätigkeit in der Tierklinik Lüsche machte sie in der radiologischen Abteilung der Michigan State Universität ein Internship, danach ein Rotating small animal Internship an der University of Saskatchewan in Kanada und schließlich eine Radiologie Residency an der Colorado State University. Seit 2014 führt sie den Titel Diplomate des American College of Veterinary Radiology (ACVR). Danach trat Sie eine Stelle als Consultant bei Dick White Referrals in England an und war Mitbegründerin der Weiterbildungsplattform Vet Meet. Seit Anfang 2022 führt sie gemeinsam mit Pieter Nelissen mit „Frontier Kleintierspezialisten“ eine



die Spezialistenpraxis im Münchener Osten.

**FRONTIER Kleintierspezialisten –
Fach- und Überweisungszentrum**

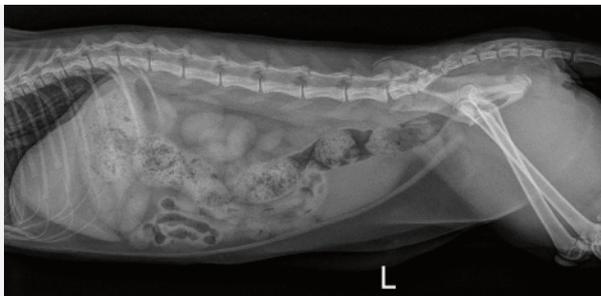
Parsdorfer Str. 33 – 85599 Hergolding

☎ 089 90429560 ✉ info@frontier.vet

🏠 www.frontier.vet 📌 <https://bit.ly/3Ka0ZLu>

🌐 www.linkedin.com/company/frontier-gmbh

1 Auf der laterolateralen Aufnahme hat es den Anschein, dass der Zwischenwirbelspalt von L7 und S1, bei dem sich physiologisch eine Bandscheibe befindet, stark verengt ist.



2 In der ventrodorsalen Aufnahme ist bei der Nachverfolgung der Wirbelsäule eine Achsenabweichung des Schwanzes nach rechts lateral erkennbar, welche in der laterolateralen Aufnahme nicht sichtbar ist.



3 Zusätzlich ist links lateral eine kongenitale Sakralisation des Processus transversum von L7 und S1 erkennbar, welche vermutlich für die Verengung des Zwischenwirbelspaltes ursächlich ist.



FORL-Gebissmodell

Anja Eigenseer und Melanie Schwarze, Leipzig



Eine Gesprächssituation neulich auf einem Geburtstag: Kleintierärztin in Haustierarztpraxis zu einer Kleintierärztin mit Schwerpunkt Tierzahnheilkunde: „Ich habe echt keine Lust mehr auf Katzen Impftermine. Die Leute denken, sie bringen mir eine gesunde Katze und ich soll sie nur mal eben untersuchen und impfen. Dann schaue ich mir die Maulhöhle der Katze an und bin schon wieder dabei, den Katzenbesitzer:innen erklären zu müssen, wieso und weshalb ihre Katze nun eine aufwändige und teure Zahn-OP braucht.“

So oder so ähnlich ergeht es vermutlich vielen engagierten Kleintierärzt:innen in der Katzensprechstunde. Nur die allerwenigsten Zahnpatienten kommen bereits mit dem entsprechenden Vorbericht in die

Praxis, sondern sind Zusatzbefunde in der allgemeinen Untersuchung, beim jährlichen Check Up oder wenn eigentlich ein anderes Problem vorliegt. Während es für Hunde bereits fertige plastische Modelle zur

Erklärung von Parodontitis, persistierenden Milchzähnen und Zahnfrakturen gibt, kam bei uns der Wunsch auf, auch für die klassische Katzenzahnkrankheit, resorptive Läsionen (ehemals FORL) etwas in den Händen halten zu können.



Im Entwicklungsprozess mit Wolfgang Häusler haben wir Dentalröntgenaufnahmen aus dem eigenen Patientenklentel als Vorlage für die Zähne im Gebiss genutzt und die Modellzähne anhand dieser beschliffen und verändert.



Doch weder im veterinärmedizinischen Großhandel noch im Netz konnten wir ein "FORL"-Gebissmodell finden. Um die Kommunikation mit den Besitzer:innen anschaulicher zu gestalten und damit auch das Verständnis für die Notwendigkeit einer adäquaten Therapie zu verbessern, haben wir gemeinsam mit dem Dentaltechniker Wolfgang Häusler (www.tierdent.de) unser Katzenzahnmodell entworfen.

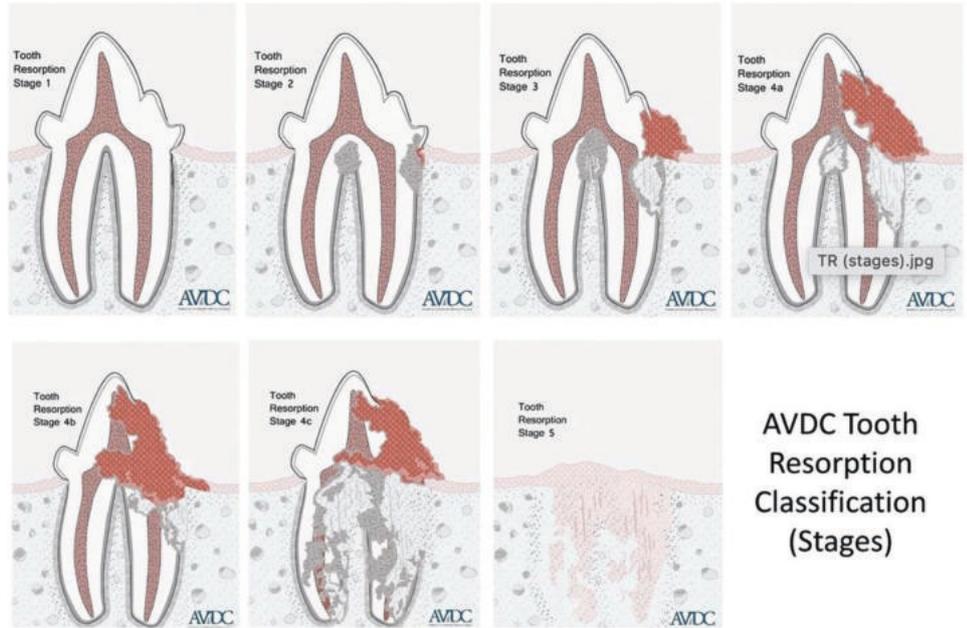


80 % aller Katzen ab 3 Jahren leiden unter Erkrankungen im Maulbereich

Wenn auch viele Katzenbesitzer:innen durch Online Recherchen bereits über die hohe Prävalenz von Resorptiven Läsionen bei Katzen aufgeklärt sind, so ist doch die Mehrzahl völlig ahnungslos, dass ihre Katze unter Zahnschmerzen leidet. Denn laut Studien finden sich bei 80 % aller Katzen über 3 Jahren behandlungsbedürftige Erkrankungen im Maulbereich.

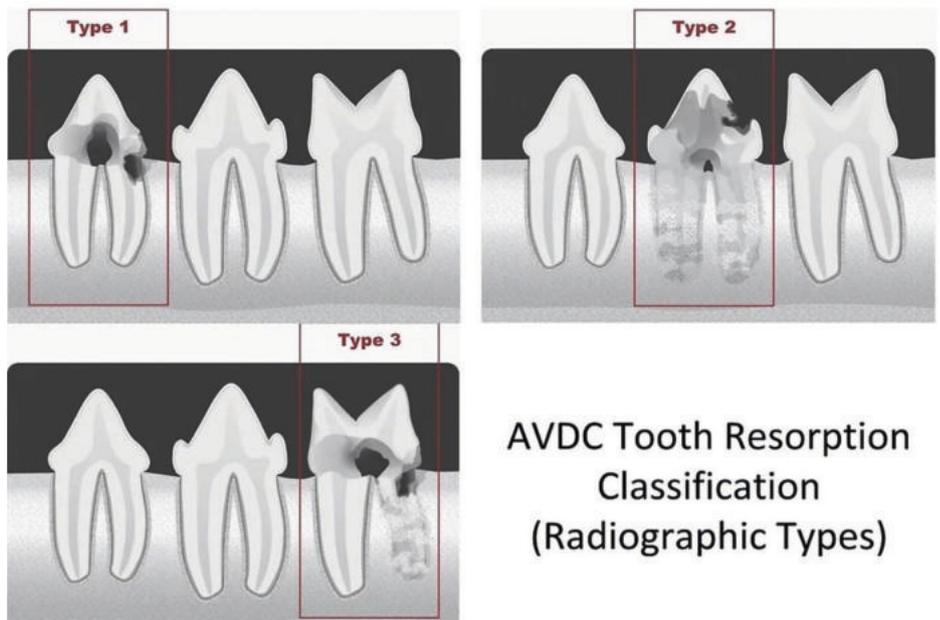
Mit einer Häufigkeit von bis zu 70 % liegen dabei die Resorptiven Läsionen (RL) an erster Stelle der Zahnerkrankungen der Katze. Die Erkrankung wird durch verschiedene Stimuli ausgelöst, die über das OPG-RANK-RANKL System, körpereigene Fresszellen, die Odontoklasten aktivieren. Aufgrund dessen beginnen die Resorptionen immer im Wurzelbereich, meist an der Grenze von Schmelz zu Zement. Die anfänglichen Stadien bleiben so unbemerkt. Erst im weiteren Verlauf kommt es sowohl im Wurzel- als auch im Kronenbereich zum Abbau des Dentins. Die typischen Löcher im Kronenbereich entstehen durch das "Einbrechen" der sehr dünnen Schmelzschicht über dem resorbierten Dentin.

Äußerlich sichtbar ist oft nur die damit einhergehende Zahnfleischentzündung. Bei Resorptionen der Krone finden sich auch oft die typischen Zubildungen der Gingiva, die den Defekt überdecken. Wir kennen zwar den Mechanismus, wie Odontoklasten die Resorption der Wurzel auslösen, da dies



AVDC Tooth Resorption Classification (Stages)

1 Einteilung der Resorptiven Läsionen der Katze erfolgt in fünf Stadien.



2 Die Einteilung der Erkrankung erfolgt in drei Typen.



Zur Unterstützung bei **langfristigen**
oder wiederkehrenden belastenden Situationen.

Zylkene[®] plus

JETZT **NEU**: hydrolysiertes Kasein **plus Fischprotein**

Für ein harmonisches Miteinander. www.zylkene.de





physiologischer Weise bei den Milchzähnen vonstatten geht, aber die Ätiologie bei bleibenden Zähnen ist weiterhin trotz vieler Studien unklar.

Einteilung der Resorptiven Läsionen der Katze

Die Einteilung der Erkrankung erfolgt in fünf Stadien (1) und in drei Typen (2). Bei den fünf Stadien (1) wird der Fortschritt der Erkrankung klassifiziert:

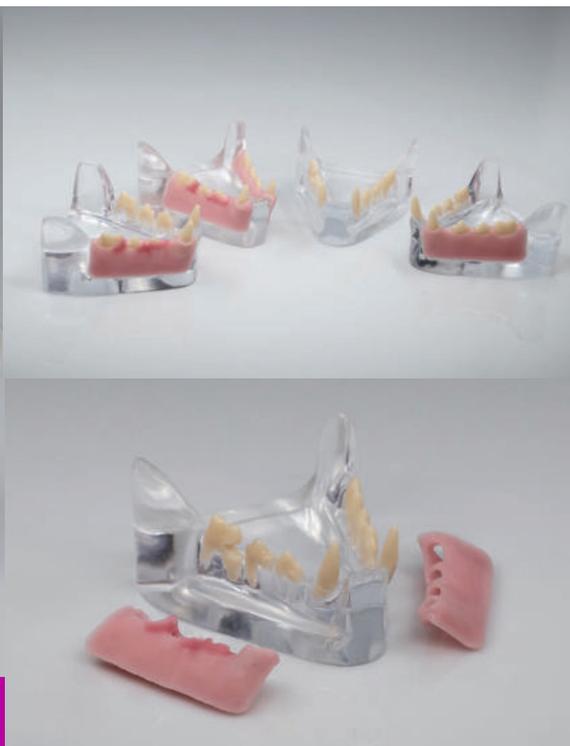
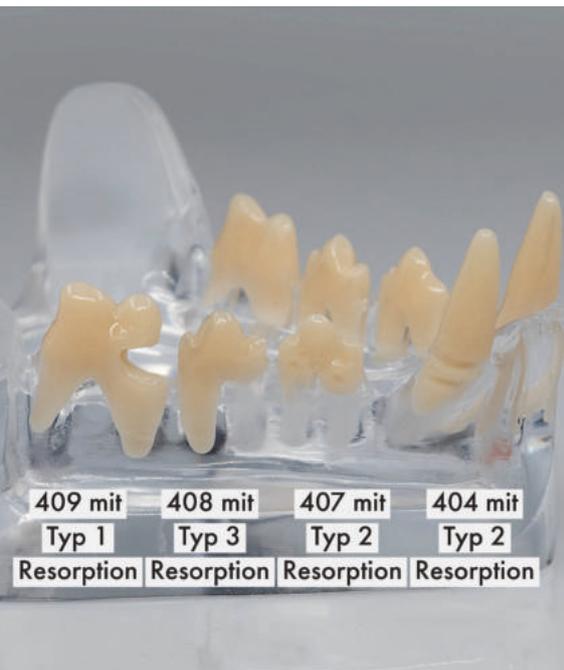
- **Stadium 1:** beginnende Odontoklastenaktivität, Resorption des Schmelzes
- **Stadium 2:** Die Defekte reichen bis ins Dentin, ohne Einbeziehung der Pulpa
- **Stadium 3:** jetzt auch mit Pulpabeteiligung
- **Stadium 4:** hochgradiger Verlust von Zahnhartsubstanz, Zähne oft locker oder teils abgebrochen
- **Stadium 5:** Zahn nur noch als Rest im Röntgen erkennbar

Außerdem wird die Art der Resorption (2) wie folgt beschrieben:

- **Typ 1 Resorption:** Die sogenannte Entzündungsresorption stellt sich durch lokale radiologische Aufhellungen im Bereich des Zahnes bei ansonsten normaler Röntgendichte und erhaltenem Parodontalspalt dar. Zusätzlich sehen wir häufig Parodontitis mit horizontalem und vertikalem Knochenabbau und ein damit einhergehendes stärkeres Entzündungsgeschehen
- **Typ 2 Resorption:** Die Ersatzresorption stellt sich durch generalisiert verringerte Röntgendichte der Zahnhartsubstanz, mit verengtem oder nicht mehr vorhandenem Parodontalspalt (durch zementoides oder osteoides Ersatzgewebe) dar. Seltener Entzündung im Gingivabereich.
- **Typ 3 Resorption:** Anzeichen von Typ 1 und Typ 2 sind an einem Zahn auffindbar

Befundung durch Full-Mouth-Röntgen mittels intraoralem Dentalröntgen

Wenn uns nun im Praxisalltag Katzen mit Auffälligkeiten in der Maulhöhle vorgestellt werden, die Hinweise für das Vorliegen von Resorptiven Läsionen liefern, zieht es, natürlich in Abwägung mit anderen vorliegenden Erkrankungen, die Notwendigkeit der diagnostischen und therapeutischen Maßnahme nach sich. Für die sichere Befundung braucht es ein Full-Mouth-Röntgen mittels intraoralem Dentalröntgen und die genaue, klinische Untersuchung mittels Parodontal- und Schmelzsonde. Diese Untersuchungen sind nur mit einer adäquaten Anästhesie möglich. Dies und die mitunter sehr aufwändigen Extraktionen der erkrankten Zähne machen die "Zahnsanierung" der Katze zu einer kostspieligen Operation. Um die Besitzercompliance zu erhöhen und öfter erfolgreich die Tierhalter:innen von der Notwendigkeit



3 Um die Besitzercompliance zu erhöhen und öfter erfolgreich die Tierhalter:innen von der Notwendigkeit dieser Operation zu überzeugen, haben wir unsere Idee eines Katzen-Gebissmodells in die Tat umgesetzt.

4 Das Katzen-Gebissmodell vom Unterkiefer kann jeder Tierärzt:in in der Aufklärung über die Erkrankung Resorptive Läsionen gegenüber den Tierbesitzer:innen ein hilfreiches Tool sein.

Für Stoffwechsel

Butafosfan &
Vitamin B₁₂



NEU!

Catophos[®] 100 mg/ml + 0,05 mg/ml

Injektionslösung für Pferde, Rinder, Hunde und Katzen

- 3 Indikationen
 - > Unterstützung von Stoffwechsel, Fortpflanzung, Muskelfunktion*
- 4 Zieltierarten
 - > Pferde & Rinder (i.v.), Hunde & Katzen (i.v., i.m., s.c.)



* Genaue Informationen s. Gebrauchsinformation.



cp pharma



dieser Operation zu überzeugen, haben wir unsere Idee eines Katzen Gebissmodells in die Tat umgesetzt.

„*Das Katzen Gebissmodell vom Unterkiefer kann jeder Tierärzt:in in der Aufklärung über die Erkrankung Resorptive Läsionen gegenüber den Tierbesitzer:innen ein hilfreiches Tool sein.*“

Katzen-Gebissmodell

Das Katzen-Gebissmodell vom Unterkiefer kann jeder Tierärzt:in in der Aufklärung über die Erkrankung Resorptive Läsionen gegenüber den Tierbesitzer:innen ein hilfreiches Tool sein. Durch die 3D-Ansicht ist das Krankheitsbild besser greifbar. Der Katzenunterkiefer ist im Quadrant links mit gesundem Zahnfleisch, Kieferknochen und nicht erkrankten Zähnen dargestellt.

Im rechten Unterkieferquadrant sind der Eckzahn (404) sowie die Backenzähne P3 (407), P4 (408) und M1 (409) mit den verschiedenen Röntgentypen der resorptiven Läsionen dargestellt. Durch Abnehmen der Gingiva kann den Katzenbesitzer:innen deutlich gezeigt werden, welches zuvor nicht sichtbare Ausmaß der Erkrankung erst im Wurzelbereich bzw. unter dem Zahnfleisch zu Tage tritt. Demnach ist es in der Kommunikation auch einfacher, die Notwendigkeit mehrerer Dentalröntgen-Aufnahmen für die Diagnostik zu rechtfertigen. Am Zahnfleisch des Modells finden sich neben Rötungen und Entzündungszeichen die besonders bei den Läsionen im Kronenbereich oft einhergehende Überwucherung des Zahnfleisches, um das offene und schmerzhafte Dentin abzudecken. Den Besitzer:innen können anhand des Modells

gleichzeitig gesunde Katzenzähne im Vergleich zu erkrankten Zähnen dargestellt und erläutert werden.

Im Entwicklungsprozess mit Wolfgang Häusler haben wir Dentalröntgenaufnahmen aus dem eigenen Patienten Klientel als Vorlage für die Zähne im Gebiss genutzt und die Modellzähne anhand dieser beschliffen und verändert.



Wolfgang Häusler,
Fa. Tierdent, erklärt:

"Als die Anfrage von den beiden Tierärztinnen, Anja Eigenseer und Melanie Schwarze, bezüglich der Entwicklung eines FORL-Anschauungsmodells kam, schrieb ich einer befreundeten Tierärztin, sie möge mir doch bitte Bescheid geben, wenn sich eine möglichst große Katze bei ihr in Narkose befände. Ich würde gerne die Kiefer für ein FORL-Erklärungsmodell abformen. Die Kieferabdrücke dieser Katze waren viel zu klein und die Zähne kaum zu erkennen, aber der erste Schritt auf dem Weg zu dem heutigen FORL-Modell war getan.

Dabei wollten viele Aspekte bedacht werden. Zusätzlich zur Hauptaufgabe, der Darstellung resorptiver Läsionen in einer darstellbaren Größe, spielten Faktoren wie Haptik, Haltbarkeit, der Gesamteindruck und auch die Materialauswahl eine nicht zu unterschätzende Rolle. Neben den eigens für das Modell entworfenen und im 3D-Druckverfahren hergestellten Zähnen, steckt sehr viel Handarbeit in dem Modell. Es wird in klarem und UV-stabilem Epoxid-Harz gegossen und nach dem Aushärten mit einer aufwändig hergestellten, abnehmbaren Silikon-Zahnfleischmaske versehen. Jedes Modell wird einzeln gefertigt und ist somit immer ein Unikat." 

 **Just4vets.online**
Diesen Beitrag finden Sie auch online unter <https://just4vets.online/katzenmedizin/forl-gebissmodell>

 JUST4VETS



Dr. Anja Eigenseer & Dr. Melanie Schwarze

Dr. Anja Eigenseer & Dr. Melanie Schwarze führen die Praxis für Kleintiere im Leipziger Zentrum. Die beiden Tierärzt:innen sind spezialisiert auf Zahnbehandlungen bei Klein- und Heimtieren und sind Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Tierzahnheilkunde (DGT). Außerdem gilt die Praxis als besonders katzenfreundlich und wird nach den Empfehlungen der IFSM geführt.

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Kolonnadenviertel

Kolonnadenstraße 23 – 04109 Leipzig

 0341 9609974  0341 46262974

 info@tierarztpraxis-kolonnadenviertel.de

 www.tierarztpraxis-kolonnadenviertel.de

 www.facebook.com/

[TierarztpraxisKolonnadenviertel/](https://www.instagram.com/tierarzt_kolonnadenviertel)

 [www.instagram.com/](https://www.instagram.com/tierarzt_kolonnadenviertel)

[tierarzt_kolonnadenviertel](https://www.instagram.com/tierarzt_kolonnadenviertel)

2024

DEUTSCHE VET

7. – 8. JUNI 2024
MESSE DORTMUND



KONFERENZPROGRAMM TA

Chronischer Durchfall bei der Katze, behandeln wie beim Hund?

DR. GABY VERBURGH

Stiftung der Tierärztlichen Hochschule Hannover (TiHo) Klinik für Heimtiere Reptilien und Vögel

Wenn es schnell gehen muss ... Notfälle beim Kaninchen

DR. MAXIMILIAN REUSCHEL

Stiftung der Tierärztlichen Hochschule Hannover (TiHo) Klinik für Heimtiere Reptilien und Vögel

KONFERENZPROGRAMM TFA

Durch Beratung helfen: Haltungs- und Ernährungsfehler bei Papageienvögeln

PROF. DR. MICHAEL PEES

Stiftung der Tierärztlichen Hochschule Hannover (TiHo) Klinik für Heimtiere Reptilien und Vögel

Zahn um Zahn: die Basics bei Hund und Katze

DR. BENJAMIN METJE

Stiftung der Tierärztlichen Hochschule Hannover (TiHo) Klinik für Heimtiere Reptilien und Vögel



**JETZT
TICKET
SICHERN!**



ERFAHRE MEHR
deutsche.vetshow.com

DIESE UND VIELE WEITERE AUSSTELLER FREUEN SICH, SIE IN DORTMUND BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN

#DeutscheVET





Die Deutsche Gesellschaft für Veterinärdermatologie lädt ein zum Fachkongress „DGVD goes wild“!



Dr. Christoph Klinger, Tagungspräsident
und Dr. Teresa Böhm, Tagungspräsidentin



Im Jahr 1997 wurde die Deutsche Gesellschaft für Veterinärdermatologie (DGVD) als gemeinnütziger Verein ehrenamtlich engagierter Tierärzt:innen und Hautspezialist:innen gegründet, um die Erforschung der Haut und ihrer Anhangsorgane bei Tieren zu fördern und das Wissen über die Vermeidung und Behandlung von Hauterkrankungen bei Tieren zu verbessern. Ein weiterer bedeutender Aspekt besteht darin, dermatologisch interessierte Kolleg:innen zu schulen und das diagnostische und therapeutische Niveau in der deutschen Veterinärdermatologie zu verbessern. Daher hat die DGVD seit 1998 jedes Jahr eine Konferenz in Deutschland abgehalten.

Die nächste DGVD-Jahrestagung findet vom 7.-9. Juni 2024 in der Schwabenlandhalle Fellbach in Stuttgart statt und soll die bislang größte Tagung des gemeinnützigen Vereins werden. Nachdem in den letzten Jahren zunehmend der Ruf aufgekommen ist, dass der Kongress „nur für Spezialist:innen aus dem Dermatologiebereich“ sei, liegt der Fokus der Jahrestagung in diesem Jahr ganz klar darauf, alltägliche und häufige tierdermatologische Problemstellungen praxisnah zu behandeln und deren Aufarbeitung alltagsgetreu näher zu bringen. Die Themen des diesjährigen Kongresses sind ganz gezielt so ausgewählt, dass sie für alle Ausbildungsstufen von Studierenden bis zu Spezialist:innen

interessant sein sollten und insbesondere die Praxisnähe ist dieses Jahr besonders wichtig. Es sollen aber nicht nur „olle Kamellen“ aufgewärmt werden, sondern auch die neuesten Verfahren, Tools und Tricks aus der Dermatologie stehen im Vordergrund. So soll neben den erstmalig parallelen drei Vortragsreihen für Tierärzt:innen und der Vortragsreihe für Tiermedizinische Fachangestellte sowie drei Intensivseminaren und einem Zytologieworkshop auch ein kompletter kostenfreier Pre-Congress mit 5 Vortrags-Symposien stattfinden. Abgerundet wird die Tagung von einer großen Industrieausstellung sowie einem ganz besonderen Gesellschaftsabend, der die Resilienz in der Tiermedizin zelebrieren soll.

Exzellente Fachspezialist:innen in Stuttgart

Kriegsentscheidend, die teils komplexen Themen logisch, strukturiert und für den Alltag anwendbar zu vermitteln, sind hierbei natürlich auch hochqualitative, erfahrene und spezialisierte Referent:innen, die dieses Wissen adäquat präsentieren können. Voller Stolz sind die Tagungspräsidenten Dr. Teresa Böhm und Dr. Christoph Klinger, selbst doppelt-geboardete Diplomates des europäischen (ECVD) als auch des amerikanischen Colleges für Veterinärdermatologie (ACVD), dass sie eine „Crème de la Crème“ der exzellentesten Fachspezialist:innen für den Kongress gewinnen konnten.

Eines der „Zugpferde“ stellt hier **Prof. Dr. Ralf S. Müller** dar, der die Tierdermatologie in Deutschland geprägt hat, wie kaum ein Zweiter. Der Chefarzt für Dermatologie an der Medizinischen Kleintierklinik der LMU München wird beim DGVD-Kongress Vorträge über zwei seiner Spezialgebiete halten: Die **„Symmetrische lupoide Onychomadese“** (früher „Onychodystrophie“) und **„Allergien bei Pferden“**.

Prof. Müller beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit Krallenkrankheiten, hat viel über SLO geforscht und anfänglich jeden Patienten mit SLO-Verdacht bioptiert, um die Diagnose zu bestätigen. Mittlerweile bioptiert er SLO-Patienten kaum mehr. Warum? Das erfahren Sie in seinem Vortrag **„SLO - Was gibt's Neues & warum wir nicht mehr bioptieren...“** - zusammen mit vielen Tipps, wie man mit solchen Patienten umgeht und was bei ihnen funktionieren kann. Allergie beim Pferd ist genauso ein Problem wie beim Kleintier, allerdings sind viel weniger Studien und Artikel zu dem Thema verfügbar. Was die letzten Jahre passiert ist, wie wir Allergien beim Pferd aufarbeiten und welche Therapiemöglichkeiten es gibt, erfahren Sie in seinem Vortrag **„Allergieaufarbeitung beim Pferd“**, der den Kongress am 08.06.2024 einleiten wird. Genauso thematisieren wird er, auf welche in der wissenschaftlichen Pipeline befindlichen diagnostischen und therapeutischen Neuerungen wir uns freuen dürfen.



Prof. Dr. Ralf S. Müller, Chefarzt für Dermatologie an der Medizinischen Kleintierklinik der LMU München, wird beim DGVD-Kongress Vorträge über zwei seiner Spezialgebiete halten: Die „Symmetrische lupoide Onychomadese“ (früher „Onychodystrophie“) und „Allergien bei Pferden“.

Vortragsfeuerwerk auf dem DGVD-Kongress 2024

Prof. Dr. Ralf S. Müller bildet die Vorhut des Vortragsfeuerwerks des DGVD-Kongresses 2024, der unter dem Motto „DGVD goes wild“ ein spannender und informativer Kongress für alle tiermedizinischen Kolleg:innen werden soll. Auch **Dr. Maren Dölle** darf bei diesem Kongress unter keinen Umständen fehlen. Die Diplomate des ECVD leitet die Anicura Tierärztlichen Spezialisten Hamburg und hält insgesamt vier Fachvorträge, ein Intensivseminar, sowie einen Pre-Congress-Vortrag. Unter anderem wird sie aktuelle Tipps zur Allergieaufarbeitung und -therapie beim Kleintier geben, einem der größten Fachbereiche innerhalb der Tierdermatologie.



Dr. Maren Dölle, wird unter anderem aktuelle Tipps zur Allergieaufarbeitung und -therapie beim Kleintier geben, einem der größten Fachbereiche innerhalb der Tierdermatologie.

Welt der Allergie

„Zwei Tierärzt:innen im Gespräch: „Ich hab da so nen komplizierten Allergiker... spricht auf nichts richtig gut an... die Besitzer:innen sind total frustriert...“ etc. Kommt Ihnen dieser Dialog bekannt vor?

Worüber reden wir eigentlich, wenn wir über „den Allergiker“ sprechen? Meistens über Hunde mit atopischer Dermatitis. Eine chronische, hoch-komplexe und dynamische Erkrankung mit hoher Prävalenz in der Hundepopulation. Haben wir den „Zauberstab“ schon in der Hand und setzen ihn nur falsch ein? Gibt es Dinge, die wir übersehen? Sind wir uns des klinischen Unterschiedes zwischen einer Kontaktallergie auf Gräser im Gegensatz zu einer atopischen

Dermatitis aufgrund einer Graspollen-Allergie bewusst? Sollten wir vor einer Futtermittelprovokation die Besitzer:innen anders schulen hinsichtlich möglicher Symptome, um den Futtermittelallergiker nicht zu übersehen? Es erwartet Sie eine 45-minütige Reise durch die Welt der Allergie mit Dingen, die wir in den letzten Jahren gelernt haben und überraschenden Sichtweisen auf Bestehendes - mit Tipps und Tricks für Ihren Praxisalltag.“ (**Dr. Maren Dölle, Dip ECVD**)

Immunologische Vorgänge bei Allergien

Für diejenigen, die Allergien bei dermatologischen Patienten noch genauer verstehen wollen, wird **Dr. Andrea Volk** – Oberärztin für Dermatologie an der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Diplomate des ECVD – im Stream für Fortgeschrittene näher zu den immunologischen Vorgängen bei Allergien eingehen und erläutern, welche Vorteile uns dieses Wissen in der täglichen Praxis für die Auswahl der Therapie und Diagnostik bringt.

„Pruritische Tiere aufgrund einer allergischen Dermatitis als auch anderer Ätiologien sehen wir als Kleintierärzt:innen tagtäglich. Trotz zumindest für den Hund mehrerer zugelassener Antipruritika gestaltet sich die Einstellung eines Allergikers nicht immer einfach respektive die Reduktion eines nicht-allergischen Pruritikers. Dahinter stecken multiple Ätiologien, die es aufzuarbeiten gilt, aber auch komplexe, sehr spannende immunologische Mechanismen. Die Grundlagenforschung zu allergischer Dermatitis ist in der Humanmedizin und was den Hund betrifft schon sehr weit. Im Gegensatz dazu macht es uns die Katze als Spezies nicht einfacher, ähnlich wie auch deren Besitzer:innen. Erst in den letzten Jahren gibt es zur felinen allergischen Dermatitis neuere Definitionen und Beschreibungen. Die komplexen Zusammenhänge der allergischen Dermatitis sowohl klinisch als auch immunologisch zu beleuchten, warum bei einigen es eher zu einem Th2-Zellen-induzierten Zytokinprofil kommt, bei anderen eher eosinophile Granulozyten eine oder die Hauptrolle spielen, noch einmal in die verschiedenen Typen von Hypersensitivitäten einzusteigen, darum geht es im ersten Vortrag.

Der zweite Vortrag wird sich dann tiefer mit der allgemeinen Juckreizforschung beschäftigen, ein sehr spannendes Gebiet, teilweise die Immunologie, teilweise die Neurologie betreffend. Juckreiz als Empfindung entsteht eben erst im Kopf! Der Punkt für uns Kliniker ist dann letztendlich, welche neuen Therapieoptionen resultieren aus den neueren Erkenntnissen, u.a. auch über den ‚Tellerrand‘ in die Neurologie zu schauen, um im Endeffekt unseren Patienten effektiver helfen zu können. Zusätzlich werden wir uns den verschiedenen Stadien der Juckreiz-/Allergiegeschichte der sich uns präsentierenden Fälle widmen und warum genau diese wichtig sind in Bezug auf Behandlungsoptionen. Chronischer Juckreiz stellt sich auf Zytokin- und Zelllevel anders dar als akuter, und spricht dementsprechend auch anders auf Medikamente an. Dazu kommt die Beleuchtung der zweiten Säule der Allergitherapie bezüglich der gestörten Hautbarriere, die immer noch eher sekundär bis stiefmütterlich behandelt wird. Und v.a. auch den Besitzer:innen häufig schwieriger fällt, konsequent und langfristig unterstützende Therapie dafür durchzuhalten. Jedoch ist es fast genauso wichtig die Hautbarriere zu stärken, als die Entzündung und den Juckreiz zu minimieren. Ein vertieftes Wissen zur Entstehung dieser Komponenten, als auch die unterschiedliche Gewichtung in unseren Patienten wird dann das Verständnis erhöhen, warum jeder Patient einen auf ihn selbst zugeschnittenen Therapiecocktail benötigt, und was das Faszinierende daran ist. Der dritte Vortrag beschäftigt sich mit dem Pax Test, die spannende und vielversprechende Neuerung was allergen-spezifische Serologien angeht (Allergiebluttest). In den 1980er Jahren wurde der Intradermaltest für Tiere etabliert, die allergen-spezifischen Serologien wurden entwickelt und verfeinert, mit zuerst polyklonalen, später monoklonalen Anti-IgE Antikörpern, hauptsächlich in Form von ELISAs. Im Jahre 1997 wurde die Untersuchung revolutioniert durch die wesentlich spezifischere FCepsilon receptor Technologie von Heska. Diese war zuerst nur durch ein Labor in der Schweiz durchführbar, später kam es zur erweiterten kommerziellen Verbreitung. Dann gab es eine lange Pause bezüglich Weiterentwicklung bis Ende der 2010er Jahre die CCD (kreuz-reagierende Kohlenhydrat-Determinanten) Korrektur angeboten wurde. Und seit Frühjahr 2023 gibt es nun den PAX (Pet



Für diejenigen, die Allergien bei dermatologischen Patienten noch genauer verstehen wollen, wird **Dr. Andrea Volk**, Oberärztin für Dermatologie an der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Diplomate des ECVD, im Stream für Fortgeschrittene näher zu den immunologischen Vorgängen bei Allergien eingehen.

Allergy eXplorer) für Hunde, seit Sommer für Pferde und hoffentlich Anfang 2024 für Katzen. Die Ins & Outs dieses neuen Testverfahrens sind immunologisch aufgrund der Untersuchung auf Allergenextrakte und konkrete Einzelallergenkomponenten höchst interessant; nicht mehr nur auf gut deutsch ‚zerquetschten Floh‘ oder ähnliches. Die Durchführung dieser molekularen Allergologie geschieht durch einen vollautomatisierten Prozess eines ersten quantitativen Multiplex-Makroarrays. Wir sind alle sehr gespannt, was dieser Test in den nächsten Jahren zur Effektivität der allergen-spezifischen Immuntherapie beitragen wird, durch hoffentlich wesentlich spezifischeres Aufzeigen der beteiligten Allergene des jeweiligen Patienten die Umwelt-Hypersensitivität betreffend. Darüber hinaus bleibt es spannend, in welchen anderen Sparten – Stichwort Futtermittelhypersensitivität – eventuell auch eine bessere Aussagekraft zeigen mag.“ (**Dr. Andrea Volk, Dip ECVD**)

Radiologische Dermatologie

Natürlich geht es aber in der Tierdermatologie bei weitem nicht immer nur um Allergien und deren Auswirkungen. Otitiden, Endokrinopathien, Neoplasien, Internistische Erkrankungen, und, und, und... Der Fachbereich verbindet sich mit nahezu jedem anderen Fachbereich der Tiermedizin. So ist es auch wichtig, die Brücke zu anderen Fachbereichen aufzubauen und selbst der Bereich der Radiologie kann für dermatologische Tierpatienten unverzichtbar sein. **Dr. Carolin Fischer** von der Justus-Lie-

big-Universität Gießen und Resident des European College of Veterinary Diagnostic Imaging (ECVDI) ist vor Ort und wird in ihrem Vortrag **„Radiologische Dermatologie: Interpretation von Bildgebung bei Hautpatienten“** die Wichtigkeit der Verknüpfung der beiden Spezialbereiche hervorheben:

„In diesem Vortrag wird die faszinierende Verbindung zwischen Radiologie und Dermatologie im Kontext von Hautpatienten untersucht. Die Präsentation beleuchtet, wie die Bildgebungstechniken dabei helfen können, spezifischen Hauterkrankungen zu identifizieren und zu verstehen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Integration von endokrinologischen Aspekten in die radiologische Schnittbilddiagnostik dieser Erkrankungen. Der Vortrag gibt zudem Einblicke in die Herausforderungen und Chancen, die sich aus der Interpretation von Bildgebung bei komplexen Hauterkrankungen ergeben. Dabei stehen beispielsweise folgende Aspekte im Fokus: Neoplasien der Pfoten, das Lungen-Zehensyndrom der Katze, im englischen als „lung-digit syndrome“ bekannt. Es werden verschiedene Bildgebungstechniken und ihre Anwendungen zur genauen Identifikation und Bewertung von Mastzelltumoren und Fibrosarkomen diskutiert. Dabei wird auch auf das Metastasen-Screening eingegangen, um die Ausbreitung dieser Tumore frühzeitig zu erkennen. Der Vortrag gibt Einblicke in die neuesten Entwicklungen und Technologien in der Radiologie, die eine präzise Diagnose und



Dr. Carolin Fischer von der Justus-Liebig-Universität Gießen und Resident des European College of Veterinary Diagnostic Imaging (ECVDI) ist vor Ort und wird in ihrem Vortrag **„Radiologische Dermatologie: Interpretation von Bildgebung bei Hautpatienten“** die Wichtigkeit der Verknüpfung der beiden Spezialbereiche hervorheben.

Therapieüberwachung ermöglichen. Es werden Fallstudien und klinische Beispiele präsentiert, um die Bedeutung der radiologischen Bildgebung in der Dermatologie zu verdeutlichen und wie sie dazu beiträgt, die Lebensqualität und das Management der Patienten zu verbessern.“
(Dr. Carolin Fischer, Res ECVDI)

Psychogene Dermatosen

Darauf lassen es die Tagungspatienten der 24. Jahrestagung des DGVD in Stuttgart aber nicht beruhen. Bei manchen Hautpatienten muss in der Tat auch etwas „um die Ecke“ gedacht und neben den klassisch „körperlichen“ Erkrankungen sollten unter anderem auch psychologische Komponenten in Betracht gezogen werden. Die Neurodermitis des Menschen ist das beste Beispiel welchen Einfluss die Psyche auf die Hautqualität von Säugetieren nehmen kann. Aus diesem Grund nimmt **Dr. Christine Arhant**, Diplomate des European College in Animal Welfare and Behavioural Medicine (ECAWBM), den weiten Weg aus Gwörth in Österreich auf sich, um den Kolleg:innen Einblicke in psychogene Dermatosen bei Hunden & Katzen zu gewähren:

„Das zentrale Nervensystem (ZNS) und die Haut stammen aus dem embryonalen Ektoderm ab. Obwohl sich das ZNS und die Haut während der Entwicklung differenzieren, teilen sich beide eine Vielzahl von Hormonen, Neuropeptiden und Rezeptoren. Die Haut ist ein wichtiges Ziel für Stressmediatoren wie z.B. das Corticotropin-Releasing-Hormon, Cortisol oder die Katecholamine. Außerdem werden in der Haut Substanzen freigesetzt, die üblicherweise mit dem Nervensystem in Verbindung gebracht werden, wie z.B. Neuropeptide und Neurotransmitter. Dermatologische Probleme, die zu Juckreiz oder Schmerzen führen, sei es aufgrund von Allergien, Infektionen, Verletzungen oder endokrinen Erkrankungen, können sich in Verhaltensänderungen wie erhöhter Reaktivität, Angst und Aggression manifestieren. Der Schweregrad des Juckreizes bei Hunden mit atopischer Dermatitis steht in direktem Zusammenhang mit unerwünschten Verhaltensweisen wie Aufreiten, Bekauen, Koprophagie, Hyperaktivität, Betteln und Stehlen von Futter, Verlangen nach Aufmerksamkeit und übermäßiger Körperpflege. Umgekehrt kann emotionaler Stress Juckreiz verschlimmern, indem er die Freisetzung von Neuropeptiden aktiviert und dadurch Verhaltensweisen

wie Kratzen oder Lecken verstärkt.

Zu den häufigsten potenziell psychogenen Problemen in der Veterinärdermatologie gehört die akrale Leckdermatitis. Sie ist durch feste, erhabene, teils ulzerative Läsionen gekennzeichnet, die infolge von chronischem oder intensivem Belecken entstehen. In den meisten Fällen treten einzelne, einseitige Läsionen am Karpus oder Metakarpus auf. Sekundäre bakterielle Infektionen sind häufig und tragen durch eine Verstärkung des Juckreizes zur Verschlechterung der Läsionen bei. Die akrale Leckdermatitis kann einen körperlichen und/oder psychogenen Ursprung haben. Organische Erkrankungen geben häufig den Anstoß; dermatologische sowie eine Vielzahl anderer medizinischer Ursachen, wie Osteoarthritis, Tumoren, Verletzungen können Faktoren in der Pathogenese sein. Ein hoher Anteil, der mit akraler Leckdermatitis diagnostizierten Hunde zeigt gleichzeitig Ängstlichkeit oder Angststörungen (z. B. Lärmphobie, Trennungsängste oder angstbedingte Aggression).

Die psychogene Alopezie, die bei der Katze auftritt, ist gekennzeichnet durch Alopezie im Bereich medial an den Vorderbeinen, am kaudalen Abdomen, in der Leistengegend, am Schwanz oder

-- SAVE THE DATE

07. - 09.06.2024

-- SAVE THE DATE --

SCHWABENLANDHALLE STUTT GART

Wild Problems:

Dermatologische Problemfälle praxisrelevant & alltagsnah von Spezialisten für den Praktiker erklärt

Wild Cells, Wild Drugs:

Immunologie und Pharmakologie, wie wir sie tagtäglich erleben und wie wir mit diesem Wissen bessere Medizin praktizieren können

Wild Tools:

Moderne Technologien und deren nützlicher Einsatz in Dermatologie und Wundmanagement

Wild Interests:

Ein zusätzlicher Stream für Special Interest Themen wie zum Beispiel Histopathologie, Bildgebung Lokalanästhesie für dermatologische Fälle und Kleinsäuger & Exoten

Wild Industry:

Eine neue Form der Industrieausstellung größer und spannender mit zahlreichen neuen „Features“

Programm & Anmeldung unter www.dgvd.org

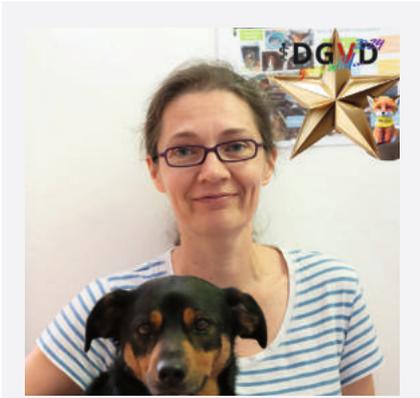
DGVD 2024

goes Wild...

STUTT GART -
SCHWABENLANDHALLE
07.06.2024 - 09.06.2024



24. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie



Dr. Christine Arhant, Diplomate des European College in Animal Welfare and Behavioural Medicine (ECAWB), nimmt den Weg aus Österreich auf sich, um den Kolleg:innen Einblicke in psychogene Dermatosen bei Hunden & Katzen zu gewähren.

dorsal in der Lendengegend. Sie entsteht durch exzessive Fellpflege, die definitionsgemäß durch nichtkörperliche Ursachen wie Stress ausgelöst oder verstärkt wird oder nach der Behandlung einer organischen Ursache weiter bestehen bleibt. Körperliche Ursachen sind häufig vorhanden. Etwa ¾ der Katzen, die wegen übermäßiger Fellpflege und mutmaßlich psychogener Alopezie beim Verhaltenstierarzt waren, hatten ein zugrundeliegendes körperliches Problem. Vorberichtlich ist die exzessive Fellpflege nicht immer vorhanden, da sich manche Katzen zurückziehen und sich nur in Abwesenheit des Tierhalters übermäßig belecken.

Beide Erkrankungen können als repetitive Verhaltensstörung gesehen werden. Das Ausmaß des gegen sich selbst gerichteten Komfortverhaltens kann im Schweregrad variieren und es kann bis zur schweren Selbstverletzung durch Kratzen oder Beißen kommen. Aufgrund der engen Verzahnung der häufig zugrunde liegenden körperlichen Ursachen und der Entwicklung des Verhaltensproblems, und der sich bei chronischem, selbstverletzendem Verhalten häufig im Verlauf der Erkrankung noch steigenden Stressbelastung, ist es wichtig auch bei bestätigten körperlichen Komponenten eine multimodale verhaltensmedizinische Behandlung zu integrieren. Die wichtigsten Komponenten sind Management der Umwelt & Haltung des Tieres, Verhaltensmodifikation und bei Bedarf psychoaktive Medikation. Der Erfolg hängt von den zugrundeliegenden Ursachen und den

Möglichkeiten diese zu kontrollieren ab. Häufig müssen die Patienten im Team, von Spezialisten verschiedener Fachrichtungen, betreut werden.“
(Dr. Christine Arhant, Dip ECAWB)

Man merkt, dass die 24. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie alles andere als „eintönig“ werden wird. Doch es bleibt noch eine weitere Frage offen: Betrifft die Tierdermatologie nur Hunde, Katzen und Pferde? Natürlich nicht! Und wie Dr. Teresa Böhm und Dr. Christoph Klinger gerne betonen: „Für (nahezu) jedes Problem gibt es einen Spezialisten oder eine Spezialistin, der oder die es lösen kann.“

Und während Schuppenbildung bei den meisten Hautpatienten höchst unerwünscht ist, sieht Dr. Markus Baur, Fachtierarzt für Reptilien und 1. Vorsitzender und Leiter der Reptilienfangstation München e.V., das für seine Patienten ganz anders:



Dr. Markus Baur, FTA für Reptilien, freut sich darauf, die Teilnehmenden in die Welt der Urtiere und ihrer schuppigen Haut entführen zu dürfen.

„Schuppen? – Ja bitte!“

Reptilien haben eine vollkommen andere Haut, als wir sie von Säugetieren kennen. Sie tragen Schuppen und in der Regel ist der gesamte Körper von ihnen bedeckt – eine Anpassung an oft trockene Habitate und ein wirksamer Schutz vor Austrocknung. Das jedoch macht den Reptilienpatienten „anders“ als normale Patienten in der Tierarztpraxis. Trotz der Schuppen, die z. B. bei Krustenechsen, Skinken und Krokodilen sogar mit Hautknochenbildungen „unterlegt“ sind, sind auch hier Hauterkrankungen nicht ganz selten und ebenso wenig selten werden sie falsch diagnostiziert und leider auch therapiert.

Reptilienpatienten sind meist in den Augen vieler praktizierender Tierärzt:innen an sich schon aus der Reihe fallend und man ist oft unsicher, wenn man eine Schildkröte oder Echse in die Hände bekommt, zumal man ja im Studium nur recht wenig über diese Urviecher gelernt hat. Gerade die oft gepflegten Schildkröten können durch ihren Panzer, der sich aus Skelett- und Hautknochen zusammensetzt, Probleme mit sich bringen. Lassen Sie uns also gemeinsam ein paar Hautprobleme besprechen, vom Pilz, der keiner ist, über Pilzkrankungen, die Tiere zu Tode bringen können und deren Behandlung auf sehr wenig Gegenliebe stößt, über Hauttumoren oder chronische Entzündungen, die durch Langeweile hervorgerufen werden und Augen, die sich häuten müssen. Lassen Sie uns über Bäder, Hausmittelchen und Sälbchen nachdenken und ob es wohl weh tut, wenn eine Schildkröte „was am Panzer“ hat. Ich freue mich darauf, Sie in die Welt der Urtiere und ihrer schuppigen Haut entführen zu dürfen.“ (Dr. Markus Baur, FTA für Reptilien)

Vielfältiges Programm der 24. DGVD-Jahrestagung

Dies ist nur ein erster und kleiner Ausschnitt und Vorgeschmack auf das vielfältige Programm der 24. Jahrestagung der DGVD. Freuen Sie sich mit uns auf diesen interessanten, informativen und vielseitigen Kongress. Mehr Informationen finden Sie auf der Website des Vereins (www.dgvd.org), wie auch in den Sozialen Medien Facebook und Instagram. 🐾

🏠 Just4vets.online
Diesen Beitrag finden
Sie auch online unter
<https://just4vets.online/gefluenter/2024dgvd>



Deutsche Gesellschaft für
Veterinärdermatologie e.V.

✉ info@dgvd.org 🏠 www.dgvd.org
f www.facebook.com/dgvd2024kongress
📷 www.instagram.com/dgvd2024

Für eine nachhaltige Zukunft:

Entdecken Sie unsere grünen Produkte für Ihren Alltag.



hergestellt aus gebrauchten Fischernetzen

unterstützt: Hygienecircle und Mission Erde e.V.

100% biologisch abbaubar

100% plastikfrei

Wir weiten unser Sortiment an nachhaltigen Produkten für Sie und unsere Umwelt immer weiter aus. Auf dem Marktplatz sind Sie stets auf dem neuesten Stand.



WEHRET DEN ANFÄNGEN Mineral- und Knochenstoffwechselstörung bei der chronischen Nierenerkrankung der Katze



Christiane Cleff, Warendorf

Hyperphosphatämie ist bei der Katze mit chronischer Nierenerkrankung (CNE) ein Grund erhöhter Mortalität¹⁹ und assoziiert mit sekundärem renalem Hyperparathyreoidismus (SHPT)⁴⁹, der für den erhöhten Knochenumsatz verantwortlich ist⁴⁷. Es kommt unter dem überschießenden Einfluss von Parathormon (PTH) zu einer Entkalkung des Knochens durch Abbau von Kalziumphosphat und zugleich einer Verkalkung von Gefäßen, Herz, Haut, Muskulatur, Gelenken und Nieren durch Ausfällung dieses freiwerdenden Kalziumphosphates^{2,10,23}. Die resultierende Nierenkalzinose beschleunigt das Fortschreiten der CNE⁴⁵.

Dieser Zusammenhang zwischen verringerter Phosphat-Ausscheidung, Störung der Kalzium-Phosphat-Homöostase, Weichteil-Kalzifizierung und Knochenstoffwechsel-Entgleisung wird als metabolische Knochenerkrankung im Zusammenhang mit CNE oder im Englischen kurz als CKD-MBD (chronic kidney disease – mineral & bone disorder) bezeichnet³⁰. An der metabolischen Knochenerkrankung im Zusammenhang mit der CNE ist neben Parathormon, Calcitriol, Kalzium und Phosphat auch FGF-23 (Fibroblast-Growth-Factor 23 = Fibroblasten-Wachstumsfaktor 23) ursächlich beteiligt³⁰. Der schnelle Anstieg von FGF-23 bei der Entgleisung des Knochenstoffwechsels bzw. der Kalzium-Phosphat-Homöostase kann diagnostisch bereits im

Frühstadium der CNE genutzt werden^{4,14}. Ein frühzeitig erhöhter FGF-23-Wert wird bei Katzen mit CNE als prognostisch ungünstig beurteilt¹⁴.

Zwei Wege der Phosphat-Absorption

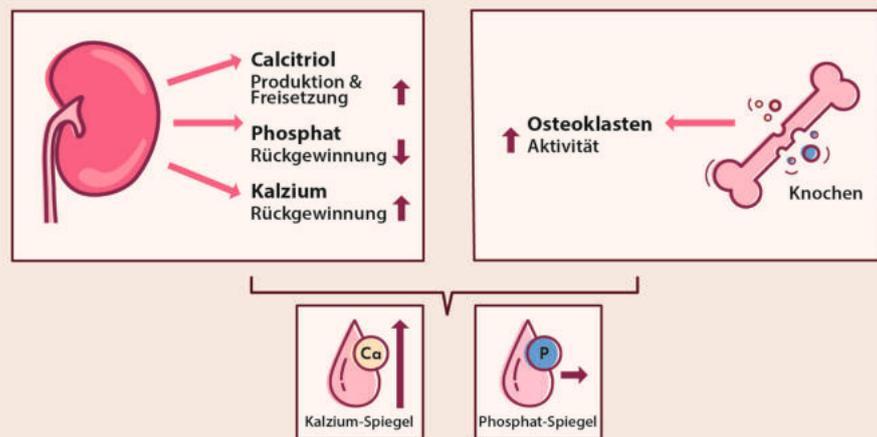
Die Primärquelle von Phosphat ist Eiweiß tierischer Herkunft⁴⁹. Die Aufnahme von Phosphat aus dem Darm in das Blut geschieht über zwei Wege: Zum einen parazellulär durch passive Diffusion entlang eines Konzentrationsgradienten, zum anderen transzellulär vermittelt über den NaPi2b-Transporter⁴⁹. Der letztere Weg ist sättigungsfähig und beeinflussbar durch Calcitriol⁴⁹. In der Humanmedizin wird

davon ausgegangen, dass 65-80% des absorbierten Phosphates parazellulär aufgenommen werden⁴⁹. Insgesamt werden bis zu 80% des im Futterbrei enthaltenen Phosphates absorbiert²³. Phosphat wird aus dem Blut in Knochen und Zähne eingelagert, wo etwa 85% des im Körper vorhandenen Phosphates gespeichert werden, 15% des Körperphosphates befinden sich im Weichteilgewebe⁴⁹.

Drei Hormone für die (Kalzium-) Phosphat-Homöostase

Überschüssiges Phosphat wird üblicherweise in den Glomerula der Nieren ausgefiltert und zu 80% im Tubulussystem der Nephrone zurückgewonnen, davon 70% im proximalen

Tubulus und 10 % im Bereich Henle Schleife/ distaler Tubulus²³. Zwischen der Phosphat-aufnahme und -exkretion wirken drei unterschiedliche Hormone auf die (Kalzium-) Phosphat-Homöostase ein²⁸. **Calcitriol** ist die aktive Form des Vitamin D3, das in den Nieren gebildet wird, wenn der Kalzium- bzw. Phosphatspiegel sinkt²³. Calcitriol wirkt über die vermehrte Expression von Natrium-abhängigen Phosphat-Transportern (NaPi2b) im Darm steigend auf den Phosphat-Blutspiegel: durch die erhöhte Anzahl an NaPi2b-Transportern kann mehr Phosphat aus dem Darm transzellulär absorbiert werden⁴⁹. **Parathormon** (PTH) aus der Nebenschilddrüse stimuliert die Bildung und Freisetzung von Calcitriol, während **FGF-23** aus dem Knochen die Umwandlung in die aktive Form des Vitamin D3 und somit die Bildung von Calcitriol hemmt³, indem es die dafür notwendige 1 α -Hydroxylase inhibiert¹⁵. Das führt zu einer



Grafik 1 Physiologische Wirkung von Parathormon

An der Niere bewirkt Parathormon (PTH) eine Steigerung der Calcitriol-Produktion und -Freisetzung sowie eine Rückgewinnung von Kalzium im distalen Tubulus. Dagegen wird die Rückgewinnung von Phosphat im proximalen Tubulus gesenkt und damit mehr Phosphat ausgeschieden. Im Knochen führt PTH zu einer vermehrten Osteoklastenaktivität mit der Folge der Freisetzung von Kalzium-phosphat aus dem Knochen. Die physiologische Wirkung von Parathormon ist auf die Erhöhung des Kalzium-Plasmaspiegels ausgelegt, während Parathormon keine Auswirkungen auf die Phosphat-Blutkonzentration hat, da sich aus dem Knochen freiwerdendes Phosphat und vermehrte Phosphatausscheidung die Waage halten.

Infobox 1:

FGF-23 wird im Knochen von Osteozyten gebildet und freigesetzt³², wenn der Phosphat-Plasma-Spiegel ansteigt²³ bzw. Parathormon und Calcitriol erhöht sind²⁴. Um an seinen Rezeptor zu binden und seine Wirkung zu entfalten, benötigt FGF-23 einen Cofaktor, das α -Klotho-Protein^{3,43}. Es wurde gezeigt, dass die renale Expression von α -Klotho bei CKD-Patienten schon frühzeitig und mit sinkender Filtrationsleistung der Nieren fortschreitend abnimmt³⁴. Dadurch wird die FGF-23-induzierte phosphaturische Wirkung an den noch verbleibenden funktionalen Nephronen eingeschränkt³⁴. Die Hemmung der Rückresorption von Phosphat aus dem proximalen Tubulus durch PTH und FGF-23 verringert sich mit zunehmendem Stadium der CKD³. Es kommt zu einem Anstieg der Phosphat-Konzentration im Plasma, so dass der Abfall der renalen Expression von α -Klotho möglicherweise reziprok mit einem kompensatorischen Anstieg von FGF-23 im Plasma einhergeht³⁴. Dennoch reichen bei fortgeschrittener CKD die α -Klotho-Spiegel nicht aus, um die durch die Niereninsuffizienz verursachte Phosphat-Retention durch die FGF-23-induzierte Phosphaturie zu kompensieren: es kommt zu einer Hyperphosphatämie³⁴.

Reduktion der Absorption von Kalzium und Phosphat aus dem Darm²⁴.

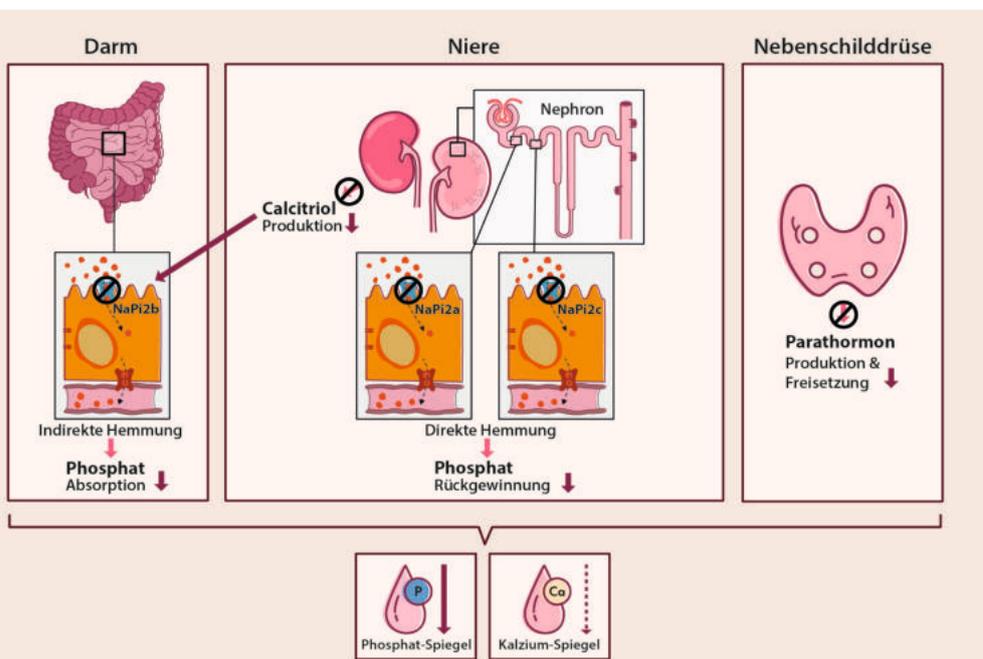
PTH und Calcitriol stimulieren die Bildung und Freisetzung von FGF-23 und führen zu dessen Anstieg im Plasma²⁴. Der stärkste Auslöser für einen FGF-23-Anstieg ist jedoch ein erhöhter Phosphat-Blut-Spiegel⁶. PTH erhöht die Aktivität der Osteoklasten mit der Folge der Freisetzung von Kalzium und Phosphat aus dem Knochen². Die PTH-Freisetzung wird durch Calcitriol²⁴ und FGF-23 gehemmt¹¹.

PTH & FGF-23: Synergistische Wirkung zur Phosphatausscheidung

Parathormon (PTH) und FGF-23 wirken synergistisch phosphaturisch durch ihre Hemmung der Natrium-abhängigen Transportsysteme im proximalen Tubulus der Nephron (NaPi2a und NaPi2c)^{36,37}. Durch die Downregulation der Phosphat-Transporter im proximalen Röhrensystem wird weniger Phosphat aus dem Tubulus-Lumen zurückgewonnen und damit vermehrt ausgeschieden⁴⁹.

Korrelation zwischen Phosphat und FGF-23

Durch die Verhinderung der Umwandlung von Vitamin D3 in die aktive Form, das Calcitriol, kann weniger Phosphat über die NaPi2b-Transporter aus dem Darm absorbiert werden⁹. Das bewirkt eine Senkung des Phosphatspiegels, indem einerseits mehr Phosphat mit dem Urin ausgeschieden, andererseits weniger Phosphat aus dem Darm aufgenommen wird^{36,37}. FGF-23 kontrolliert somit die Phosphat-Homöostase über die direkte (NaPi2a und NaPi2c)²² bzw. indirekte (NaPi2b) Hemmung der drei Phosphat-Transporter^{25,29}. Phosphat- und FGF-23 Plasmakonzentrationen korrelieren insofern miteinander als hyperphosphatämische Katzen auch erhöhte FGF-23-Werte gegenüber normophosphatämischen Katzen desselben IRIS (International Renal Interest Society)-Stadiums aufweisen^{14,34}. Bereits in frühen Stadien der CKD wird die Freisetzung von FGF-23 durch die Phosphat-Retention der erkrankten Nieren verstärkt³⁴. Eine Senkung der Phosphataufnahme führt auch zu einer Senkung der FGF-23-Konzentration¹².



Grafik 2 Physiologische Wirkung von FGF-23

In der Niere bewirkt FGF-23 die Hemmung der Umwandlung in Calcitriol, die auch als wichtigste physiologische Funktion von FGF-23 angesehen wird⁶. Der verringerte Calcitriol-Gehalt führt zu einer Reduktion von NaPi2b-Transportern im Darm, so dass weniger Phosphat aufgenommen werden kann. Gleichzeitig wird durch die direkte Hemmung der NaPi2a- und NaPi2c-Transporter im proximalen Tubulus die Rückgewinnung von Phosphat aus dem Filtrat reduziert und dadurch vermehrt Phosphat ausgeschieden. Zusätzlich wird die Produktion und Freisetzung von PTH in der Nebenschilddrüse gehemmt. Das führt neben einer Senkung der Phosphat-Konzentration auch zu einer indirekten Senkung des Kalzium-Plasmalevels. Während FGF-23 eine deutlich reduzierende Wirkung auf die Phosphat-Konzentration im Plasma hat, wird der Kalzium-Plasmaspiegel nur indirekt über die Verringerung von Calcitriol und PTH reduziert, allerdings durch die Kalziumrückgewinnung im distalen Tubulus wieder angehoben. FGF-23 hat weitere Wirkungen am distalen Tubulus (wie Kalzium- und Natriumrückgewinnung) und am Knochen (Mineralisierung), die hier nicht dargestellt werden.

CNE: Steigende FGF-23-Konzentrationen mit geringer Kompensation

In frühen Stadien der CKD wirken PTH und FGF-23 durch die Steigerung der Phosphaturie kompensatorisch auf den steigenden Phosphat-Blutspiegel, so dass dieser im Referenzbereich liegt¹⁷. Bei Katzen steigt die Plasma-FGF-23-Konzentration in den frühen Stadien der CNE an, noch bevor eine Azotämie bzw. Hyperphosphatämie auftritt^{8,15}. Bei sinkender Nierenleistung wird der PTH und FGF-23-Anstieg progressiv⁴⁹. Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass die Kompensationsmechanismen zur Phosphatreduktion möglicherweise in späten IRIS-Stadien unzureichend sind³⁴ (siehe Infobox 1).

Zusammenhang zwischen FGF-23 und renalem Hyperparathyreoidismus

Es konnte bei der Katze eine positive Beziehung zwischen FGF-23 und PTH festgestellt werden, die auf einen Zusammenhang zwischen FGF-23 und renalem Hyperparathyreoidismus hindeutet⁹. Bei hohen PTH-Plasmakonzentrationen im Rahmen des SHPT kommt es zu einer Resistenz der Nebenschilddrüse gegenüber FGF-23^{16,21}, die möglicherweise auf einen α -Klotho-Mangel (siehe Infobox 1) zurückzuführen ist²¹, trotz kompensatorisch ansteigender Plasmaspiegel an FGF-23^{11,20}. Auch wenn eine erhöhte FGF-23-Konzentration zur Aufrechterhaltung eines normalen Serumphosphatspiegels beitragen kann, forciert FGF-23 schon früh den Calcitriol Mangel (und

damit die verringerte Kalziumaufnahme aus dem Darm mit resultierender Hypokalzämie) und könnte daher eine zentrale Rolle in der frühen Pathogenese des renalen Hyperparathyreoidismus spielen¹⁵.

CNE & SHPT: Phosphatüberschuss stimuliert Verkalkungsneigung

Neben der o.g. insuffizienten Regulierung des Phosphatüberschusses bei der CNE kommt es in Folge der enthemmten PTH-Ausschüttung bei SHPT zu einer fortschreitenden Mobilisierung von Kalziumphosphat aus den Knochen²³ mit Erhöhung des Kalzium- und Phosphat-Plasmalevels¹. Hohe Phosphat- und Kalzium-Plasmaspiegel stimulieren die Verkalkung von Weichteilgeweben^{2,10,23}. Eine erhöhte Verkalkungsneigung steht bei chronisch nierenkranken Patienten in Zusammenhang mit erhöhter Mortalität⁴¹. Bei der chronischen Nierenerkrankung kommt es zu einem Ungleichgewicht zwischen Verkalkungs-Promotoren (z.B. Kalzium und Phosphat) sowie Inhibitoren (z.B. Magnesium)⁴⁷.

Die pathologischen Effekte eines Überschusses an FGF-23

Die Plasmakonzentration von FGF-23 steigt mit dem IRIS-Stadium exponentiell an: von

Infobox 2:

Die bei der CNE durch mehrere Ursachen bedingte Hypokalzämie stimuliert die Freisetzung von Parathormon aus der Nebenschilddrüse mit der Folge eines SHPT^{26,39}. Hypokalzämie kann z.B. durch die Störung des Kalzium-Phosphat-Verhältnisses bei Hyperphosphatämie (relative Hypokalzämie bei Phosphatüberschuss)²³ bzw. durch den progressiven Abfall der Calcitriol-Konzentration, einerseits bedingt durch die insuffiziente Calcitriol-Produktion der geschädigten Nieren und/oder andererseits durch die frühe FGF-23 induzierte Hemmung der Umwandlung von Vitamin D in Calcitriol, auftreten^{26,39}. Während die Hyperphosphatämie erst in späteren Stadien der CNE vorkommt, wird dem schon frühzeitig auftretenden Calcitriol-Mangel die initiiende Rolle für die frühe Entwicklung des SHPT zugesprochen²⁷.



Optimal versorgt – für eine langes Katzenleben

Katzen sind **Familienmitglieder auf vier Pfoten**. Ihre Gesundheit und ein langes Leben gewinnen immer mehr an Bedeutung.



Unterstützt die **Bindung urämischer Vorstufen** im Darm und hilft die Niere zu entlasten.



Präzise **Therapie** der Hyperthyreose.

Die wichtigste Aufgabe besteht darin, das **Leben** der älteren Katzenpatienten nicht nur zu **verlängern**, sondern es auch (wieder) **lebenswert** zu machen.



Gegen Appetitlosigkeit und zur **Stabilisierung und Zunahme des Körpergewichtes**.



Zur **Reduktion von Erbrechen und Übelkeit** bei Hunden und Katzen.



Zur Anwendung entsprechend den Zulassungsbedingungen verweisen wir auf die Gebrauchsinformation bzw. Fachinformation auf www.dechra.de.



Infobox 3:

Ein Grund für den Anstieg von FGF-23 ist auch, dass es über die Nieren ausgeschieden werden muss⁴. Allerdings hat nur das intakte FGF-23 eine biologisch aktive Funktion³⁸. Zur Messung des intakten FGF-23 gibt es momentan einen Sandwich-ELISA aus der Humanmedizin (z.B. KAINOS Laboratories Inc., Tokyo, Japan)¹⁸, der für Katzen angepasst wurde¹⁴.

einer mittleren Konzentration von 354 pg/ml im IRIS-Stadium 2 auf eine mittlere Konzentration von 33.478 pg/ml im Stadium 4¹⁴. Höhere FGF-23-Plasmakonzentrationen zum Zeitpunkt der Diagnose der CNE werden mit einer erhöhten Mortalität in Verbindung gebracht^{13,46}. Der pathophysiologische Mechanismus zwischen erhöhten FGF-23-Konzentrationen im Plasma und der erhöhten Mortalität wie beim Menschen³⁴ ist bislang bei Katzen noch unbekannt⁴⁷.

Infobox 4:

Lanthancarboxat ist der einzige in der EU zugelassene Phosphatbinder zur Reduktion von Phosphat bei der Katze mit CNE.

Beim Menschen wird ein FGF-23 Überschuss mit einer linksventrikulären Hypertrophie, Gefäßverkalkungen sowie Entzündungen in Zusammenhang gebracht^{7,35,42}. Bei hypertensiven CNE-Katzen war die FGF-23-Konzentration tendenziell höher als bei Katzen ohne Bluthochdruck⁴⁴. Zudem wird eine starke Korrelation zwischen dem FGF-23-Plasmaspiegel und der Aldosteron-Konzentration im Plasma auch bei CNE-Katzen gesehen³³, was auf einen pathophysiologischen Zusammenhang zwischen FGF-23 und Bluthochdruck bei der CNE hindeutet⁴.

Infobox 5:

Das α -Klotho-Protein schützt unabhängig von FGF-23 Zellen und Gewebe vor oxidativem Stress⁴⁸, weshalb es auch als „anti-aging-Molekül“ bezeichnet wird³. Das Protein wurde nach der griechischen Göttin Klotho benannt, die den Lebensfaden spinnt³.

IRIS empfiehlt FGF-23-Bestimmung

Die IRIS empfiehlt erstmalig seit 2023, neben dem Phosphatwert auch die FGF-23-Konzentration im Plasma zu bestimmen⁴. Liegt in den frühen IRIS-Stadien (1 und 2) eine FGF-23-Konzentration über 400 pg/ml vor, so sollte mit einer Phosphatreduktion begonnen werden⁴. In den späten IRIS-Stadien wird die Phosphatreduktion an den Plasma-Phosphat-Spiegel gekoppelt, da der FGF-23-Wert exponentiell ansteigt und der Phosphat-Plasmalevel dann den genaueren Wert darstellt⁴.

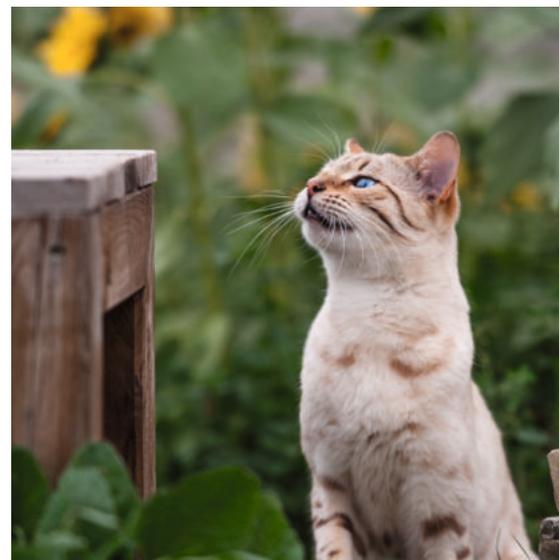
Frühe Phosphatreduktion

Mit dem FGF-23-Wert ist frühzeitig eine Entgleisung des Knochenstoffwechsels nachweisbar^{4,14}. Es besteht damit die Chance, solche CNE-Katzen im Frühstadium zu identifizieren, die von einer Phosphatreduktion profitieren könnten, da diese die FGF-23-Konzentration im Plasma wirksam senkt^{12,16} und der Mineralisierung des Weichteilgewebes entgegenwirken kann^{31,40}. Zur Phosphatreduktion empfiehlt die IRIS neben einem moderat phosphatreduzierten Futter (Nierendiäten für frühe Stadien) auch den Phosphatbinder Lanthancarboxat⁴, der zukünftig unter dem Handelsnamen **Catney® One** in Deutschland verfügbar sein wird.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Phosphatreduktion seit vielen Jahren eine gemäß IRIS-Guidelines empfohlene Maßnahme bei der CNE-Katze darstellt. Das Verständnis über die Rolle der FGF-23- α -Klotho-Achse bei der Knochen- und Mineralstoffwechsel-Entgleisung bei der CNE und die Messung der FGF-23-Konzentration im Blut eröffnen wichtige Möglichkeiten, solche CNE-Katzen zu detektieren, die von einer frühen Phosphatreduktion profitieren können. 

Literatur im Onlineartikel

 **Just4vets.online**
Diesen Beitrag finden Sie auch online unter <https://just4vets.online/katzenmedizin/katzenckd-mbd>



Dr. Christiane Cleff

war nach ihrem Studium der Tiermedizin über 25 Jahre in verschiedenen Positionen im Sales, Marketing und Technical Service bei IAMS/ Eukanuba (P&G) sowie bei Janssen Animal Health und Elanco Deutschland beschäftigt. Seit 4 Jahren arbeitet sie als Senior Consultant bei plantamedium, der Fachagentur für Agrar, Ernährung und Tier in Warendorf.

Plantamedium - Fachagentur für Agrar, Ernährung und Tier

Everswinkeler Str. 7 – 48231 Warendorf

 02581 927900

 cleff@plantamedium.de

 www.plantamedium.de

 www.facebook.com/plantamedium

 www.instagram.com/plantamedium/

 www.twitter.com/plantamedium

 www.linkedin.com/in/christiane-cleff-7a475926/

Clinical Talk mit Priv.-Doz. Dr. Michèle Bergmann: "Typische Fragestellungen aus der Praxis zum Thema Impfung!"



Priv.-Doz. Dr. Michèle Bergmann

ist Oberärztin an der Kleintierklinik der LMU München. Ihre Fachgebiete sind Gesundheitsvorsorge und Infektionskrankheiten.

In der täglichen Praxis treten oftmals spezielle Herausforderungen zum Thema Impfung auf. Die häufigsten Fragen, die sich Tierärzt:innen stellen, werden in dieser Folge des Clinical Talk aufgegriffen und beantwortet. So weist Priv.-Doz. Dr. Michèle Bergmann auf die Bedeutung einer ausreichenden Grundimmunisierung von jungen Hunden und Katzen hin. Vor allem im Hinblick auf die viralen CORE-Komponenten ist die Einhaltung der empfohlenen Impfabstände wichtig, da eine einmalige Impfung potenziell unwirksam ist. Sie betont die Notwendigkeit von Serienimpfungen alle vier Wochen, bis keine maternalen Antikörper mehr zu erwarten sind. Wurde eine dieser Impfungen verpasst, ist der Welpen potenziell ungeschützt und die Impfungen sollten schnellstmöglich fortgeführt werden. Bei Hunden gilt dies bis zur 16. Le-

benswoche, bei Katzen bis zur 20. Lebenswoche. Für beide Tierarten ist ein Booster nach 12 Monaten erforderlich. Nach einer korrekt erfolgten Grundimmunisierung ist nach Aussagen der Expertin beim Einsatz von viralen Lebendvakzinen eine Wiederholungsimpfung nach frühestens etwa drei Jahren ausreichend. Im Gegensatz dazu gilt bei bakteriellen Erregern wie Leptospirose eine kürzere Immunitätsdauer und die Empfehlung für jährliche Wiederholungsimpfungen.

Priv.-Doz. Dr. Michèle Bergmann weist darauf hin, dass eine aktive Immunisierung nur bei einem gesunden Tier stattfinden darf, eine therapeutische Impfung z.B. bei Katzenschnupfen ist kontraindiziert. Im Hinblick auf ältere Tiere betont sie, dass es bei diesen - im Gegensatz zum Menschen - keine Hinweise auf eine erhöhte Anfälligkeit für Infektionskrankheiten gibt. Weitere Aspekte, auf die die Expertin eingeht, sind anaphylaktische Reaktionen sowie die Gruppe der Non-Responder.

Kosten: kostenlos für Tierärzt:innen

Link: www.clinicaltalk.de

Passwort: Clintalk!21

(Tierarzt-exklusiv, keine Weitergabe an Laien).

 **Just4vets.online**

Diesen Beitrag finden

Sie auch online unter

<https://just4vets.online/katzenmedizin/impfung-clinicaltalk>

 **JUST4VETS**



Impuls-Wissen für die tierärztliche Praxis
„Einschalten. Anschauen. Anwenden.“

Unter diesem Motto bietet der Clinical Talk kompakt und praxisnah neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in Form von Kurz-Videos. Ständig neue Folgen mit Impuls-Wissen für Ihre tierärztliche Praxis warten auf die Tierärzt:innen. Es besteht die Möglichkeit, für drei angesehene Folgen eine ATF-Fortbildungsstunde zu erwerben. Die Teilnahme ist für Tierärzt:innen kostenlos.

**Clinical Talk powered by Boehringer
Ingelheim Vetmedica GmbH**

Binger Str. 173 55218 - Ingelheim am Rhein

☎ 0800 2900270 ☎ 06132 726332

✉ tiergesundheits@boehringer-ingelheim.com

🏠 www.clinicaltalk.de



Priv.-Doz. Dr. Michèle Bergmann im Clinical Talk mit Dr. Karsten Hesse

Webinar: Spezialistengespräch - Internistik trifft Diätetik



Auch 2024 werden Hill's Pet Nutrition in Zusammenarbeit mit Laboklin im interdisziplinären Gespräch spannende Fragen rund um klinische, labordiagnostische und diätetische Aspekte von täglich in der Praxis auftretenden Problemfällen diskutiert.

Aktuelles vom ISFM – rund um die Urolithiasis bei der Katze

Die beiden Referentinnen liefern wieder Neuigkeiten vom zurückliegenden ISFM-Kongress. Hauptthema in Dublin waren Harnsteine und deren Management bei der Katze. Anhand spannender Fälle und den Informationen des Kongresses entwickeln Dr. Jennifer von Luckner & Dr. Britta Kiefer-Hecker ein Fachgespräch zwischen Internistik und Diätetik rund um die feline Urolithiasis.

Referentinnen: Dr. Jennifer von Luckner & Dr. Britta Kiefer-Hecker

Termin: 07.02.2024, 19:30 – 20:15 Uhr

ATF-Anerkennung: 1 Std. // **Kosten:** € 0,-

Anmeldung: Hill's Pet Nutrition & Laboklin, www.hillsvet.de

Purina Institute: Paradigmenwechsel bei der Behandlung von Durchfallerkrankungen

Mikrobiom Round Table am 14.2.2024, 19:00 – 20:30



Antibiotika werden häufig als Teil der therapeutischen Behandlung von Durchfall bei Hunden und Katzen verschrieben. In der Veterinärmedizin ist jedoch ein bedeutender Paradigmenwechsel im Gange: So werden Therapien wie Ernährungsumstellung, Probiotika und fäkale Mikrobiota-Transplantationen zunehmend zur Erstbehandlung von Durchfallerkrankungen eingesetzt.

Am 14. Februar veranstaltet das Purina Institute eine kostenlose Online-Fortbildung zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Behandlungsansätzen mit Expert:innen aus den Bereichen Gastroenterologie, Innere Medizin und Kommunikation über die Entwicklung des Managements von Durchfallerkrankungen bei Hunden und Katzen. Im Rahmen der Round Table Veranstaltung erfahren Tierärzt:innen, wie neue Forschungsergebnisse und evidenzbasierte Leitlinien die Therapie verändern und wann und wie man Änderungen zur Behandlung von Durchfall gegenüber den Patientenbesitzer:innen thematisiert.

Expert:innen: Jan Suchodolski, Kathrin Busch, Melanie Werner, Katie Tolbert & Jason Coe

<https://www.purinainstitute.com/events>

EICKEMEYER® Katzenexperte 2024

Seminarreihe in Tuttingen und online

**EICKEMEYER®
Katzenexperte**

ab 19.
Februar
2024

6 Präsenz- und 4 Online-Module

Alle Module können auch einzeln gebucht werden



Katzen gehören mittlerweile zu den beliebtesten Haustieren und sind längst vom nützlichen Mäusefänger zum Familienmitglied geworden und sind besonders in vielerlei Hinsicht - und so stellen sie auch eine Besonderheit im Praxisalltag dar. In der Reihe "EICKEMEYER® Katzenexperte 2024" lernen die Teilnehmer:innen die Besonderheiten der Samtpfoten aus den verschiedensten Perspektiven kennen. Nach Abschluss aller 10 Seminare und Webinare erhalten die Teilnehmer:innen das "EICKEMEYER® Katzenexperte 2024"-Zertifikat.

Termine: 19.02.2024 – 31.12.2024

Ort: 4 Online- & 6 Präsenztermine in Tuttingen

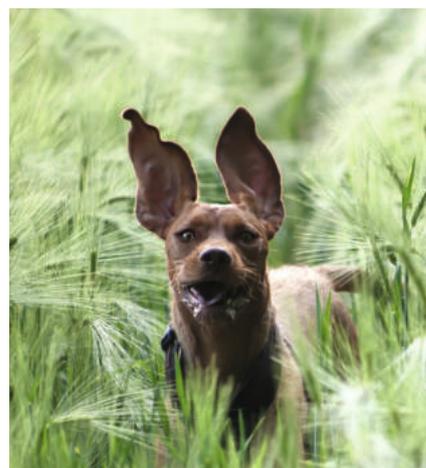
Referenten: Dr. Dorothee Dahlem, Dr. Stefanie Peters, Dr. Heike Karpenstein-Klump, Dr. Angelika Drenler, Yvonne Lambach, Dr. Nikola Heblinski, Dr. Inken Henze, Dr. Deborah Wimmer

Kosten: € 3210,-

Anmeldung: Eickemeyer:

<https://seminare.eickemeyer.de>

ATF-Weiterbildungskurs Phytotherapie - Kurs E (Dermatologie) und F (Geriatric)



Vertiefung der ATF-Kurse zur Phytotherapie A/B und C/D mit Schwerpunkten auf geriatrische und dermatologische Erkrankungen. Der Schwerpunkt dieses Fort- und Weiterbildungskurses liegt auf den phytotherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten bei komplexen und chronischen gastrointestinalen und dermatologischen Erkrankungen sowie Blasenschwäche und degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates. Der Kurs ist geeignet für die Zusatzbezeichnung Biologische Tiermedizin.

Referierende: Yvonne Thoonsen, Dr. Theresa Schlittenlacher, Dr. Cäcilia Brendieck-Worm, Prof. Dr. Matthias Melzig, Dr. Sabine Vollstedt & Dr. Andreas Ruffe

Termin: 9.-11.5.2024

ATF-Anerkennung: 21 Stunden

Kosten: € 475,- / € 450 für ATF-/DVG-/GGTM-Mitglieder

Anmeldung: ATF

<https://lmy.de/CRqP>

On-Demand-Webinar: Ernährungsberatung und Diätetik bei Hund & Katze



Dr. Volker Wilke, Fachtierarzt für Tierernährung und Diätetik und Resident des European College of Veterinary and Comparative Nutrition (ECVCN), wird durch die tiefgreifenden Aspekte der Tierernährung führen. Es wird eine solide Basis für das Verständnis der Ernährung von Hunden und Katzen geschaffen, bevor sich den ernährungsphysiologischen Besonderheiten dieser Tiere gewidmet wird. Darüber hinaus wird sich mit der Auswahl von Futtermitteln und deren sachgemäßer

Fütterung befasst, außerdem werden aktuelle Ernährungstrends behandelt. Ein zentraler Schwerpunkt des Webinars liegt auf dem Thema Diätetik, insbesondere bei der Behandlung von Übergewicht/Adipositas und adversen Futtermittelreaktionen bzw. -allergien.

Referent: Dr. Volker Wilke

Kosten: € 39,90

ATF-Anerkennung: 2 Stunden

Anmeldung: www.fortbildung.vet

TFA-Jahrestagung der DGT

Am 16. März 2024 (8:30-17:00 Uhr) findet in Berlin die 1. TFA-Jahrestagung der DGT statt.

- Kommunikation: Bitte kommen Sie sofort!
- Perioperative Assistenz: Tipps und Tricks beim Zahnpatienten
- Assistenz in der dentalen Röntgendiagnostik: Jetzt blicke ich durch!
- Ergonomie bei der Assistenz im Zahn-OP

- GOT richtig anwenden – korrekte Abrechnung Zahnbehandlung
- Teamwork-Challenge: über 2 Std. Wissenstest in der Gruppe
- Homecare beim Zahnpatienten: Muss das denn wirklich sein?



Im Anschluss der Tagung erfolgt die Verleihung der Zertifikate für die DGT-Weiterbildungsreihe „Assistenz in der Zahnheilkunde“.

Referent:innen: Florian Buck, Cathrin Zehetmeier, Simone Trautmann, Michael Hartmann & Sandra Polzer.

Kosten: € 150.- // € 110.-

(DGT-Mitgliedpraxen)

www.tierzahnaerzte.de

Mit dem richtigen Partner können Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren:
IHRE PATIENTEN!

TVD
PARTNER
für Tierärzte

+ Versicherungen

+ Praxisoptimierung- & marketing

+ Gründungsberatung

+ Personal- & Praxisvermittlung

+ Finanzierung

+ Jobvermittlung via job.vetTM

+ Fortbildungen via fortbildung.vetTM

+ Tierkrankenversicherungen über versicherung.vetTM

Ihr 360° Berater



Jetzt Anfrage stellen!

Akademie.vet – Fortbildung der besonderen Art!



Dr. Ines George und Dr. Ulrike Oslage sind in der tiermedizinischen Fach- und Verlagswelt seit mehr als 25 Jahren zu Hause. Als Tierärztinnen und Journalistinnen verstehen sie sich in dem weiten Bereich der Veterinärmedizin als Mittler zwischen Wissenschaft, Lehre, Industrie und Praxis. Seit 2016 bieten die beiden Tierärztinnen und Journalistinnen auf ihrer Bildungsplattform akademie.vet Online-Seminare an, in denen anerkannte Expert:innen aus allen Disziplinen der Tiermedizin ihr Wissen weitergeben.

Hier ein kleiner Auszug aus ihrem Programm:

- 20.02.24: Magen- und Refluxerkrankungen bei Hund und Katze - Prof. Dr. Luckschander-Zeller Nicole & Dr. Dr. Irene Bruckner
- 22.02.24: Tatort-Profilier Allergie - Dr. Teresa Böhm und Dr. Christoph Klinger
- Digitale Schmerz-Konferenz 2023 - PD Dr. Bockstahler Barbara, Dr. Julia Fritz, Dr. Christina Mayer. Co-Moderation: Prof. Dr. Sabine Tacke
- Die Katze beißt – was steckt dahinter? – Dr. Daniela Zurr
- Katzenverhalten und körperliche Symptome – Sabine Schroll

www.akademie.vet

Roadshow: "Katzendiatetes – aus kompliziert wird einfach!"

Boehringer Ingelheim veranstaltet für Tierärzt:innen eine exklusive Fortbildungstour zum Thema "Katzendiatetes". Die Referent:innen beleuchten den felinen Diabetes und werfen gemeinsam mit den Teilnehmer:innen einen Blick auf aktuelle Therapieoptionen und die neue, befreiende einfache Lösung von Boehringer Ingelheim.

Referent:innen: Dr. Natalie Bertl (Anicura Klinik Haar), Dr. Susanne Mangelsdorf-

Ziera (Kleintierspezialisten Berlin) und Dr. Dorothee Dahlem (Kleintierklinik Ettlingen) Das Unternehmen veranstaltet eine exklusive Roadshow in Köln (21.2.24), Hannover (22.02.), Dortmund (28.02.), Bielefeld (29.02.), Frankfurt (06.03.), Karlsruhe (07.03.), Hamburg (13.03.), Berlin (14.03.), Stuttgart (20.03.), München (21.03.) und Würzburg (10.04.).



Teilnahmegebühr: € 49,-

Anmeldung: www.vetmedica.de/diabetes-fortbildung

DeutscheVET 2024 in Dortmund

Vom 7.-8. Juni 2024 wird die Messe Dortmund zum zweiten Mal zum Schauplatz des renommierten Tierärzte-Kongresses und der Fachmesse, die sich als eines der Top-Events der Veterinärmedizin in Deutschland etabliert haben. Angeknüpft wird an die erfolgreiche Premiere, die im Sommer 2023 über 2.000 Teilnehmende aus ganz Deutschland mit Hilfe von 70 Fachvorträgen auf den aktuellen Stand ihrer Disziplin brachte und für ein rundum positives Fazit sorgte.



Erstklassige Vorträge und internationale Expertise

Ein zentrales Highlight der DeutschenVET sind die Fachvorträge von international anerkannten Spezialist:innen. In Kooperation mit der TiHo Hannover, unter der Leitung von Prof. Dr. Holger Volk, wird ein praxis-

orientiertes und topaktuelles Programm geboten.

- Notfallmedizin und Traumamanagement: Prof. Richard Meeson, Royal Veterinary College (RVC), London
- Innere Medizin und Diarrhö-Behandlung: Dr. Gaby Verburgh Hoffmann
- Fortschritte in der Urologie und Parasitologie: Dr. Jennifer von Luckner, AniCura Ahlen / Laboklin
- Neue Therapieansätze in der Endokrinologie: PD Dr. Florian Zeugswetter, Vetmedni Wien
- Kombinierte Erkrankungen bei der Katze: Barbara Glannenmann, Royal Veterinary College

<https://deutsche.vetshow.com>

Vet-Meet Stammtisch im Februar & März 2024

Einmal im Monat veranstalten die Frontier Kleintierspezialisten in den Räumen des Kleintierzentrums in Hergolding mit dem Vet Meet-Stammtisch eine praxisnahe Fortbildung für Tierärzt:innen. Die mit 2 ATF-Stunden zertifizierten Veranstaltungen starten jeweils um 19 Uhr mit einer gemeinsamen



Brotzeit, worauf ein 90-minütiger Vortrag der Frontier-Oberärzt:innen folgt. Die Veranstaltungen können auch online verfolgt werden und werden von Hill's Pet Nutrition & Smart Paws by Trupanion unterstützt.

- 27.2.2024: Was sollte ich über Synkopen wissen! - Dr. Nicola Wiedemann
 - 20.03.2024: Intestinale Obstruktion im Röntgenbild - Dr. Anna Adrian
- Mehr Informationen unter JUST4VETS oder direkt auf der Frontier-Homepage unter <https://frontier.vet>

EXPERTISE Kompakt – Innovation zur Parasitenkontrolle

Im März 2024 veranstaltet MSD Tiergesundheit eine kostenfreie Fortbildungsveranstaltung für Tierärzt:innen, die an



acht Standorten stattfinden wird. Prof. Dr. Achim Gruber, Leiter des Instituts für Tierpathologie an der FU Berlin, wird an allen Terminen mit seinem Vortrag „Die Zukunft des Mensch-Haustier-Verhältnisses: Shifting Baselines und Prävention in der Tiermedizin“ dabei sein. Darüber hinaus dürfen sich die Teilnehmer:innen auf die Expert:innen auf dem Gebiet der Parasitologie und Vector Borne Diseases, wie Priv.-Doz. Dr. Michael Leschnik, Prof. Dr. Barbara Kohn und Prof. Dr. Georg von Samson-Himmelstjerna, freuen. Im Anschluss an die Vorträge gibt es ein Get-together.

- 06.03.2024 – MÜNCHEN
- 07.03.2024 – WIEN
- 20.03.2024 – BOTTROP
- 21.03.2024 – FRANKFURT
- 26.03.2024 - NAUEN, BRANDENBURG
- 27.03.2024 – HAMBURG

ATF-Anerkennung: 2 Stunden

Anmeldung: www.msd-tiergesundheit.de/expertise-kompakt-parasiten

Laboklin Expertenrunde: Thrombozytopenie

Auch im Jahr 2024 trifft Dr. Jennifer von Luckner wieder Expert:innen online, um zu diskutieren und spannende Impulse rund um die Themen Chronische Nierenerkrankungen, Thrombozytopenie (12.03.), Canines Cushing-Syndrom (19.06.) und Leishmaniose (04.12.) zu geben.

Thrombozytopenie muss kein rotes Tuch sein. Die Suche nach den Ursachen auch nicht. Die Expert:innen diskutieren, wie man am einfachsten zur Diagnose kommt und fokussieren sich dann auf das Thema immunmedierte Thrombozytopenie (ITP). Wann ist es eine ITP? Welche Erreger müssen bedacht werden? Was ist notfallmäßig zu tun? Wie therapieren und wie lange? Was tun bei Rezidiv oder fehlender Ansprache? Diese und andere Fragen wurden im neuen ACVIM Consensus Statement, welches sicherlich ein zentrales Thema dieser Runde



Referent:innen: Prof. Dr. Wolfgang Bäumer, Dr. Vera Geisen, Prof. Dr. Barbara Kohn, Dip. ECVCP Sandra Lapsina & PD Dr. Nadja Sigrist
Termin: 12.03.2024, 19:30 – 21:00 Uhr

Kosten: ohne

Anmeldung: Laboklin Akademie, www.laboklin.de

neoplas vet
ADVANCED COLD PLASMA THERAPY

Schonende
Wund-
behandlung



kINPen® VET

Der Kaltplasma-Jet in der Veterinärmedizin

**Kontaktfreie, nichtinvasive und punktgenaue
Behandlung unter Sichtkontrolle.
Keine Resistenzbildung – keine Nebenwirkungen.**

Vorteile:

- Wirksame Inaktivierung von Mikroorganismen
- Beschleunigung der Wundheilung
- Schnelle Schmerz- und Juckreizlinderung

Einsatzgebiete:

- Wundbehandlung
- Dermatologie
- Ophthalmologie
- Tumorthherapie

Weitere Informationen auf unserer Website www.neoplas.eu

neoplas vet
ADVANCED COLD PLASMA THERAPY

Hill's Akademie 2024: Wissensvermittlung mit Genuss



Dr. Bianca Kornmaier leitet bei Hill's Pet Nutrition seit 2017 die wissenschaftliche Abteilung für Deutschland, Österreich sowie die Schweiz und kümmert sich zusammen mit ihrem Team Hill's Akademie, Teil von HillsVet.de, dem Veranstaltungsportal für das gesamte Praxisteam. Hier finden sich Webinare, wie zum Beispiel die Spezialistengespräche oder MittwochsMittags mit Hill's, für die man sich direkt und gratis registrieren kann. Aber auch die Aufzeichnungen vergangener Webinare kann man in der Akademie abrufen. Die Tierärztin hat JUST4VETS über das Fortbildungsangebot 2024 informiert.

Hill's veranstaltet zusammen mit Zoetis in diesem Jahr Fortbildungsveranstaltungen in mehreren Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz zum Thema Dermatologie. Die beiden Referent:innen sind die anerkannten Dermatologen Dr. Teresa Böhm und Dr. Christoph Klinger (beide DACVD/ECVD). Das Kick-Off Webinar dazu findet am 22.2.2024 auf akademie.vet statt und ist gratis. Von den beiden Expert:innen erfahren die Teilnehmer:innen, was der aktuelle Stand der Behandlung von allergischen Hunden ist und wie man mit kleinen Anpassungen, sei es durch spezielle Diäten oder moderne Therapiemethoden, allergische Reaktionen in den Griff bekommen kann. Nach dem Kick-Off finden noch weitere Präsenz-Veranstaltungen in Hamburg (9.3.24, 14-18 Uhr), Stuttgart-Plieningen (13.3., 18-21:30 Uhr), München (16.3., 14-18 Uhr), Berlin (28.9., 14-18 Uhr), Essen (12.10., 14-18 Uhr) und Frankfurt statt. Geplant sind noch weitere Termine in Österreich und der Schweiz.

Spezialistengespräche mit Laboklin

Die Spezialistengespräche zwischen Dr. Britta Kiefer-Hecker und Dr. Jennifer von Luckner sind im vergangenen Jahr sehr gut angenommen worden. Für 2024 stehen zwei weitere Termine fest:

- 7.2.24, 19:30 Uhr - "Aktuelles vom ISFM-Kongress - Rund um die Urolithiasis bei der Katze"
- 12.11.24, 19:30 Uhr - "Das intestinale Mikrobiom und seine therapeutischen Konsequenzen - ein Update"

MittwochsMittags - der Hill's Mini-Journal-Club

Das Konzept, Tierärzt:innen und TFA unkompliziert kurze Fortbildungen zu ermöglichen,

bei denen sie in kleinen Häppchen während einer kurzen Mittagspause wichtige Aspekte der Kleintierernährung kennenlernen oder vertiefen können, wird auch in diesem Jahr fortgeführt. Es hat sich herauskristallisiert, dass die Praxisteams genau diese kurzen und knackigen Webinare sehr gut annehmen und dafür noch mit 1 ATF-Stunde belohnt werden. In den 20-minütigen Sessions (mit anschließend 10-minütiger Diskussion) werden aktuelle Studien zu praxisrelevanten Themen, wie **Harnwege, Mikrobiom, Dermatologie, Gewicht/Gelenke, Schwere Erkrankungen, Rekonvaleszenz und Stress** in Verbindung mit der Ernährung vorgestellt. Quasi wie ein Mini-Journal-Club.

VonRundZuGesund

Auf dieser Plattform erfährt man alles über das Gewichtsmanagement bei Hunden und Katzen. Mithilfe von sieben Modulen werden die Teilnehmer:innen Schritt für Schritt in die Welt des Gewichts einführen: **Definition, Diagnose, Protokoll, Kommunikation, Nachbereitung, Prävention und Erfolgsfaktoren**. Darüber hinaus stehen nützliche Tools, wie KFI-Tabellen, wissenschaftliche Artikel, Blogs und ein Quiz zur Verfügung.

www.vonrundzugesund.vet

Ernährungsberater-Module

Für TFA/TPA wird in der Hill's Akademie das **Ernährungsberater-Programm** angeboten. Wer bereits einen Vorbereitungskurs absolviert hat, kann mit den folgenden Modulen sein Wissen vertiefen, die von **VETMEET** von Hill's kostenlos angeboten. Am Ende der Module erhalten alle Teilnehmer:innen nach einer Lernkontrolle ein individuelles Zertifikat:

- 06.03. - Dermatologie
- 17.04. - Hund Modul 1
- 24.04. - Hund Modul 2
- 27.11. - Geriatrie
- 04.12. - Katze Modul 1
- 11.12. - Katze Modul 2

Das HILL's ABC

Das Sortiment von Hill's wird immer größer und umfassender. **Dr. Anika Drechsler** (28.2.24), **Christina Rodrigues Galo** (13.3.24) und **Dr. Britta Kiefer-Hecker** (20.3.24) geben jeweils um 12:30 Uhr eine Stunde lang einen Überblick im Rahmen einer kompakten Gesamtschulung für das gesamte Praxisteam.

Wer mehr über die Live-Termine und die mittlerweile 34 Webinar-Aufzeichnungen und On-Demand-Video-Lerninhalte wissen möchte, kann sich auf www.HillsVet.de, www.HillsVet.at oder www.HillsVet.ch umschauen.



Hill' Pet Nutrition GmbH

Beim Strohhause 17 - 20097 Hamburg

☎ 0800 4455773 ✉ helplined@hillspet.com

🏠 www.hillsvet.de

🛒 <https://hillsvet-shop.de/hillsstorefront/login>

f www.facebook.com/hillspet.de

📷 www.instagram.com/hillsvetde

in www.linkedin.com/company/hills-pet-nutrition-dach/

Ohrzytologie: 5-teiliger Kurs in der Dechra-Academy



Die Ohrzytologie ist ein schnell durchführbares und kostengünstiges Tool für die tierärztliche Praxis. Durch genauere und visuelle Aufklärung der Besitzer:innen verbessert sie die Compliance. Sie bietet eine wertvolle Entscheidungshilfe für die Durchführung weiterer Tests, ermöglicht eine zielgerichtete Therapieauswahl und einen verantwortungsvollen Einsatz von Antibiotika. Auf der Dechra-Academy Seite finden

Tierärzt:innen einen kostenlosen 5-teiligen Kurs für Einsteiger:innen und Fortgeschrittene. Dort können Grundlagen und verschiedene Fallbeispiele interaktiv bearbeitet werden. Dabei sind bis zu 5 ATF-Punkte möglich. Darüber hinaus kann mit Abschluss jedes Kurses noch ein Gutschein für einen Dechra-Ohrreiniger erworben werden.

www.dechra.de/academy

HNU- Bildungslehrgang: Management der Tierarztpraxis

Am 11.4.2024 (18-20 Uhr) startet der neue Bildungslehrgang "Management der Tierarztpraxis/-klinik" (Grundkurs) an der Hochschule Neu-Ulm. Das Programm vermittelt Wissen zur betriebswirtschaftlichen Steuerung und Führung einer Tierarztpraxis/-klinik als Praxismanager:in und wird von der Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF) anerkannt. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine mindestens einjährige Berufserfahrung in einer Tierarztpraxis, -klinik oder eine Approbation.

HNU
Hochschule Neu-Ulm
University of Applied Sciences

Alle Module finden im wöchentlichen Rhythmus mittwochs ab 18 Uhr online statt (Ferienzeiten Bayern ausgenommen). Darüber hinaus finden jeweils dreitägige Präsenzmodule zu Beginn und am Ende des Kurses statt. Die Kosten für diesen 6-monatigen Lehrgang betragen € 2850.- TFAs können sich für eines von insgesamt zehn Teilstipendien in Höhe € 1000.- bewerben, die von Vet-Concept GmbH & Co. KG ausgeschrieben werden. Das berufsbegleitende Bildungsprogramm wird in Kooperation mit dem Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V., dem Bundesverband Tiermedizinisches Praxismanagement e.V. und der Vetkom GmbH durchgeführt. Infoabende finden am 19. Februar und 11. März (jeweils um 19 Uhr) im Zentrum für Weiterbildung der Hochschule Neu-Ulm statt.

www.hnu.de/bildungsprogramme



medico
partner

Ob Corona-Pandemie, Schweinepest oder Cyberangriff:

in schwierigen Zeiten haben wir die richtigen Antworten für Ihre Tierarztpraxis

Als Ihr Risikomanager und langjähriger Partner des bpts versuchen wir unser Produkt – und Servicespektrum an die ständig neuen Herausforderungen unserer Zeit anzupassen, das haben wir speziell in den zurückliegenden Monaten der Corona-Pandemie getan. Zukünftig werden wir DIGITAL und INTERAKTIV, aber vor allen Dingen weiterhin PERSÖNLICH für Sie da sein!

Hier geht's zur Website:



www.medicopartner.de
www.cyvervet.de

Academy News: Catfriendly Handling, Grundlagen der Anämie & Mehrkatzenhaushalt

Elisabeth Baszler, Wien

Unfassbar - die 1st Day Skills Academy hat am 31. Januar bereits ihren zweiten Geburtstag gefeiert! In den letzten zwei Jahren sind 65 Podcast-Episoden entstanden, 55 Videos und über 770 lustige und lehrreiche Instagram-Beiträge. Wir haben über 5000 registrierte Mitglieder, über 4600 Instagram Follower sowie über 1400 Facebook Freund:innen. Also falls ihr noch kein Mitglied seid, wird es höchste Zeit, denn es gibt bereits viel Content nachzuholen...



Best of ... LIVE Events

Unser Catfriendly Handling Workshop für Studierende der Vetmeduni Vienna sind der volle Erfolg und bereits Monate im Voraus ausgebucht. Gemeinsam mit **Mag. Lisa Kulmer, Resident ECVIM-CA und Teacher of The Year 2023**, zeigen wir motivierten

angehenden Kolleg:innen, wie sich die Studentiger (und deren Besitzer:innen) bei uns in der Praxis wohlfühlen. Nach einem kurzweiligen Vortrag über Handling, Prämedikation und vor allem wie man es NICHT macht (Scruffing, Handschuhe & Co.), geht es an die Katzen. In jedem Kurs dürfen wir zwei nette Katzen begrüßen, die sich geduldig von den

Studierenden in Purritos wickeln und untersuchen lassen. Vielen Dank an die AVE für die Organisation, und dass ich mich bei allen gemeinsamen Veranstaltungen auf einen reibungslosen Ablauf verlassen kann. Und wie immer ein dickes Bussi an Vet-Concept, die uns mit Schlecksnacks, Hirsch-Happen und tollen Goodie-Bags versorgen.



Lisi Baszler und Mag. Lisa Kulmer: "Catfriendly Handling Workshop für Studierende der Vetmeduni Vienna".



Die Wertschätzung unseres Berufsstandes wird von der FN mit Füßen getreten ...

Best of ... Meme

Die Aufklärungsarbeit der Deutschen Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) „zum Wohle aller Haus- & Nutztiere“ und deren Forderungen nach „fairen Tierarzt-Preisen“ – muss man gar nicht weiter kommentieren ... Wir haben uns natürlich klar für die GOT, die entsprechenden Gegen-Petitionen und für mehr Wertschätzung für unseren Beruf positioniert!

Best of ... Videos

Es gibt eine neue mega Video-Reihe, die Euch durch die **Grundlagen der Anämie** führt. In Teil 1 erfahrt Ihr von den vielfältigen Ursachen bis zur systematischen Diagnose alles Basics, die ihr über einen Patienten mit Anämie wissen müsst. In Teil 2 erzähle ich Euch alles über die Retikulozyten und die anderen Regenerationszeichen: Was sagen uns die "Retis", wie finden wir sie, welche Spezialfärbung brauchen wir und wie zählen wir sie korrekt aus? In Teil 3 erzähle ich euch über die Einteilung und Unterscheidung von Anämie, insbesondere den Schweregrad und die Ursachen (Verlust, Zerstörung, Bildungsstörungen). Der Fokus liegt auf der rechtzeitigen Diagnose, klinischen Untersuchungen, Labordiagnostik und Bildgebung zur Identifizierung Ursachen. All das und viel mehr erfahrt Ihr in der neuen Videoreihe zur Anämie. Vielen Dank an Laboklin, dass sie „Anämie-Teil 1“ und die Vision der Academy unterstützen!

Best of ... Podcast

In **Folge #58** geht es um den Mehrkatzenhaushalt. In dieser Folge erklärt uns

Dr. Sabine Schroll, Expertin für Verhaltensmedizin, alles über die Basics: wie ticken Katzen und welche Bedürfnisse haben sie an ihre Umgebung und ihre Artgenossen. Welche Katzen passen gut zueinander und welche Konstellationen sind von vornherein zum Scheitern verurteilt? Wieso „Protest-Pinkeln“ eine Urban Legend ist, was ein „Matcha-Latte“ ist und wieso wir unsere TFAs zu Katzenflüsterern ausbilden lassen sollten, erfahrt ihr von Sabine in gewohnt lehrreicher & zugleich humorvoller Manier in dieser Folge! Vielen Dank an Virbac, dass Ihr uns diese Folge ermöglicht.



Registrierung

Dank meiner großartigen Kooperationspartner ist und bleibt die Academy für alle registrierten User kostenlos. Denn mir ist wichtig, dass guter Content nicht am Budget der Studierenden scheitert. Die einzige Voraussetzung ist eine einmalige Registrierung mit einem gültigen Berufsnachweis (z.B. Immatrikulationsbescheinigung, TA-Ausweis, Approbationsurkunde oder TFA-Zeugnis). Also wer noch nicht registriert ist: Do it NOW und abonniert meinen Newsletter. So bleibt ihr immer Up-to-date, was neue Videos, Spitzen-Referent:innen im Podcast und Goodies wie Gewinne und Benefits angeht!

Stay tuned!

Alles Liebe,
Risi

Just4vets.online

Diesen Beitrag finden

Sie auch online unter

<https://just4vets.online/gefluester/academy-news-1123>

JUST4VETS



Elisabeth Baszler

hat Tiermedizin an der VetMedUni in Wien studiert und ist Tierärztin aus Leidenschaft. Nachdem sie viele Jahre in Wien in der klinischen Abteilung für Interne Medizin der Kleintiere an der Universitätsklinik für Kleintiere gearbeitet hat, hat sie Anfang 2022 die 1st Day Skills Academy gegründet. Hier werden Grundlagen der Kleintiermedizin in kurzen Videos einfach und anschaulich erklärt. Studierende der Veterinärmedizin, Tierärzt:innen und TFAs werden so auf ihrem Weg als Profi in der Kleintiermedizin begleitet.



1st Day Skills Academy

Steinmüllergasse 66 – 1160 Wien Österreich

+43 676 6805600

hello@1stdayskillsacademy.com

www.1stdayskillsacademy.com

www.facebook.com/1stDaySkillsAcademy

www.instagram.com/1stdayskillsacademy



Praxishygiene in der Veterinärmedizin

Bedeutung von Hygienekonzepten in Tierkliniken und Praxen



Barbara Willi, Hombrechtikon

Infektionsprävention und -kontrolle ist beim Umgang mit Tieren ein allgegenwärtiges Thema. Mindestens 75 % der neu auftretenden Infektionskrankheiten beim Menschen haben ihren Ursprung beim Tier. Tierärzt:innen sind in ihrem Praxisalltag mit zahlreichen Zoonosen konfrontiert. Daneben spielen antibiotikaresistente Mikroorganismen (ARM) auch in der Veterinärmedizin eine zunehmende Rolle.

An der Vetsuisse-Fakultät wurden in den letzten Jahren mehrere Studien zur Hygiene in Kleintierkliniken durchgeführt, um deren potenzielle Rolle bei der Verbreitung von ARM zu untersuchen. Die Studien führten Hygiene-Begehungen, Handhygiene-Beobachtungen und bakteriologischer Untersuchungen von Abstrichen der Klinikumgebung in neun Kleintierkliniken der Schweiz durch. Zudem wurden Nasenabstriche und Stuhlproben von Tierpatienten vor und nach Hospitalisation sowie von Mitarbeitenden und Tierhaltenden gesammelt und auf ARM untersucht. Die Resultate der Studien überraschten. Sie zeigten, dass die Hygienestandards in Schweizer Kleintierkliniken stark variieren. Kliniken mit unzureichenden Standards

wiesen eine sehr starke Umgebungskontamination mit ARM auf: mehr als 30 % der beprobten Oberflächen waren in solchen Kliniken mit ARM kontaminiert. In zwei Kliniken wurden sogar Ausbrüche mit Carbapenemase-produzierenden Enterobakterien (CPE) entdeckt. CPE sind hochresistente Darmbakterien, welche auch gegenüber Carbapenemen eine Resistenz aufweisen. Carbapeneme werden als Reserveantibiotika in der Humanmedizin eingesetzt.

Unzureichenden Hygienestandards beeinträchtigen auch die Sicherheit der Patienten und Tierhaltenden. In Kliniken mit tiefen Standards wurden bis zu 39 % der Patienten während ihrem Klinikaufenthalt neu mit ARM kolonisiert. Diese Besiedlung war nach Ent-

lassung über Wochen bis Monate nachweisbar. Genetisch eng verwandte ARM wurden nach Entlassung auch in der Haushaltsumgebung und im Stuhl einzelner Tierhaltenden nachgewiesen. Die Resultate zeigen auf, dass unzureichende Hygienestandards in Kleintierkliniken signifikant zur Besiedlung von Patienten mit ARM führen und zur Verbreitung dieser Keime beitragen können.

Umsetzung von Hygienekonzepten in Tierkliniken und Praxen

Für die Umsetzung von Hygienekonzepten ist die Unterstützung der Praxis-/Klinikleitung und der Einbezug der Mitarbeitenden essenziell. Jede tiermedizinische Einrich-



1 Grundpfeiler der Infektionsprävention und -kontrolle. Quelle: Handbuch Infektionsprävention und -kontrolle für Kleintierpraxen und -kliniken.

Die Umsetzung von Hygienemaßnahmen braucht eine dafür verantwortliche Person. In Kliniken sollte die Hygiene von einer Gruppe mit Vertreter:innen aller wichtiger Fachbereiche, einschließlich der Pflege, umgesetzt werden. Die Hauptverantwortung für die Hygiene im Betrieb sollte bei einer Führungsperson liegen.

Hygienekonzepte in Kliniken decken zahlreiche verschiedene Aspekte ab (Abb. 1). Zentrale Aspekte sind die Hand- und Personalhygiene, die Reinigung und Desinfektion und das Hygiene-Management im Betrieb. Im Rahmen der Studien in der Schweiz wurden Handbücher, Broschüren und Poster in Deutsch und Französisch zu diesem Thema erarbeitet (Abb. 2). Diese sind unter dem aufgeführten Link auf der Homepage des Tierspitals Zürich kostenlos zugänglich.

Nicht alle Maßnahmen der Infektionsprävention und -kontrolle gelten als gleich effizient. So sind bauliche Maßnahmen und die Optimierung von Arbeitsabläufen effizienter als z.B. die Verwendung von Schutzkleidung (Abb. 3). Häufig ist aber eine Kombination von Maßnahmen nötig.

Zentrale Aspekte von Hygienekonzepten in medizinischen Einrichtungen

Handhygiene

Eine gute Handhygiene des Personals ist für die Unterbrechung von Infektionsketten in Kliniken und Praxen essenziell. Die WHO hat ein umfassendes Konzept zur Umsetzung der Handhygiene in medizini-

schen Einrichtungen erarbeitet, welches in der Humanmedizin seit vielen Jahren erfolgreich umgesetzt wird. Das Konzept **"My five moments for hand hygiene"** hat zum Ziel, eine Übertragung von Keimen von der Spitalumgebung auf den Patienten und umgekehrt zu verhindern. Handhygiene wird immer dann durchgeführt, wenn eine solche Übertragung stattfinden kann:

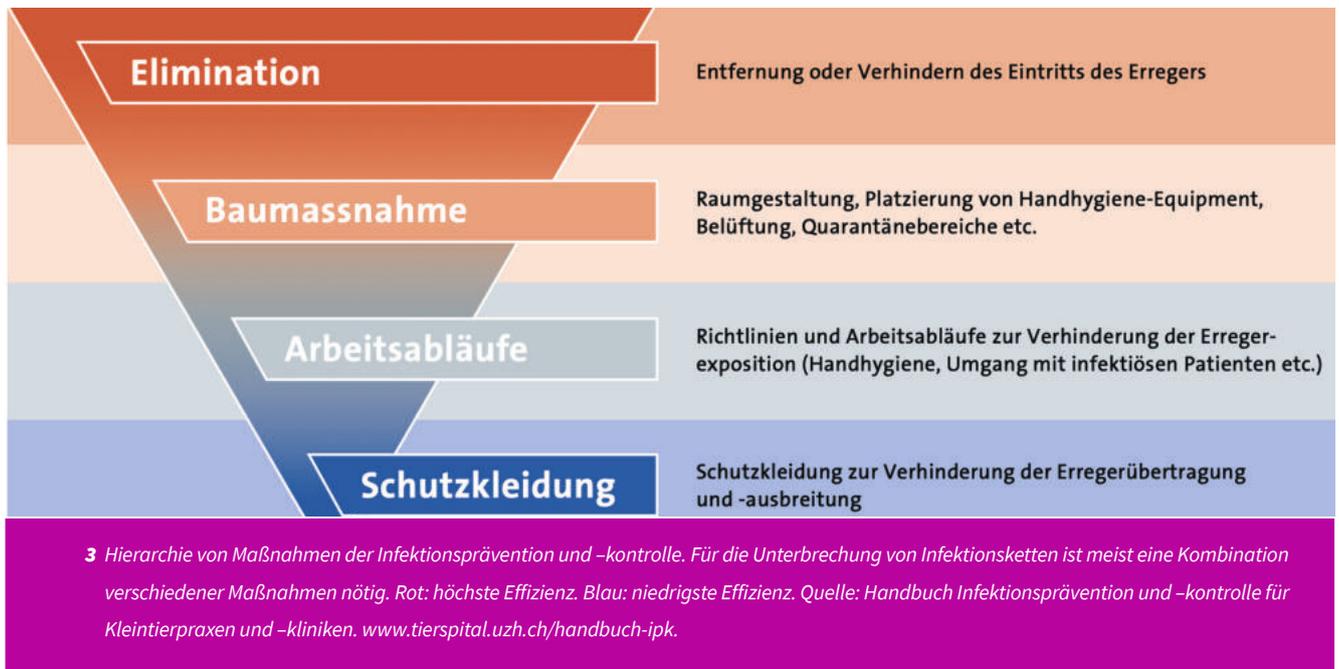
1. vor Patientenkontakt
2. nach Patientenkontakt
3. vor sauberen/aseptischen Tätigkeiten
4. nach potenziellem Kontakt zu Körperflüssigkeiten
5. nach Kontakt zur Patientenumgebung (Abb. 4).

Handbuch und Broschüre

Handhygiene-Poster

Vorlagen für Desinfektions- und Quarantänepläne

2 Unterlagen zur Infektionsprävention und -kontrolle in Kleintierpraxen und -kliniken. Die Unterlagen wurden in einer Zusammenarbeit der Vetsuisse-Fakultät, der GST, der SVK-ASMPA und des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Hygiene (BLV) erarbeitet. Freier Download unter: www.tierspital.uzh.ch/handbuch-ipk



Das Waschen der Hände mit Wasser und Seife oder die Desinfektion der Hände mit einem alkoholbasierten Handdesinfektionsmittel gelten gemäß WHO als Handhygiene. Dabei ist die hygienische Händedesinfektion deutlich effizienter, zeitsparender und hautschonender als das Waschen der Hände mit Wasser und Seife. In gewissen Situationen ist das Händewaschen der Händedesinfek-

tion jedoch vorzuziehen, insbesondere bei verschmutzten Händen (Abb. 5). Das Tragen von Handschuhen gilt gemäß WHO nicht als Handhygiene. Handschuhe dienen hauptsächlich dem Selbstschutz und können die Einhaltung der Handhygiene sogar negativ beeinflussen.

Für eine erfolgreiche Umsetzung der Handhygiene im Betrieb müssen in allen Bereichen mit Patienten Handwaschplätze zur Verfügung stehen. Handdesinfektionsspender sollten zahlreich und möglichst patientennah platziert werden. In Kliniken und Praxen dürfen nur gebrauchsfertige Waschlotionen und Einmalhandtücher zum Einsatz kommen. Um eine optimale Handhygiene zu ermöglichen, sollte kein Schmuck an Händen und Unterarmen getragen werden. Die Nägel sollten kurz geschnitten sein. Von Gelen, künstlichen Fingernägeln und Nagellack wird generell abgeraten.

Auch die Pflege der Hände spielt bei der Handhygiene eine wichtige Rolle, denn nur gesunde Haut ist desinfektionsfähig. An den Handwaschplätzen sollten neben Seife und Handdesinfektionsmittel auch gebrauchsfertige, schnell einziehende und gut verträgliche Handpflegeprodukte zur Verfügung stehen.

Personalhygiene

Tiermedizinisches Personal mit Patientenkontakt sollte während der Arbeit Dienstkleidung tragen. Grundsätzlich sollte Dienstkleidung in Form von (falls möglich kurzärmeligen) Oberteilen und Arbeitshosen durch den Arbeitgeber zur Verfügung gestellt und betriebsintern mittels wirksamer Verfahren gewaschen werden. Das Tragen von geschlossenen, separaten Schuhen im Klinikbereich wird empfohlen. Die Kleidung sollte täglich und zusätzlich bei Bedarf gewechselt werden. Langes Haar sollte zusammengebunden getragen werden.

Flächendesinfektion

Bei der Umsetzung der Hygiene im Betrieb ist die Verschriftlichung der Reinigungs- und Desinfektionsverfahren zentral. Auf Desinfektionsplänen wird die Flächen- und Instrumentendesinfektion mit Produkt, Konzentration und Einwirkzeit definiert. Diese Pläne sollten in allen Räumen mit Patientenkontakt aushängen. Eine Desinfektion mittels Sprühverfahren ist zu vermeiden, da sie eine unnötige Belastung der Mitarbeitenden durch Aerosole darstellt. Ein System mit in Desinfektionsmittel getränkten Wipes wird bevorzugt. Die mit Wipes desinfizierten Flächen sollten antrocknen können. Werden die Flächen direkt trockengerieben oder abgewaschen, können die Einwirkzeiten der Produkte meist nicht eingehalten werden.



4 Die 5 Momente der Handhygiene gemäß World Health Organization (WHO). Quelle: Handbuch Infektionsprävention und -kontrolle für Kleintierpraxen und -kliniken, www.tierspital.uzh.ch/handbuch-ipk.

	Hygienische Händedesinfektion	Händewaschen mit Wasser & Seife
Wie?	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 3 ml Handdesinfektionsmittel in die trockene Handinnenfläche geben • Desinfektionsmittel auf beide Hände verteilen und einreiben • Hände während der gesamten Einreibzeit von mindestens 15–30 Sekunden feucht halten, ansonsten nachdosieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Hände nass machen. Zu heißes Wasser vermeiden • Seife für 40–60 Sekunden auf allen Flächen der Hand verteilen. Nur gebrauchsfertige Waschlotionen verwenden. • Hände gründlich abspülen und mit einem sauberen Einmalhandtuch abtrocknen
Wann?	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäß 5 Momenten der Handhygiene (WHO) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäß 5 Momenten der Handhygiene (WHO) • Bei sichtbarer Verschmutzung der Hände • Zur mechanischen Entfernung bei Pathogenen, welche besonders resistent gegenüber Alkohol sind • Bei Arbeitsbeginn und –ende, vor dem Essen, nach dem Toilettengang
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Effizienter bei der Reduktion der Keimzahl auf den Händen • Kleinerer Zeitaufwand • Weniger Hautreizung • Kann Patienten-nah verfügbar gemacht werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernung von Schmutz

5 Durchführung und Vorteile der hygienische Händedesinfektion und des Händewaschens mit Wasser und Seife

Erfolg der Implementierung von Hygienekonzepten und Schulungen

In einer kürzlichen Studie wurde der Effekt der Implementierung von Hygienekonzepten und von Handhygieneschulungen in 4 Kleintierkliniken in der Schweiz untersucht. Die Resultate zeigen auf, dass die Standards durch solche Konzepte deutlich verbessert werden können und durch Schulungen eine signifikante und anhaltende Verbesserung der Handhygiene erzielt werden kann. 🐾

Literatur im Onlineartikel

🏠 **Just4vets.online**
Diesen Beitrag finden Sie auch online unter <https://just4vets.online/katzenmedizin/praxishygiene>



PD Dr. Barbara Willi

Ph.D., dipl. ACVIM und ECVIM-CA, studierte Veterinärmedizin an der Universität Zürich. Nach einem Ph.D. Studium am Veterinärmedizinischen Labor der Universität Zürich und einer Residency Ausbildung in Innerer Medizin arbeitete sie von

2011 bis 2022 als Oberärztin und Leiterin der Klinischen Infektiologie und Spitalhygiene an der Kleintierklinik der Vetsuisse-Fakultät Zürich. Seit 2016 ist sie als Dozentin an der Vetsuisse-Fakultät tätig. Seit 2022 arbeitet sie als Spezialistin für Infektionskrankheiten an der Tierklinik Aarau West. Mit ihrer Firma VETIMPACT (www.vetimpact.ch) unterstützt sie die Implementierung von Hygienekonzepten in Kleintierkliniken und -praxen und die Schulungen von Mitarbeitenden in Infektionsprävention und -kontrolle.

VetImpact Willi Consulting

Wisentalstrasse 17
CH 8634 Hombrechtikon, Schweiz
☎ +41 78817 7340 ✉ b.willi@me.com
🏠 www.vetimpact.ch
🌐 www.linkedin.com/in/barbara-willi-82a70659

” Die Umsetzung von Hygienekonzepten und die Schulung von Mitarbeitenden in Handhygiene ist zentral, um Infektionsketten in tiermedizinischen Einrichtungen zu unterbrechen. Eine erfolgreiche Hygiene-Strategie basiert auf einem umfassenden Hygiene-Management, schriftlichen Hygiene-Vorgaben und einer guten Handhygiene des Personals.

NACHGEFRAGT:

Wie klappt's eigentlich mit dem Blutabnehmen?



Sabine Ruthenfranz, Witten

Blutuntersuchungen sind ein wichtiges Vorsorge- und Kontrollinstrument. Leider ist diese Prozedur für Katzenhalter:innen häufig mit Vorurteilen, Ängsten und schlechten Erfahrungen belegt. Die Folge: Viele Katzen werden gar nicht oder zu spät zur Blutuntersuchung vorgestellt. Und das betrifft sogar auch die Gruppe der engagierten Katzenhalter:innen, die sich regelmäßig mit aktuellen Informationen zum Wohle ihrer Katze beschäftigen, wie eine Umfrage im Pet-Competence-Club ergeben hat.

Die eigene Angst vor dem Blutabnehmen, ist sicherlich auch ein Grund dafür, wenn Katzenhalter:innen sich davor scheuen, ihre Katze dafür in die Praxis zu bringen. Aber auch schlechte Erfahrungen. Wer einmal miterlebt hat, wie panisch sich die geliebte Samtpfote bei der Blutentnahme verhält, wird beim nächsten Mal schon deutlich angespannter sein und den Termin vielleicht sogar hinauszögern.

Erfreulich: Mehr als die Hälfte geht regelmäßig zur Blutuntersuchung!

Die Zahlungsbereitschaft für die Untersuchung und gänzlich unkooperative Katzen einmal ganz außen vorgelassen: Die Erfahrungen und die Bereitschaft der Katzenhalter:innen

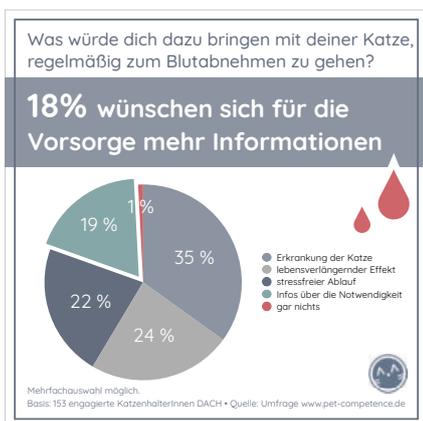
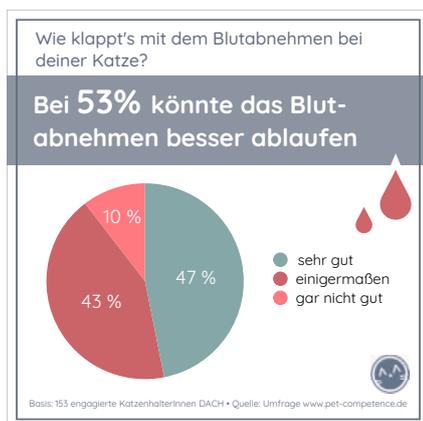
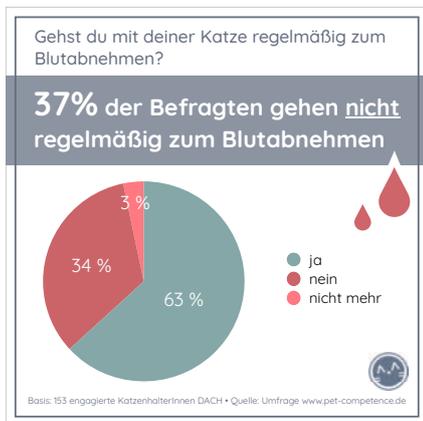
für eine Blutuntersuchung, sind sehr unterschiedlich. Je enger die Beziehung zur Katze und je aufgeklärter der Katzenmensch, desto eher wird, allen Vorbehalten und etwaigen negativen Erfahrungen zum Trotz, die Blut-

„ **Die eigene Angst vor dem Blutabnehmen ist sicherlich auch ein Grund dafür, wenn Katzenhalter:innen sich davor scheuen, ihre Katze dafür in die Praxis zu bringen.**

untersuchung veranlasst. Ganze 63 % der Befragten gaben an, mit ihrer Katze regelmäßig zur Blutuntersuchung zu gehen.

Doch wie lassen sich die übrigen Katzenhalter:innen motivieren?

Eine Erkrankung wäre für 34 % ein Anlass zum Blutabnehmen. Immerhin 21 % gaben an, dass ein stressfreier Ablauf für ihre Katze ausschlaggebend wäre. Und 18 % führten an, dass sie mehr Informationen über die Notwendigkeit einer Blutuntersuchung benötigen würden. Auch in Einzelgesprächen mit Katzenbesitzer:innen kam heraus, dass vielen die Bedeutung des Verlaufs der Werte im Leben der Katze nicht bewusst ist (Stichwort: Vergleichswerte - Sicher ein guter Punkt in der Argumentation für das Blutabnehmen.).



Man wisse einfach zu wenig über die Sinnhaftigkeit der Untersuchung, so dass man der Katze in erster Linie den Stress ersparen möchte. Und natürlich auch sich selbst.

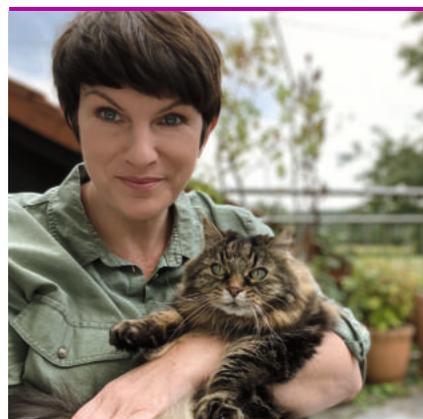
Handling in der Tierarztpraxis

Mehrere Katzenhalter:innen beschrieben im Freitext, dass der Umgang mit ihren Tieren in der Praxis, trotz kooperativer Katze, sehr invasiv und für die Katze extrem stressig sei. Insgesamt gaben mehr als die Hälfte der Befragten an, dass es mit dem Blutabnehmen bei ihrer Katze nur einigermaßen oder gar nicht gut klappen würde. Erfreulich, dass die Mehrheit der ambitionierten Katzenhalter:innen die Möglichkeiten der Blutuntersuchung wahrnimmt. Doch es bleibt eine Herausforderung, wie man die verbliebenen Katzenbesitzer:innen dazu motivieren kann, damit Vorsorge, medizinische Versorgung und Pflege bestmöglich gelingt.

Save the date: Gemeinsam zum Wohle der Katze

Vom 1.-3. März 2024 finden im Pet-Competence-Club erneut die „**Thementage Katzensenior**“ statt. Eine kostenlose Anlaufstelle für Katzenhalter:innen, die Hilfestellung, Tipps & Tricks bei der Versorgung und Pflege ihrer Katzen suchen. Es stehen Flyer zur Verfügung, die an Patientenbesitzer:innen weitergegeben werden können. Tierärzt:innen, die mit ihrem Fachgebiet einen eigenen Beitrag zu diesem Event leisten möchten, sind herzlich eingeladen.

Just4vets.online
Diesen Beitrag finden Sie auch online unter <https://just4vets.online/gefluester/blutabnahme-katze>



Sabine Ruthenfranz

ist Fachbuchautorin und betreibt seit 2017 den *Miau Katzen-Podcast*. Ziel ihrer Arbeit ist es, die Versorgung von Katzen und das Zusammenleben von Mensch & Katze zu verbessern. Mit ihrer Online-Plattform, dem *Pet-Competence-Club*, bietet sie ein Bindeglied zwischen Tierärzt:innen und Katzenbesitzer:innen. In diesem geschützten Raum werden ausschließlich geprüfte Experteninhalte veröffentlicht, die Tierhalter:innen bei Umgang, Versorgung und Pflege ihrer Katze unterstützen. 2022 hat sie mit ihrer Community zum ersten Mal den „Golden Whisker Award“ für herausragende Produkte zum Wohle der Katze verliehen.



Pet-Competence.de & Katzen-Podcast.de

Hohe Egge 20 – 58456 Witten

+49-177-3341433

ruthenfranz@pet-competence.de

www.pet-competence.de

www.katzen-podcast.de

www.facebook.com/KaterPaulisWelt

www.instagram.com/sabine_ruthenfranz

www.linkedin.com/in/sabine-ruthenfranz

<https://pet-competence.de/experten-kontakt>

Thementage **Katzensenior**
Gemeinsam durch Dick & Dünn

www.pet-competence.de

EICKEMEYER®: Mindray Vetix S300 Röntgensysteme



Das Vetix S300 ist ein hochmodernes DR-Röntgensystem. Es vereint eine hochwertige Röntgenröhre mit einem Panel der neuesten Generation in einem modernen System. Zusammen mit dem speziell konzipierten veterinärmedizinischen Arbeitsablauf und den professionellen Bildgebungslösungen ist es eine ausgezeichnete Wahl für Tierärzte, die Wert auf Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation legen.

Die Canon-Röntgenröhre bietet eine Lebensdauer von über 100.000 Aufnahmen und garantiert eine sehr geringe Strahlungsleckage. Die einzigartige Wechselrichterfrequenz von 460 kHz reduziert Strahlungsrauschen, verbessert die Strahlungs- sowie die Bildqualität und ermöglicht Belichtungszeiten von nur 1 ms. Das 43 x 43 cm große CsI-Panel bietet ultraschnelle Aufnahmezeiten und eine Auflösung von 9,4 MP.

Dank des intelligenten Röntgenalgorithmus bietet das System Bildbelichtungsparameter für verschiedene Tiere und optimiert Parameterkombinationen automatisch. Zusätzlich sorgen innovative Tools für einen sehr effizienten Arbeitsablauf: iFast (Zeitersparnis durch Ein- und Ausschalten mit nur einer Taste), iSolo (kompletter Arbeitsablauf mit nur einer Person), iShotHelper (Positionierungshilfe mit detaillierten Anleitungen), iVocal (Belichtungssteuerung per Sprache)

www.eickemeyer.de

Forthyron® – Das Original wird 20 Jahre alt!



Seit zwei Jahrzehnten entwickelt sich Forthyron® kontinuierlich weiter und begleitet die Tierärzt:innen in Europa. Als das Original bietet Forthyron® mit und ohne Aroma, mit bis zu vier Wirkstärken unglaublich vielseitige Therapiemöglichkeiten.

Forthyron® ist der Partner bei Hypothyreose – nicht nur als marktführendes* Tierarzneimittel, sondern auch als erfahrener Ratgeber. Mit aktuellen Informationen rund um Diagnose, Behandlung und Besitzerkommunikation steht Dechra mit Forthyron® an der Seite der Tierärztinnen und Tierärzte.

Zum Geburtstag überrascht Forthyron® nicht nur mit hochwertigen Services auf www.dechra.de, sondern auch mit einer süßen Aufmerksamkeit durch das Außendienst-Team.

www.dechra.de

Neoplas – Einsatz von Kaltplasma bei Otitis externa



Unter einer Otitis externa versteht man die Entzündung des äußeren Gehörgangs und der Pinna. Die Ursachen hierfür können neben anatomischen Prädispositionen auch in Umwelteinflüssen liegen.

Anatomische Prädispositionen:

- enger Gehörgang
- viele Haare im Gehörgang
- Schlappohren

Umwelteinflüsse:

- erhöhte Luftfeuchtigkeit
- Fremdkörper im Ohr

Die Otitis externa ist für den tierischen Patienten meistens mit Juckreiz und Schmerzen verbunden. Häufiges Kopfschütteln, Kratzen an den Ohren und Vokalisieren bei Berührungen können erste Anzeichen einer Erkrankung sein. In einigen Fällen lassen sich zudem Veränderungen der Pinna, wie zum Beispiel Rötungen, verkrustetes Exsudat oder Schuppen, feststellen.

Der Plasmajet kINPen® VET wirkt antiseptisch und kann bereits bei der ersten Behandlung Schmerz und Juckreiz lindern. Das Jet-Kaltplasma kann präzise unter Sichtkontrolle und kontaktfrei auf Wunden zu appliziert werden – auch bei komplexen Wunden und Wundumgebungen mit Vertiefungen und Kavitäten.

Sie interessieren sich für den klinischen Einsatz von kaltem Plasma und die Anwendung des Plasmajets kINPen® VET in der Veterinärmedizin?

www.neoplas.eu



PHARMAWERK
Weinböhla

Huminsäuren WH67®

Eine Alternative zur Antibiotika-Therapie.



SEVELGO® - erste orale Lösung für Diabetes mellitus bei Katzen



Boehringer Ingelheim hat von der Europäischen Kommission die Marktzulassung für SENVELGO® (Wirkstoff: Velagluflozin) für die Behandlung von felinem Diabetes in Europa erhalten. Weltweit ist SENVELGO® die erste, einmal täglich zu verabreichende Lösung zur Reduktion der Hyperglykämie bei Katzen mit nicht-insulinabhängigem Diabetes mellitus. Diese Innovation wird es Katzenbesitzer:innen erleichtern, die Behandlung von Diabetes bei Katzen in ihren Alltag zu integrieren.

Tierbesitzer:innen können die einmal täglich zu verabreichende Lösung zusammen mit einer kleinen Menge Futter oder direkt in das Maul der Katze geben. Bereits eine Woche nach Behandlungsbeginn verbessert SENVELGO® die klinischen Anzeichen von Diabetes bei Katzen, indem es erhöhte Blutzuckerwerte reduziert und das Risiko klinischer Hypoglykämieereignisse minimiert.

Für Tierärzt:innen ergeben sich erhebliche Verbesserungen. Der Monitoring-Aufwand reduziert sich, da Blutzuckermessungen nicht mehr allzu häufig nötig werden. Auch steht der früher notwendigen, wochenlangen Einstellungsphase mit Insulin-Dosisanpassungen nun eine schnelle Glukosekontrolle und eine langanhaltende Wirksamkeit von SENVELGO® gegenüber. Zudem ist keine gekühlte Lagerung nötig.

Durch das einfache Verabreichungsverfahren können Tierärzt:innen den Tierbesitzer:innen die Anwendung des Medikaments verständlicher erklären und demonstrieren. SENVELGO® bietet hier eine wertvolle zusätzliche Option zur derzeitigen Behandlungsmethode des zweimal täglichen Insulinspritzens. Mit seiner flüssigen Form, die von Katzen und Katzenbesitzern bevorzugt wird, stellt SENVELGO® eine innovative und tierfreundliche Alternative dar, die Tierärzt:innen mehr Flexibilität in der Behandlung von Diabetes bei Katzen ermöglicht.

www.boehringer-ingelheim.com

www.just4vets.online

Tiergesundheit auf natürlicher Basis

Therapie und Metaphylaxe bei infektiösen und spezifischen Darmerkrankungen:

- ✓ Durchfälle
- ✓ Stoffwechseldysregulation
- ✓ Verdauungsstörungen

Natürlicher Schleimhautschutz

Die besonderen Eigenschaften der Huminsäuren WH67® wirken:

- + antiphlogistisch
- + antibakteriell
- + viruzid
- + ad- und absorptiv
- + ergotrop



WH Pharmawerk Weinböhla GmbH
Poststraße 58 · 01689 Weinböhla
T +49 35243 38 70 · F +49 35243 387 28
www.pharmawerk-weinboehla.de

DYSTICUM®: Pulver zum Eingeben über das Futter für Rinder, Pferde, Hunde, Katzen, Kaninchen, Goldhamster, Meerschweinchen, Ziervögel, Zootiere (Zoozierkäufer, Primaten, Beuteltiere, Schwielensohler, Elefanten, Equiden, Landraubtiere)
Zusammensetzung: 100 g Dysticum® enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile: Huminsäuren, Natriumsalz 90,0 g, Huminsäuren 5,0 g, Almaslat 5,0 g.
Anwendungsgebiete: Zur Therapie und Metaphylaxe von Magen- und Darmerkrankungen wie: Infektiose (durch Bakterien oder Viren verursachte) Durchfälle oder unspezifische Durchfälle (z.B. ernährungsbedingt); Verdauungsstörungen aufgrund von Faulis- und Gärungsprozessen (Dyspepsie) sowie Stoffwechselstörungen (besonders den Kohlenhydratstoffwechsel betreffend), die durch Umstellung, Futterwechsel, Fehlfütterung oder verminderter Futteraufnahme bedingt sind; Entfernung bestimmter, mit dem Futter aufgenommener schädlicher Verbindungen (z.B. Pilzgifte, Pestizid- bzw. Schwermetallbelastungen) sowie erst im Magen-Darm-Bereich gebildeter Schadstoffe oder deren Umwandlungsprodukte; Normalisierung der bakteriellen Magen-Darm-Flora; Zur schnellen Regulation der natürlichen Stoffwechselvorgänge im Verdauungstrakt, z.B. bei intensiv gefütterten Hochleistungstieren (auch bei Nitratbelastungen über das Futter oder Trinkwasser).
Gegenanzeigen: Keine bekannt. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. **Wartezeit:** Rind, Pferd: essbare Gewebe: 0 Tage, Milch: 0 Tage; Kaninchen: essbare Gewebe: 0 Tage.
Apothekenpflichtig.
PHARMAZEUΤISCHER UNTERNEHMER UND HERSTELLER: WH Pharmawerk Weinböhla GmbH, Poststr. 58, 01689 Weinböhla. Mitvertrieb: Dechra Veterinary Products Deutschland GmbH, Hauptstraße 6-8, 88323 Aulendorf.
Stand: 05/2021

Exklusiv bei Rauberger: Veterinär-Anästhesie-Geräte von Mindray Animal Care



Rauberger Veterinärmedizintechnik, ein führender Anbieter im Vertrieb von veterinärmedizinischen Technologien, freut sich, die Mindray WATO-Serie und das neue und stark verbesserte Modell der Mindray VETA 5 ab Januar 2024 exklusiv anbieten zu können.

Das 2024er Modell der Mindray VETA 5 ist mit einer revolutionären Technologie ausgestattet, die eine präzisere Überwachung und Steuerung der Beatmung ermöglicht. Durch das Sidestream-Verfahren wird das CO₂ in der Atemluft gemessen und dieser Wert, ein entscheidender Stoffwechselparameter, dient als Grundlage für die automatische Steuerung der Beatmung. Das bedeutet eine signifikante Verbesserung in der Versorgung: Sobald bei einem Tier, beispielsweise einem Hund, zu niedrige oder zu hohe CO₂-Werte festgestellt werden, passt das Gerät die Beatmung automatisch an, um schnellstmöglich in den optimalen CO₂-Bereich zurückzukehren.

Darüber hinaus bietet Rauberger Veterinärmedizintechnik von Infusionsgeräten über Monitoring, Tischen, Käfigen und Lampen bis hin zu CT und MRT alles an, was Tierarztpraxen und Kliniken für den laufenden Betrieb benötigen. Dabei gilt natürlich immer das Rauberger Qualitäts- und Serviceversprechen, mit vielen weiteren, bereits im Preis inkludierten, Vorteilen.

www.vetmedizintechnik.de

Verbesserung der Lebensqualität bei Equinem Cushing



Mit Prasequine® 1 mg Tabletten bietet CP-Pharma nun eine praxisgerechte Medikation zur symptomatischen Behandlung der PPID (Pituitary Pars Intermedia Dysfunction) mit dem bewährten Wirkstoff Pergolid an. Die einfach viertel- und halbbierbaren Tabletten ermöglichen eine exakte Dosierung und damit eine feinstufige Dosiseinstellung und -anpassung im Therapieverlauf.

Pergolid ist der einzige in der Veterinärmedizin zugelassene Wirkstoff zur Behandlung der PPID. Die Symptomatik der alters-assoziierten, progressiv verlaufenden Degeneration dopaminergischer Neurone wird durch den Dopaminagonisten gemildert, indem die überschießende Hormon- und Neuropeptidproduktion der hypophysären Pars intermedia gehemmt wird.

Beginnend mit einer Initialdosis von 2 µg / kg KGW (entspr. 1 Tabl. / 500 kg-Pferd) ist eine klinische Besserung ab etwa 6 Wochen zu erwarten. Eine engmaschige endokrinologische Überwachung sollte erfolgen, um die Dosis bei Bedarf bis zur Stabilisierung und Besserung der klinischen Symptomatik präzise anzupassen. Prasequine® eignet sich aufgrund der einfachen und pharmazeutisch exakten Viertelbarkeit der Tabletten besonders gut für eine feinstufige Dosiseinstellung.

CP-Pharma unterstützt Sie mit umfangreichem Servicematerial in Ihrer Diagnose und Therapie. Zur Förderung der Besitzer-Compliance bietet zusätzlich ein Behandlungsbuch umfangreiche Informationen sowie die Möglichkeit zur Dokumentation.

www.cp-pharma.de

Jetzt neu: Zylkene®Plus für länger anhaltende heraus- fordernde Situationen



Herausfordernde Situationen können uns, aber auch unsere Vierbeiner im Alltag ganz schön aus dem Gleichgewicht bringen. Vor allem für kurzfristige Ereignisse haben sich unsere Zylkene® Chews und Kapseln bewährt.

Nun gibt es eine Lösung speziell für länger anhaltende herausfordernde Situationen bei Hund und Katze, die oft die weitaus größere Belastung im Zusammenleben mit dem Haustier sind. Zylkene®Plus kombiniert zwei natürliche Inhaltsstoffe: Das von Zylkene® bekannte hydrolysierte Kasein wird durch hydrolysiertes Fischprotein ergänzt, welches modulierende, das Verhalten beeinflussende Rezeptoren im ZNS adressiert.

Im Praxistest über 4 Wochen zeigte sich bei einer durchgängigen Gabe von Zylkene®Plus eine Verbesserung von Trennungsangst assoziierten Verhalten bei Hund und Katze. Die Kapseln aus rein vegetarischem Material können als Ganzes gegeben oder geöffnet und das enthaltene Pulver unter das Futter gemischt werden.

www.vetoquinol.de

Kleine
Heimtiere
Das Tierarzt-Magazin.

Februar 2024

#5



*Septische Arthritis
beim Kaninchen*

*Pfotenverband beim
Meerschweinchen*

*Blutuntersuchung und
Präanalytik beim Kleinsäuger*

Fortbildungen





Kick-Off 2024

Liebe Kolleg:innen,
ich hoffe, Ihr seid alle gut ins neue Jahr gestartet! Es war mir eine große Freude, ganz viele von Euch bereits auf dem Leipziger Tierärztekongress und dem Schweizer Zahntierärztekongress treffen zu können!

Das letzte Jahr war unglaublich ereignisreich und schnell. Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es bei den Meisten schon längst wieder rasant weiter. Neben unserer sehr intensiven, praktischen Tätigkeit, bei einigen on top Mitarbeiterführung und Praxismanagement, versuchen wir Familie, Haushalt und womöglich noch Hobbies und Sozialleben unterzubekommen.

Aber auch die Tiermedizin entwickelt sich in allen Ihren Facetten rasant weiter und wir Praktiker:innen müssen irgendwie versuchen, am Ball zu bleiben und uns und unsere Praxen weiterzuentwickeln!
Deswegen wird eines meiner Projekte für 2024 auch wieder sein, auf verschiedenen Wegen Möglichkeiten zu schaffen, Wissen zu sammeln und weiterzugeben. Egal, ob in kleinen Häppchen auf Social Media, in Webinaren oder Hands-on Fortbildungen, auf Kongressen oder über die Printmedien HUNDERUNDEN, KATZENMEDIZIN, KLEINE HEIMTIERE sowie dem Fachportal JUST4VETS, das übrigens eine Vielzahl von praxisrelevanten Beiträgen kostenlos für uns Tierärzt:innen bereithält. Ganz viele von Euch sind ebenfalls mit dabei, die Tiermedizin Community über verschiedenste Kanäle zu füttern – das ist großartig!

TierZahnZentrum in München

Mein anderes großes Projekt für 2024 ist unser neues TierZahnZentrum in München, das wächst und gedeiht. Grundgedanke ist auch hier, ein Begegnungszentrum der Tierzahnheilkunde für Hunde, Katzen und Kleinsäuger zu schaffen. Ein Ort, an dem Spezialist:innen und Interessierte zusammenkommen, um Erfahrungen und Wissen auszutauschen. Jede einzelne lässt etwas da und nimmt etwas für sich mit.

Mein Wunsch für 2024: Lasst uns noch mehr netzwerken, teilt Euer Wissen und Eure Erkenntnisse – gemeinsam können wir so die Tiermedizin und uns gegenseitig voranbringen!

Eure Anna Draschka

Dr. Anna Draschka



**Tierarzt
Plus
Partner**

Fabian Kröll
Gründer & Geschäftsführer

Träumst du von der eigenen Praxis?

**Hör auf zu träumen, wir machen es möglich –
mit echter Beteiligung und ohne finanzielles Risiko.**

Worauf wartest du noch?

Jetzt einfach und unverbindlich informieren:
tierarztpluspartner.de/praxisgruendung





Septische Arthritis mit Osteomyelitis des Schultergelenkes bei einem Kaninchen



Anja Böttcher, Berlin

Ein neun Monate alter, weiblich intakter Deutsche Riese wurde wegen einer Lahmheit der linken Vordergliedmaße in der Sprechstunde vorgestellt. Vorberichtlich stellte die Halterin eine Entlastung der Gliedmaße fest. Beim Haustierarzt konnten keine Veränderungen bei der klinischen Untersuchung der Gliedmaße diagnostiziert werden. Die zu diesem Zeitpunkt angefertigte Röntgenaufnahme war unauffällig. Ein Trauma war nicht bekannt, konnte aber aufgrund der Außenhaltung in einem abgesicherten Gehege mit drei Partnertieren nicht komplett ausgeschlossen werden. Die Fütterung besteht aus viel Frischfutter und Heu. Es sind keine Vorerkrankungen bekannt.

Klinische Untersuchung

In der klinischen Untersuchung war das Kaninchen aufmerksam und zeigte eine gute Futteraufnahme. Die Körpertemperatur lag bei 38,5°C. Das Körpergewicht betrug 3,2kg. Der Pflegezustand war sehr gut. Das Abdomen war weich und die Auskultation von Herz sowie Atmungsapparat war unauffällig. Die Maulhöhlenuntersuchung sowie die Untersuchung der äußeren Gehörgänge mit einem Otoskop waren ohne besonderen Befund. In der eingehenden Untersuchung des Bewegungsapparates wurde die linke Vordergliedmaße vollständig entlastet und wies eine „Kusshand-Stellung“ auf (Abb. 1). Im Bereich des Schultergelenkes sowie des Humerus konnten zwei derbe Umfangsvermehrungen festgestellt werden.

Bildgebung

Zur Abklärung der Lahmheit und der festgestellten Umfangsvermehrungen wurde erneut eine Röntgenuntersuchung angefertigt. Dies erfolgte zur Vermeidung von Schmerzen in Sedation. In der laterolateralen Röntgenaufnahme sind weichteildichtere Bereiche um das Schultergelenk sowie um den Humerus erkennbar. In beiden Projektionen weist der Bereich des Schultergelenkes sowie des proximalen Humerus osteolytische Umbauprozesse auf.

Zytologische Untersuchung

Zur Bestätigung der Verdachtsdiagnose wurden die Umfangsvermehrungen des linken Humerus/ Articulatio glenohumerale punk-

tiert und mit einem einfachen Färbeverfahren (Hämatoxylin-Eosin-Färbung) mikroskopisch untersucht. In dem zytologischen Präparat wurden massenhaft heterophile (neutrophile) Granulozyten (teilweise bereits in Auflösung) und vereinzelte Erythrozyten festgestellt.

Diagnose

Septische Arthritis des Articulatio glenohumerale sowie Osteomyelitis des linken Humerus

Bei Kaninchen treten bakteriell bedingte septische Arthritiden auf. Diese können primär durch Verletzungen von außen (z.B. Bissverletzungen, Pododermatitis) oder durch hämatogene Streuung bei einer All-



gemeininfektion (z.B. Kaninchenschnupfen, Otitis) auftreten. Klinische Symptome sind Lahmheiten, eingeschränkte Beweglichkeit, warme und/oder dolente Umfangsvermehrungen im Bereich der Gelenke (solitär oder multipel) sowie un-/gestörtes Allgemeinbefinden. Die Prognose sollte insgesamt als vorsichtig eingestuft werden, während sie für die Erhaltung der Gliedmaße fast immer infaust ist.

Chirurgische Versorgung

Als Therapie wurde sich für eine vollständige Amputation der linken Vordergliedmaße (Amputatio interscapulothoracalis) entschieden. Die Narkose erfolgte mittels intramuskulärer Injektionsnarkose (Medetomidin, Ketamin) und anschließende, Einlegen eines Venenverweilkatheters in die laterale Vena auricularis. Über den Venenzugang wurde die Analgesie verabreicht (Metamizol 75mg/kg sowie Buprenorphin 0,5mg/kg). Die Antibiose (Enrofloxacin 10mg/kg) wurde subkutan injiziert. Das Tier erhielt über die gesamte Narkosedauer Sauerstoffapplikation via Larynxmaske (V-

Gel® Larynxmaske) und ein umfangreiches Monitoring (Pulsfrequenz, Atemfrequenz, Sauerstoffsättigung, Kapnographie, Körpertemperatur, Blutdruckmessung). Die Dauertropfinfusion (Sterofundin Iso® B.Braun) erfolgte mittels Infusiomaten mit einer Rate von 15ml/h. Die Patientin wurde in rechter Seitenlage verbracht und das Operationsfeld aseptisch vorbereitet.

Anmerkung zur Operationstechnik: Die in der Hundeliteratur aufgeführten Abbildungen zur Operationstechnik stimmen nicht immer mit den anatomischen Gegebenheiten (z.B. Verlauf der Muskelstränge) bei Kaninchen überein!

Die Hautschnittführung erfolgte dorsal der Scapula über die Spina scapulae nach distal bis zum mittleren Humerusdrittel. Auf dieser Höhe wurde der Schnitt zirkulär um die Gliedmaße fortgesetzt. Die Mm. trapezius, omotransversarius sowie rhomboideus wurden durchtrennt, um die Scapula nach lateral zu klappen. Durch den Blick auf die mediale Scapulaseite konnte M. serratus ventralis, A. und V. axillaris und der Plexus



1 *Klinisches Bild bei Vorstellung in der Praxis. Die linke Vordergliedmaße wird vollständig entlastet und die abgeknickte Haltung weist auf eine Schädigung des N. radialis hin.*

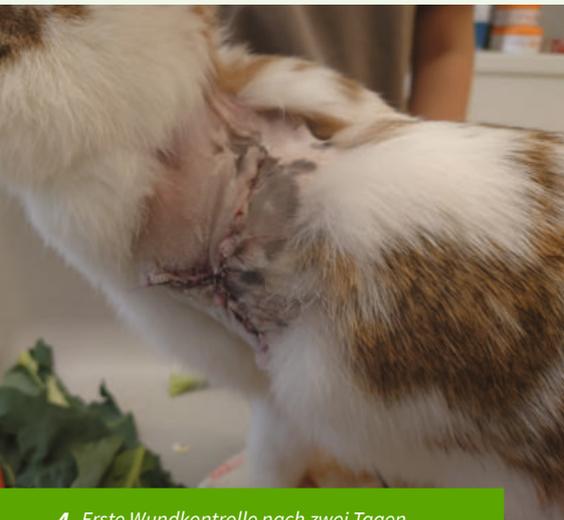
„ Eine septische Arthritis beim Kaninchen kommt selten vor, wird aber durch hämatogene Streuung (z.B. durch Zahnerkrankung, Kaninchenschnupfen) oder Bissverletzungen ausgelöst. Die Amputation stellt oft die einzige Therapieoption dar. Die betroffenen Kaninchen weisen eine gute Lebensqualität auf, aber auch ein hohes Risiko für frühzeitige Arthrose durch Fehlbelastungen.



2 *Röntgenaufnahme im laterolateralen Strahlengang der linken Vordergliedmaße. Es zeigt eine weichteildichte Umfangsvermehrung im Bereich des Humerus sowie weichteildichtere Anteile im Bereich des Schultergelenkes.*



3 *Vergleichende Röntgenaufnahme der Humeri am Operationstag in ventrodorsaler Projektion. Im Bereich des linken Humerus sind knöcherne Umbauprozesse sowie Verkürzung des Knochens erkennbar. Auch unter Allgemeinanästhesie konnte die linke Vordergliedmaße nicht korrekt gelagert werden.*



4 Erste Wundkontrolle nach zwei Tagen

Nach erfolgter Operation wurde die Narkose teiltagonisiert und das Tier bis zum vollständigen Aufrechtsitzen engmaschig überwacht. Das Kaninchen wurde am OP-Tag fressend nach Hause mit folgendem Therapieplan entlassen:

- Antibiose: Enrofloxacin (1x tgl. 10mg/kg p.o.) sowie Metronidazol (1x tgl. 40mg/kg p.o.)
- Analgesie: Meloxicam (1-2x tgl. 0,5mg/kg p.o.) sowie Metamizol (2-3x tgl. 50mg/kg p.o.)
- assistierte Fütterung bei Bedarf

Verlaufskontrollen / weiterer Verlauf und Diskussion

Das Kaninchen wurde zwei Tage nach der Operation zur ersten Wundkontrolle in der Praxis vorgestellt (Abb. 4). Dabei zeigte das Tier ein sehr gutes Allgemeinbefinden und eine leichte Gewichtszunahme. Während der gesamten Behandlung nahm das Tier unverändert gut Futter auf. Nach 14 Tagen wurden die Fäden entfernt (Abb. 5). Die Medikamente (Antibiose, Analgesie) wurden abgesetzt. Regelmäßige Kontrollen der Gliedmaßen auf Anzeichen von Pododermatitis wurden empfohlen und auf das erhöhte Risiko für frühzeitige Entwicklung einer Arthrose durch Fehl- bzw. Überbelastung der kontralateralen Gliedmaße wurde hingewiesen.

Das Kaninchen bewegte sich uneingeschränkt und lebte harmonisch mit den Partnertieren im Außengehege. Der genaue Auslöser der Arthritis konnte nicht abschließend geklärt werden. In der eingeleiteten mikrobiologischen Untersuchung konnte *Pseudomonas putida* mit guter Resistenzlage nachgewiesen werden. Bei dem Patienten handelt es sich um einen deutschen Riesen, die aufgrund ihrer hohen Körpermasse eine Prädisposition für degenerative Gelenkerkrankungen aufweisen. Die Körperlast liegt zu großen Anteilen auf der Hinterhand, sodass das Fehlen einer Vordergliedmaße auch über mehrere Jahre

bei entsprechender Anpassung der Haltung gut toleriert wird. 

 **Just4vets.online**

Diesen Beitrag finden Sie auch online unter <https://just4vets.online/heimtiere/osteomyelitis-kaninchen>

 **JUST4VETS**



SCAN MICH



5 Wundkontrolle nach 14 Tagen

brachialis nach Ligatur durchtrennt werden. Durch die anschließende Abtrennung der Mm. latissimus dorsi, brachiocephalicus, pectorales profundus sowie superficialis konnte die Vordergliedmaße vollständig entfernt werden. Die Muskelbäuche wurden zur Abdeckung des Plexus brachialis miteinander vernäht. Die Unterhaut und Haut wurden für mögliche Wundkomplikationen mit Einzelheften verschlossen.



Dr. Anja Böttcher

ist Fachtierärztin für Heimtiere mit der Zusatzbezeichnung Heimtiere/Kleinsäuger sowie mit dem General Practicer Certificate Small Mammal Practice (GPCert SMP). Sie hat Tiermedizin an der Freien Universität studiert und anschließend im Heimtierbereich zum Thema Magendilatation beim Kaninchen promoviert. Seit 2023 leitet sie die Heimtierabteilung der Valera Kleintierklinik.

Valera Tierklinik Berlin

Potsdamer Str. 23/24 – 14163 Berlin

 030 201805750

 anja.boettcher@valera.vet

 www.valeratierklinikberlin.com

 www.instagram.com/smallmammalvet



PlantaPep®

PÄPPELN MIT PEP



Die volle Kräuterkraft

- Für Hasenartige und Nagetiere
- Alleinfuttermittel im Bedarfsfall
- Regionale Gräser-Mischung
- Hoher Rohfaseranteil
- Mit Schafgarbe und Löwenzahn
- Soja- und getreidefrei



www.plantavet.de

Eine Marke der SaluVet GmbH





FRAGEN ÜBER FRAGEN: Blutuntersuchung und Präanalytik beim Kleinsäuger



Jana Liebscher & Jutta Hein, Bad Kissingen



Kleinsäuger werden immer populärer und nehmen auch im Familienleben eine hohen Stellenwert ein, wodurch auch die Ansprüche der Besitzer:innen an die Tierärzt:innen steigen. Da Kleinsäuger Flucht- und Beutetiere sind, verbergen sie ein gestörtes Allgemeinbefinden lange, um nicht Opfer von Fressfeinden zu werden und werden somit erst spät klinisch auffällig. Hinzu kommt, dass die klinischen Symptome (Apathie, Lethargie, Inappetenz, Anorexie, Bewegungsunlust) oft unspezifisch sind und den Tierbesitzer:innen nicht immer sofort auffallen. Neben einer ausführlichen Anamnese (Alter, Impfstatus, Einzel-/Gruppenhaltung, besondere Ereignisse usw.) und einer umfassenden klinischen Untersuchung ist daher auch die Labordiagnostik ein wichtiger Baustein in der Diagnosefindung. Die Frage ist dann nur, welches Probenmaterial wie und für welche Untersuchung zu gewinnen ist.

Wozu Präanalytik bei der Blutentnahme?

Die Blutuntersuchung (Hämatologie, Klinische Chemie) gehört heutzutage bei den meisten Kleinsäufern genauso zur Routinediagnostik wie bei Hund und Katze. Die Präanalytik umfasst sämtliche Prozesse, die vor der eigentlichen Laboranalyse stattfinden:

- Vorbereitung von Patient und Probenmaterial
- Probengewinnung
- Probenaufbewahrung
- Probenvorbereitung für die Analyse im Labor
- Transport

Was wird für die Blutentnahme gebraucht?

Da Fluchttiere stressanfällig sind, sollte die Dauer der Manipulation möglichst geringgehalten werden – alle benötigten Materialien sollten vor der Blutentnahme bereit liegen.

Sollten Kleinsäuger vor der Blutentnahme nüchtern sein? Wenn ja, wie lange?

Insbesondere bei herbivoren Kleinsäufern ist eine Nüchternphase einem Stillstand im Magen-Darm-Trakt gleichzusetzen, was man

Material zur Blutentnahme (Abb. 1)

- Probenröhrchen: 1 Serum (S) + 1 EDTA-Blut (EB) oder 1 EB + 1 – 2 Lithium-Heparin-Blut (HB) oder 2 HB (+ ggf. 1 HB als Reserve) (Abb. 2)
- Kanülen: 20 (– 22) G (Gauge) oder 21-G-pediatrisch (ohne Konus) (Abb. 3)
- Objektträger für Blutaussstrich, Bleistift
- Tablett, Halterung (Becher o. ä.), Tupfer, Verbandsmaterial, Schermaschine, Alkohol, Schere, Unterlage (Handtuch o. ä.)
- Versand: Untersuchungsauftrag, Barcode und Umverpackung, Versandbeutel



Abb. 1 Material zur Blutentnahme.

Quelle: J. Hein



Abb. 2 Kleine Serum-, EDTA- und Lithium-Heparin-Röhrchen (je 1,3 ml). Quelle: J. Liebscher



Abb. 3 Kanülen 20 G, 21 G pediatrisch (ohne Konus), 20 G. Quelle: J. Hein

zu verhindern versucht. Daher sind die in der Literatur verfügbaren Referenzbereiche, außer bei Carnivoren, i. d. R. keine Nüchternwerte. Ein Futterentzug von 2 bis 6 Stunden vor der Blutentnahme ist entsprechend auch nur bei Carnivoren sinnvoll, z. B. im Rahmen der Insulinomdiagnostik bei Frettchen.

Wie viel Blut kann man denn überhaupt abnehmen? Und wo?

Probenmaterial und -menge sind abhängig von der geplanten Untersuchung, die Punktionsstelle abhängig von der Tierart (Tab. 1). Wie bei anderen Tieren kann auch bei gesunden Kleinsäugetern einmalig bis maximal 10 % des Blutvolumens (= 1 % des Körpergewichts (KGW))

und bei geschwächten bis zu 6 % (6 ml/kg) sicher entnommen werden (GV-SOLAS 2017). Bei kleinen Tieren sollten kleine Blutröhrchen (Abb. 2) verwendet werden, um besonders bei Gefäßen mit Gerinnungshemmern eine adäquate Mischung zu gewährleisten.

Für welche Untersuchung braucht man welche Art von Blut?

Für die **Erstellung von Blutbildern** sind **EDTA-Blut (EB)** und **Lithium-Heparinblut (HB)** geeignet. Aus HB lassen sich sowohl das Blutbild als auch klinisch-chemische Parameter messen. Bei geringer Blutmenge kann das HB aufgeteilt werden (½ Vollblut, Blutaustriech, ½ Plasma). Um die Erstellung

eines **Differentialblutbildes** sicherzustellen und transportbedingten Veränderungen der Zellen (Zelldegenerationen) entgegenzuwirken, sollten immer 1 bis 2 in der Praxis angefertigte **Blutaustriech** (luftgetrocknet und ungefärbt) in entsprechenden Transportgefäßen (Abb. 4) mit eingeschickt werden. Voll-



Abb. 4 Transportgefäß für Blutaustriech.

Quelle: J. Liebscher

Tierart	V. saphena lateralis	V. cephalica	V. auricularis	V. jugularis	Weitere
Kaninchen	1. Wahl; lateral oberhalb des Tarsus	möglich	1. Wahl für VK	schwer zugänglich (Wamme)	A. auricularis (nur Entnahme!)
Meerschwein	Plantarseite, halbe Höhe zwischen Schenkelspalt und Tarsus	1. Wahl; lateral, nicht dorsal (auch für VK)	einzelne Tropfen	schwer zugänglich	Venenwinkel vor 1. Rippe (Sedation)
Chinchilla	1. Wahl; parallel zur Achillessehne (auch für VK)	/	einzelne Tropfen	für größere Volumina (Rückenlage, Aspiration)	Schwanzvenen
Degu	1. Wahl; lateral oberhalb des Tarsus	/	/	für größere Volumina	Schwanzvenen, Venenwinkel (Sedation)
Frettchen	1. Wahl; lateral direkt oberhalb des Tarsus	dorsal; narkotisiertes Tier: gut für VK	/	Tischkante wie Katze (Aspiration)	Venenwinkel (Sedation)
Maus/Ratte	1. Wahl; lateral direkt oberhalb des Tarsus (auch V. saphena medialis (wie Katze))	(Sedation)	/	Venenwinkel (Sedation)	Wangenplexus, Schwanzvenen (auch für VK), Venenwinkel (Sedation)

Tab. 1: Punktionsstellen zur Blutentnahme bei Kleinsäugetern (nach GV-SOLAS 2017 und Hein 2019) (V. = Vena, VK = Venenkatheter)

ENDOKRINOLOGIE TIERISCH IN BALANCE



Hormonelle Erkrankungen im Fokus:

- ➔ Schilddrüsendiagnostik
- ➔ Bestimmung Anti-Müller-Hormon:
 - Kastrationsstatus
 - Ovarian-Remnant-Syndrom
 - Kryptorchide
- ➔ Cortisol-Bestimmung
Speichel (Meerschweinchen)

**Speziesspezifische Tests und
Beratung von Experten für Experten.**

blut, das älter als 3 Tage ist, ist meist nicht mehr zur Messung eines Blutbildes geeignet.

Für die Messung der **klinisch-chemischen Parameter** wird Serum (S) oder Heparin-Plasma (HP) benötigt. Die Einsendung von Vollblutproben sollte wenn möglich vermieden werden (siehe Hämolyse). Serum wird entsprechend nach einer Standzeit von 30 bis 60 Minuten, HB sofort nach Entnahme in der Praxis abzentrifugiert, abpipettiert und in, an die Probenmenge angepassten, **kleinen Probenröhrchen** ohne Zusätze versandt. Kügelchen im Probengefäß erschweren das Pipettieren der Probe und verringern die verfügbare Probenmenge. Sie können vor der Blutentnahme entfernt werden.

Was sollte bei der Probenaufbewahrung beachtet werden?

Die **Probenaufbewahrung** von Vollblutproben und abzentrifugierten Proben erfolgt, je nach Raumtemperatur, im Kühlschrank bei 4 – 8 °C. Nur Serum oder Plasma darf im Gefrierschrank gelagert werden, Blutzellen platzen. Blutausrüche werden bei Raumtemperatur gelagert.

Wie werden die Proben versandt?

Die **Probenbearbeitung für den Transport** sollte immer gleich sein: Blutausrich anfertigen (verhindert transportbedingte Zelldegeneration), Vollblut (S/HB) abzentrifugieren und abpipettieren (verhindert transportbedingte Hämolyse), Barcode auf Proben und Untersuchungsauftrag kleben, bei wenig Material ggf. Priorität der Parameter auf dem Antrag vermerken, und alles in entsprechende Schutzhüllen und -tüten verpacken. Die Probenbeutel sollten bis zur Abholung vor Hitze (Sommer)/Kälte (Winter) geschützt werden (z. B. in Styroporboxen).

Wie kann man präanalytische Störungen vermeiden?

Die Aussagekraft von Blutbefunden ist maßgeblich abhängig von der Qualität und Quantität der eingesandten Proben. **Die beste Analytik kann nur so gut sein wie das eingesandte Probenmaterial!** Wird Vollblut für die klinisch-chemischen Parameter eingesandt, kommt es zur **Hämolyse**. Substrate wie Glukose werden verbraucht (Konzentrationsabfall), andere Substrate und Enzyme werden frei (Erhöhung der Konzentrationen/Aktivitäten von: CK, AST, Bilirubin, Kreatinin, Phosphat, Kalium, Eisen, Fructosamine) und die Rotfärbung kann zu Interferenzen bei der photometrischen Messungen führen. Zentrifugieren (2000 g, 10 min, HB zeitnah, S nach 30 – 60 Min) und zeitnahes Abpipettieren von Vollblut (S, HB) ist also wichtig!



Auch Blutzellen werden durch lange oder falsche Lagerung (gefroren, zu heiß) geschädigt. Bei der Blutentnahme kann Hämolyse vermieden werden, wenn Venen möglichst kurz gestaut und große Kanülen verwendet werden (Aspiration nur an V. jugularis und Venenwinkel). EDTA- und Heparinprobengefäße sollten bei der Befüllung immer wieder leicht gedreht und anschließend geschwenkt (nicht geschüttelt) werden.

Auch **lipämischen Proben** sind Störfaktoren in der Analyse (Konzentrations-/Aktivitätsanstieg von: ALT, AST, GLDH, y-GT, AP, Bilirubin, Kreatinin, Hämoglobin; Konzentrationsabfall von: Amylase, Natrium, Kalium). Lipämische Proben kann man über Nacht im Kühlschrank lagern (Blutfette rahmen auf) und danach vorsichtig pipettieren. Sie sind gerade beim Herbivoren immer ein ernstzunehmendes Zeichen für Lipidose und Hepatopathien. Ikterus entsteht durch einen krankheitsbedingten, übermäßigen Anfall von Bilirubin (Gelbfärbung des Serum/Plasma). Bei sehr stark ikterischen Proben kann es vereinzelt zur Beeinflussung der Blutergebnisse (z. B. Kreatinin, Cholesterin etc.) kommen, kann aber nicht vermieden werden.

Wie kann man die Blutentnahmemenge erhöhen?

Bei der Blutentnahme gerinnt mitunter das Blut direkt in der Kanüle. Um hier Abhilfe zu schaffen, sollte man großlumige Venen wählen (Tabelle 1). Große Kanülen (20 – 21 G) mit gutem Innenschliff (keine Billigprodukte) erhöhen die Fließgeschwindigkeit. Der Konus der Kanüle kann abgebrochen werden (Verletzungsgefahr) – Abknäpfen verengt das Lumen. Eine sehr gute Alternative sind pädiatrische 21-G-Kanülen ohne Konus (Micro-Kanülen, Abbildung 3). Durch minimales Drehen der Kanüle in der Vene und vorsichtiges vor- und zurückbewegen, verhindert man, dass eine Venenklappe die Kanülenspitze blockiert.

Was tun, um das Gerinnen von EDTA-/Lithium-Heparin-Blutproben zu verhindern?

Bei einem **unzureichenden Mischungsverhältnis** von Blut und Gerinnungshemmer können Proben (nach-)gerinnen. Daher sollten der Blutmenge angepasste Röhrchen verwendet werden (kleines Tier = kleine Röhrchen). Das Drehen der Röhrchen während der Entnahme ermöglicht den direkten Kontakt von Blut und Gerinnungshemmer und eine optimale Durchmischung. Das Röhrchen sollte nicht überfüllt und das Mindesthalt-

barkeitsdatum überprüft werden. Die ersten 0,5 ml Blut enthalten vermehrt **Gerinnungsfaktoren**. Aufgrund dessen sollte immer erst Blut für Serum oder Plasma und danach EB oder HB abgenommen werden. 

 **Just4vets.online**
Diesen Beitrag finden
Sie auch online unter
<https://just4vets.online/heimtiere/blutuntersuchung-heimtier>



Dr. Jutta Hein,

Diplomate ECZM (European College of Zoological Medicine) Small Mammal Medicine and Surgery, FTA Heimtiere/Kleinsäuger, Zusatzbezeichnung Kleinsäuger, hat Tiermedizin an der LMU München studiert, approbiert und promoviert. Acht Jahre war sie als Oberärztin der Abteilung Kleine Heimtiere und Gesundheitsvorsorge der Medizinischen Kleintierklinik der LMU tätig. Das Augenmerk der Heimtierexpertin liegt auf der stetigen Weiterentwicklung der Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten bei Kleinsäufern. Aktuell leitet sie die Kleinsäugersprechstunde in der Kleintierpraxis Bergheim in Augsburg, hält Kleinsäugerseminare und berät Tierärzt:innen im Auftrag von LABOKLIN zu Laborbefunden und anderen Kleinsäuger-Fragen.



Jana Liebscher

hat Tiermedizin an der Freien Universität Berlin studiert und 2011 approbiert. Es folgte eine praktische Tätigkeit in einer Kleintierklinik mit hohem Kleinsäugeranteil, wo sie ihre Liebe zu Kleinsäufern zu ihrem beruflichen Schwerpunkt machte. 2016 wechselte sie in die Labordiagnostik und arbeitet seitdem bei Laboklin. Auch hier liegt ihr Arbeits- und Interessenschwerpunkt bei den Kleinsäufern. Kleinsäugerspezifische Fachberatung, Veröffentlichungen und Vorträge für Kolleg:innen machen nur einen Teil ihrer Arbeit aus. Seit 2021 leitet sie das 2020 etablierte Kleinsäugerteam von Laboklin mit Jutta Hein und Kollegen aus der klinischen Labordiagnostik, Bakteriologie, PCR-Abteilung, Pathologie und weiteren Kolleg:innen aus Österreich und der Schweiz.

LABOKLIN GmbH & Co. KG

Steubenstraße 4 – 97688 Bad Kissingen ☎ 0971 72020 📠 0971 68546

✉ info@laboklin.com 🌐 www.laboklin.com 📘 www.facebook.com/LaboklinLabor

📷 www.instagram.com/laboklin 🌐 www.linkedin.com/company/laboklin



Meerschweinchen werden häufig mit einer beeindruckenden Pododermatitis vorgestellt. Diese ist häufiger am Vorder- als am Hinterbein mit Schwellungen (Zehen oder Hauptballen, meist eher medial), Rötungen bis hin zu offenen eitrigen Wunden zu finden. Hier möchte ich einen Praxistipp teilen, um das Verbinden der Füße zu erleichtern.



Praxistipp: Pfotenverband beim Meerschweinchen

Claudia Halbach, Berlin



BILDER NEU HIGH

Grundursache der Pododermatitis

Zuerst sollte versucht werden die Grundursache der Pododermatitis zu eruieren. Ein Röntgen des betroffenen Beins und der Pfote (geht hervorragend mittels Dentalröntgen) hilft die Knochensubstanz zu beurteilen und eventuelle Arthrosen aufzudecken. Teilweise ist auch ein Übersichtsröntgen ratsam, um die Wirbelsäule zu beurteilen (Spondylosen, Schwellungen, Kniegelenksarthrosen etc.). Auch die Haltungsbedingungen sollten hinterfragt werden, ob es Stress in der Gruppe gibt, ob ein Meerschweinchen gemobbt wird und sich eventuell nicht mehr aus dem Häuschen traut. Auch über eine Blutuntersuchung sollte nachgedacht werden, um eine Entzündung oder andere Ursachen für ein Unwohlsein und damit weniger Bewegung zu entdecken.

Sind alle Maßnahmen getroffen, sollte das Meerschweinchen mit einem Antibiotikum und einem Analgetikum (Meloxicam oder Carprofen) abgedeckt und der Fuß verbunden werden, um den Druck zu minimieren und dem Fuß eine Chance zu geben abzuheilen. Mittels eines Fingerfixierverbandes (Finger Bob) können die Besitzer:innen das nach Einweisung meist auch gut selbst managen, so dass wir die Patienten einmal pro Woche zur Kontrolle und Besprechung des weiteren Vorgehens einbestellen.

Verbandswechsel

Wie bei jedem Verband, sollte dieser alle 2 bis 3 Tage idealerweise gewechselt werden. Wichtig zu sagen ist noch, dass es meist keine komplette Heilung gibt. Die Pododermatitis wird immer wieder aufflammen und die Besitzer:innen müssen



1 Finger Bobs der Firma B. Braun sind atmungsaktiv, dehnbar - gibt es auch als XXL-Variante.



die Füße regelmäßig kontrollieren, um bei Schwellungen schnell einschreiten zu können.

Zur Vorbereitung werden die Krallen gekürzt, um ein Drücken des Verbandes zu minimieren und eine Belastung der Zehengelenke zu reduzieren. Der Finger Bob wird gedehnt, damit er später besser über die Pfote passt. Dann wird ein kleines Stück Tupfer genommen, ein Stück der Wundauflage der Wahl platziert und darauf die Salbe gegeben (Alternative: Manuka Patches). Diese drei Schichten werden auf die wunde Stelle gelegt und mit einem Stück Leukosilk um den Fuß platziert, so dass der Tupfer an Ort und Stelle bleibt.

Wir hatten einige Meerschweinchen, die auf die Klebestellen reagiert haben - in diesen Fällen geht ein Streifen Tupfer, den man um den Fuß herumlegt und das Klebeband komplett auf dem Tupfer laufen lässt. Im nächsten Schritt werden mit ein wenig Watte die Zehenzwischenräume gepolstert, so dass diese keine Druckstellen bekommen können.

Der Finger Bob hat zwei Seiten. Wichtig ist zu schauen, welche Seite sich direkt abrollen lässt. Der noch aufgerollten Finger Bob wird angelegt und über die Pfote und den fixierten Tupfer bis zum Ellenbogengelenk hoch abgerollt. Mit einem kleinen Streifen Leukosilk wird die erste Schicht um den Unterarm über dem Karpalgelenk fixiert. Es muss darauf geachtet werden, dass das Klebeband nicht zu fest wird, um ein Abdrücken der Gliedmaße zu vermeiden.

Anschließend wird das noch offene Ende des Finger Bob etwa zweimal um sich selbst gedreht und die zweite Seite wieder über den Fuß in Richtung Ellenbogen abgerollt. Auch diese Schicht wird mit einem Stück Leukosilk fixiert und dabei wieder wird kontrolliert, ob der Streifen nicht zu fest sitzt.

2 Vorbereitung: Leukosilk (oder ein anderen Gewebeklebeband zu fixieren des Finger Bobs und der Wundauflage am Fuß), ein Finger Bob in der Wunschfarbe, eine Krallenschere zum Kürzen der Krallen, Watte zum Polstern der Zehenzwischenräume, Salbe für die Wunde (Honigsalbe, z.B. Manuka Salbe von Inuvet oder VulnoPlant von SaluVet) und eine Wundauflage sowie ein Stück Tupfer unter der Wundauflage.



3 Polstern der Zwischenzehnräume mit ein wenig Watte. Die Wundauflage mit der Salbe ist bereits an der wunden Stelle fixiert.



4 Auf die richtige Seite des Finger Bobs an der Pfote ansetzen und in Richtung Ellenbogen abrollen.



5 Abrollen des Finger Bobs bis an den Ellenbogen und mittels eines Streifen Leukosilk fixieren.



6 Fixation der ersten Schicht des Finger Bobs.



7 Umdrehen des noch offenen Endes des Finger Bobs um sich selbst, meist reichen zwei Runden.

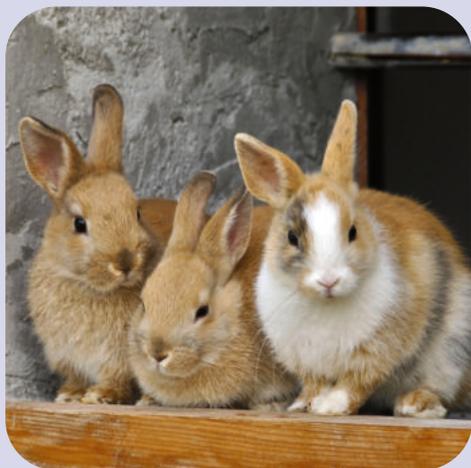


8 Nach dem Drehen wird die zweite Lage über den Fuß gestülpt und in Richtung Ellenbogen abgewickelt.



Arbeitsgruppe Kleinsäuger

AG der DVG-Fachgruppe Deutsche Gesellschaft für Kleintiermedizin (DGK-DVG)



Lust auf...

- fachlichen Austausch
- Networking
- kleinsäugerspezifische Fort-/Weiterbildungen
- Zugang zu Fachjournalen (Heimtier konkret, Journal of Exotic Pet Medicine)
- Tierarztliste mit Spezialist:innen
- und vieles mehr ...



... dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft
Arbeitsgruppe Kleinsäuger
(AG der DGK-DVG)
E-Mail: kleinsaeuger@dvk.de
www.dvg-kleinsaeuger.de



9 Die zweite Lage wird ebenfalls mit einem Streifen Leukosilk fixiert und fertig ist der Pfotenverband.

Verlauf

Die Meerschweinchen akzeptieren den Verband ausgesprochen gut. Die erste Kontrolle erfolgt nach 2 bis 3 Tagen. Dann wenn die Besitzer:innen den Verband selbstständig wechseln können, einmal pro Woche, um den Verlauf zu kontrollieren. Insgesamt brauchen die Pfoten ca. 2 bis 4 Wochen, zum Teil auch länger. Auf den Verband kann verzichtet werden, wenn keine Wunde mehr zu sehen und die Haut blassrosa gut nachgewachsen ist. Je nach Befund und Ursache muss

überlegt werden, die Meerschweinchen dauerhaft mit einem Schmerzmedikament zu versorgen, um eine bessere Bewegung zu gewährleisten. 🐾

🏠 [Just4vets.online](https://just4vets.online)
Diesen Beitrag finden Sie auch online unter <https://just4vets.online/heimtiere/pfotenverband-meerschweinchen>



Claudia Halbach

Claudia Halbach hat das Tiermedizinstudium an der LMU München und der FU Berlin absolviert und danach in Kleintierpraxen in Bonn und Berlin gearbeitet. 2017 hat sie die Kleintierpraxis in Berlin-Hermsdorf übernommen, in der sowohl kleine Heimtiere als auch Hunde und Katzen behandelt werden. Intensiv hat sich die Tierärztin immer schon mit Kleinsäufern beschäftigt und stets Fortbildungen in diesem Bereich besucht. Die sehr gute Versorgung der kleinen Heimtiere hat sich herumgesprochen, so dass das Patienten-klientel mittlerweile zu gut 70 % aus Kleinsäufern besteht. Claudia Halbach ist Mitglied bei der AG Kleinsäuger der DVG.

Tierarztpraxis Claudia Halbach

Olafstraße 26 – 13467 Berlin

☎ 030 4043572 📠 030 4051480 ✉ tierarzt-hermsdorf@web.de 🌐 <https://tierarzt-halbach.de>
📘 www.facebook.com/TierarztpraxisHalbach 📷 www.instagram.com/berlinermedvet



On-Demand-Webinar: Propädeutik der kleinen Heimtiere



Kleine Heimtiere sind längst nicht mehr nur ein Nebenpatient zu Hund und Katze. Umso mehr gewinnen sie an Bedeutung und sollten daher auch mit speziellem Fachwissen betreut und behandelt werden. Dr. Laura Imhof wird ihr Fachwissen über die artgerechte Haltung, Verhalten, Untersuchungsmethoden, häufige Erkrankungen und Therapiemöglichkeiten bei verschiedenen Tierarten sowie alles rund um die röntgenologische und sonographische Untersuchung teilen. Anhand zahlreicher Videos wird die praktische Arbeit am Patienten nähergebracht und erläutert. Das Webinar beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Tierarten und Lebensweise
- Ernährung
- Handling
- Impfung u.v.m.
- Diagnostikmöglichkeiten
- von der Uringewinnung bis zum Röntgen und Ultraschall
- praktische Fallbeispiele

Referentin: Dr. Laura Imhof

www.tierarzt-hadern.de

Kosten: € 39,90 // **ATF-Anerkennung:** 1 Std.

Anmeldung: www.fortbildung.vet

Ohr-/Kieferchirurgie Meerschweinchen und Kaninchen

15./16.03.2025 in Tuttingen

Das 2-tägige Seminar (15. & 16.03.2024) richtet sich an bereits chirurgisch versierte

Tierärzt:innen, die praktische Fähigkeiten in der Ohr- und Kieferchirurgie beim Kaninchen und Meerschweinchen erwerben möchten. Dieses Seminar vermittelt praktische Fähigkei-



ten der Ohr- und Kieferchirurgie bei Kaninchen und Meerschweinchen. Aufbauend auf einem Theorieteil zu Anatomie, Pathologie und bildgebender Diagnostik von Otitiden und odontogenen Prozessen werden die vorgestellten Operationen und chirurgischen Zugänge anschließend in einem praktischen Übungsabschnitt trainiert. Der zweite Seminartag befasst sich mit den Ohrerkrankungen. An den Kadavern werden schwerpunktmäßig die laterale Gehörgangsablation sowie die laterale Bullaosteotomie durchgeführt.

Referentinnen: Dr. Saskia Köstlinger, Dr. Milena Thöle & Dr. Tina Brezina

Kosten: € 1.095,-

ATF-Anerkennung: wird beantragt

Anmeldung: www.eickemeyer.de

Online-Seminar: Fit für den Notdienst: Meerschweinchen und Kaninchen

Im Notfall richtig diagnostizieren und therapieren



In diesem Online-Seminar mit der Heimtier-spezialistin PD Dr. Kerstin Müller, gehen wir noch einmal kurz die wichtigsten Aspekte der klinischen Untersuchung bei den beiden Spezies durch, die sich teilweise gravierend vom klinischen Untersuchungsgang bei Hund und Katze unterscheiden. Wir frischen das Wissen im Handling, mit den Kleinsäu-gern auf, damit Sie schon vom ersten Moment an sicher im Umgang sind. Wir klären, mit welchen Problemen Kaninchen und Meerschweinchen oft im Notdienst vorgestellt werden und wir vertiefen Grundlagen und Besonderheiten anhand von Fallbeispielen. Die gebräuchlichsten und häufig in Notsitua-

tionen bei Kaninchen und Meerschweinchen eingesetzten Medikamente und deren Dosierungen werden besprochen.

Referentin: PD Dr. Kerstin Müller

Dauer: 150 Minuten

ATF-Anerkennung: 3 Std. // **Kosten:** € 79,-

Anmeldung: www.akademie.vet

LIVE-Webinar: Encephalitozoonose beim Kaninchen

Encephalitozoonose beim Kaninchen und wichtige Differentialdiagnosen – Basics aus der Praxis für die Praxis



Die Encephalitozoonose (EC) von Kaninchen ist in Diagnostik und Therapie anspruchsvoll. War EC vor ein paar Jahren eine völlig unterdiagnostizierte Erkrankung, hat sich das Bild mittlerweile gewandelt: Oft wird EC diagnostiziert, obwohl den EC-typischen Symptomen eine andere Erkrankung zugrunde liegt. Dieses Webinar aus der Praxis für die Praxis soll helfen EC und mögliche Differentialdiagnosen schnell und pragmatisch zu erkennen. Diagnostik und Therapie von EC und Krankheiten mit ähnlicher Symptomatik werden praxisrelevant "kochbuchartig" vorgestellt. Ein ausführliches farbiges Skript kann ab zwei Tagen vor dem Live-Webinar heruntergeladen werden.

- Pathogenese und Verbreitung
- Prophylaxe
- Diagnostik
- häufige Differentialdiagnosen
- Therapie

Referentin: Dr. Diana Ruf

Termin: 10.07.2024, 19:30 – 21.15 Uhr

Kosten: € 35,- // **ATF-Anerkennung:** 2 Std.

Anmeldung: <https://tieraerztin-ruf.de>

DAS WAR LEIPZIG!

Rekorde, Neuheiten und eine rundum gute Zeit.



Wissentransfer und Networking at its best!

Die Organisatoren des 12. Leipziger Tierärztekongress hatten alles gut im Griff - alles, bis aufs Wetter. Doch Reisende, die vor einigen Jahren den Orkan Kyrill "besiegt" hatten, kamen auch mit Schnee, Eis und vereisten Schienen und verstopften Straßen klar. Dieses Jahr fanden insgesamt 6.900 Tiermediziner:innen den Weg in die Leipziger Messehallen, um die über 500 Kurse, Vorträge und Seminare zu besuchen. Zusätzlich sorgten über 300 Ausstellerfirmen in der Fachmesse für extrem gute Stimmung. Die Branche präsentierte Neuheiten, Trends sowie Dienstleistungen und feierte sich und die große Veterinärfamilie an diesen drei Januartagen. 96 % der Teilnehmer:innen gaben an, den Leipziger Tierärztekongress ihren Kolleg:innen weiterzuempfehlen und auch 2026 wieder zu besuchen.

Leipzig bot dem Team von Boehringer Ingelheim Vetmedica den idealen Rahmen, um mit Senvelgo ein neues orales Medikament für Katzen mit Diabetes einzuführen. Im Rahmen einer Pressekonferenz am Stand des Unternehmens präsentierten Geschäftsführerin **Betina Prestel**, Brand Manager **Dr. Florian Seckerdieck** und Technical Service Manager **Dr. Christina Rüttinger** die Innovation und stellten sich den Fragen der Vertreter:innen der Fachpresse. "Diese bahnbrechende Entwicklung wird es Katzenbesitzer:innen erleichtern, die Behandlung von Diabetes bei Katzen in ihren Alltag zu integrieren", erklärte **Dr. Christina Rüttinger**, die später gemeinsam mit **Dr. Katarina Hazuchova**, JLU Gießen, eine gut besuchte Fortbildungsveranstaltung abhielt. Boehringer veranstaltet für Tierärzt:innen ab dem 21.2. noch elf weitere Präsenzfortbildun-

gen zum Thema "**Katzendabetes**". www.vet-medica.de/roadshow-2024-landing

Klassentreffen der Tierärzteschaft. Dechra hat sich so groß wie noch nie auf dem LTK präsentiert. **Thomas Weers**, Country Manager bei Dechra, zeigte sich sehr zufrieden und war voll des Lobes: "Das Klassentreffen der Tierärzteschaft in Deutschland hat eine weitere erfolgreiche Fortführung in Leipzig erlebt." **Tobias Tietje** ergänzte, dass das Team am Stand in der Career Corner deutlich mehr und qualitativ bessere Gespräche führte als bei der Veranstaltung zwei Jahre zuvor. www.dechra.de

Apropos Career Corner: Ein Highlight in Leipzig war sicherlich die von **Felix von Hardenberg** und seinem Team zum dritten Mal

initiierte CAREER CORNER, auf der sich 35 Unternehmen, Kliniken und Praxisgruppen als potenzielle Arbeitgeber präsentierten. Parallel fand ein attraktives Workshop-Programm statt, in dem Themen wie Bewerbungstraining, Employer Branding, Supervision, Personalentwicklung etc. aufgegriffen wurden. "Das Knüpfen persönlicher Kontakte stand auch in diesem Jahr wieder im Mittelpunkt", fasste von Hardenberg zusammen. www.hardenberg-consulting.com

Gehaltsreport 2024: 1.533 Tierärzt:innen hat das Team von TVD befragt und deren Angaben im **TVD-Gehaltsreport 2024** zusammengefasst. Dieser wurde erstmals in Leipzig von Tierärztin **Dr. Annike Wemmers** präsentiert, die bei TVD für die Bereiche Stellenvermittlung, Karrierecoaching & Mitarbeitersuche zuständig



Dr. Florian Seckerdieck, Betina Prestel und Dr. Christina Rüttinger stellen im Rahmen einer Pressekonferenz SENVELGO® vor.



Country Manager Thomas Weers im Gespräch mit Tobias Tietje: "Klassentreffen der Tierärzteschaft."



Dr. Annika Wemmers präsentiert den "TVD-Gehaltsreport 2024".

ist. "Der TVD Gehaltsreport zeigt den Status quo der finanziellen Aspekte in anspruchsvollen Berufsfeld und kann entweder als Printversion angefordert oder downgeloadet werden", erklärt die Karriereberaterin. www.tvd-finanz.de/gehaltsreport-2024/

Über den Wolken: Um die Vielfalt seiner Produkte den Besucher:innen des LTK zeigen zu können, baute das Team der WDT einen großen Stand über zwei Etagen auf. Als diesjährige Highlights nannte WDT-Vorstand **Dr. Thomas Nonnewitz**, für den es der letzte Leipziger Kongress in seiner aktiven Zeit sein wird, das Thema Nachhaltigkeit beim WDT-Praxisbedarf. Er wies auf die Etablierung eines Umlaufboxensystems und Realisierung weiterer Abfallvermeidungsmaßnahmen hin. Marketingleiterin **Katharina Badtke** freute sich über die große Zahl der Teilnehmer:innen, die am Gewinnspiel anlässlich der 15-jährigen Partnerschaft mit BulVet-Autoapotheken teilnahmen. <https://marktplatz.wdt.de>

Digitaler Entdecker: In Bad Bentheim führt **Dr. Björn Becker** – hier im Bild mit **Julia von Gablenz**, Senior Vice President von Zoetis DACH & Frankreich), seine Kleintierpraxis und ist zudem als Dozent an der TiHo Hannover und Referent an der Hochschule Neu-Ulm tätig. Er sieht sich als digitaler Entdecker und hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative Entwicklungen in der Tiergesundheit zu erkunden. Die Neuentwicklungen, die auf dem LTK2024 präsentiert wurden, finden Platz in den kommenden Ausgaben der beiden Fachmagazine KATZENMEDIZIN & HUNDERUNDEN. www.just4vets.online

Das Image der Tiermedizin: Der Chef von Ruhmconsulting, **Raphael M. Witte**, blickt auf eine über 20-jährige Erfahrung in der Tiermedizin zurück. Ziel des Vet-Consultant, Beraters, zertifiziertem Coach & Trainers ist es, Tierarztpraxen und -kliniken zu beraten und erfolgreicher zu machen. In Leipzig war er in besonderer Mission unterwegs, verteilte Badges mit dem Aufdruck "I ♥ LOVE VET MED" und

fotografierte sich mit Meinungsbildner:innen der Branche. "Gemeinsam müssen wir Maßnahmen erarbeiten, um für ein positives Berufsbild der Tiermedizin zu sorgen", erklärte Witte kämpferisch. www.ruhmservice.de

Innovation zur Parasitenkontrolle: Von morgens bis abends wurde der Stand von MSD Tiergesundheit von Tierärzt:innen aller Altersgruppen besucht. Einerseits wurde der neue Rinderimpfstoff gegen Kryptosporidien bei Kälbern vorgestellt und darüber hinaus auf eine Innovation zur Parasitenkontrolle hingewiesen. **Priv.-Doz. Dr. Michael Leschnik** hielt einen sehr gut besuchten Fachvortrag und deutete an, dass das in Deutschland bisher noch nicht zugelassene Produkt in naher Zukunft erhältlich ist. Ab dem 6.3.24 findet eine Roadshow mit **Prof. Dr. Achim Gruber** und weiteren Parasitologie-Expert:innen in München, Wien, Bottrop, Frankfurt, Nauen und Hamburg statt. Alle Infos zur EXPERTISE-Roadshow unter www.msd-tiergesundheits.de.



WDT-Vorstand Dr. Thomas Nonnewitz und Marketingleiterin Katharina Badtke im Gespräch mit Andreas Moll.



Raphael M. Witte hat ein Herz für Tiermediziner:innen.



Dr. Björn Becker und Julia von Gablenz sprechen am Stand von Zoetis über innovative Entwicklungen in der Tiergesundheit.



Nach gut besuchtem Vortrag zu Parasitenkontrolle: Matija Medved, Kilian Hütt, Priv.-Doz. Dr. Michael Leschnik, Nico Wohl-schlegel, Melanie Puschnigg & Fred Mager (von lks. nach re.)



Dr. Sandra Graf-Schiller, Fa. PlantaVet GmbH, ist neues BPI-Vorstandsmitglied.



Dr. Michael Hartmann ist Vizepräsident der Deutsche Gesellschaft für Tierzahnheilkunde (DGT)

Neues BPI-Vorstandsmitglied: "Ich möchte den Tierarzneimitteln eine Stimme geben und die Unternehmen, die auch im veterinärmedizinischen Bereich tätig sind, vertreten", erklärt **Dr. Sandra Graf-Schiller**. Die Geschäftsführerin der SaluVet GmbH mit Sitz in Bad Waldsee wurde jüngst in den Vorstand des Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie (BPI) gewählt. Der Verband setzt sich für die breite Verfügbarkeit von innovativen und etablierten Arzneimitteln sowie den Erhalt von Therapiefreiheit und therapeutischer Vielfalt für die Patient:innen ein. www.plantavet.de

1. TFA-Jahrestagung der DGT: Der Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Tierzahnheilkunde (DGT), **Dr. Michael Hartmann**, machte in Leipzig Werbung für die 1. TFA-Jahrestagung, die am 16. März 2024 (8:30-17:00 Uhr) in Berlin stattfindet. Die Referent:innen sind Florian Buck, Cathrin Zehetmeier, Simone Trautmann, Michael Hartmann und Sandra Polzer. Im Anschluss der

Tagung erfolgt die Verleihung der Zertifikate für die DGT-Weiterbildungsreihe "**Assistenz in der Zahnheilkunde**". www.tierzahn-aerzte.de

Ende nach 34 Jahren: Am 1. Juni 1989 startete **Peter Hellberg** (65) seine berufliche Karriere als Vertriebsmitarbeiter in der Tiermedizinbranche. Nach 34 Jahren bei Chassot und der Vetoquinol GmbH geht er im Sommer mit einem lachenden und einem weinenden Auge in seinen wohlverdienten Ruhestand. Der passionierte Golfer blickt auf eine zufriedene Zeit zurück und sagt stolz: "Ich hatte das große Glück, über einen langen Zeitraum mit so vielen tollen Tierärzt:innen zusammenzuarbeiten!" Die Betreuung seiner Kund:innen übernimmt die gelernte Tiermedizinische Fachangestellte **Carolin Heckmann**. www.vetoquinol

Glück mit Kruuse: Exportmanager **Allan Nielsen** persönlich hat das Glücksrad auf dem LTK2024 am Kruuse-Stand gedreht. Das

1896 gegründete Unternehmen ist heute ein weltweit führender Anbieter von veterinärmedizinischem Praxisbedarf und u.a. durch seine Hundehalskragen bekannt sind. Besonders nachhaltig ist der BUSTER Green Ocean Collar, für den ausrangierte Fischernetze gesammelt, gesäubert und recycelt werden. Leicht zu benutzen ist der "Easy Collar", ein Kragen, der mit Knöpfen versehen ist und trotzdem den vertrauten Schutz bietet.

<https://kruuse.com>

Lady in Red: Seit 35 Jahren wird Laboklin, das akkreditierte Fachlabor für veterinärmedizinische Diagnostik mit Hauptsitz in Bad Kissingen, von **Dr. Elisabeth Müller** geleitet. Seit Gründung des Labors im Jahr 1989 ist die Zahl der Mitarbeitenden stetig von 13 auf 560 gestiegen. Das Unternehmen wurde im vergangenen Jahr mit dem „Großen Preis des Mittelstands“ und dem Nachhaltigkeitspreis der DVG ausgezeichnet. Nachdem es in den letzten Jahren keine Fachbuchstände mehr auf den Kongres-



Peter Hellberg (65), im Bild mit Nachfolgerin Carolin Heckmann, verlässt nach 34 Jahren die Veterinärbühne.



Exportmanager Allan Nielsen am Kruuse-Glücksrad.



Dr. Elisabeth Müller führt Laboklin seit 35 Jahren.



Sandra Bußmann (mit Marco Leimbach) verstärkt das Marketingteam des Pharmawerk Weinböhla.



Tierarzt Plus Partner-Mitbegründer und Geschäftsführer, Prof. Dr. Oliver Nellen im Gespräch mit Andreas Moll.

Mit Ramon Berger (lks.) und Michael Bütke (re.) konnte Bronson Schmitz, Gründungsmitglied und Geschäftsführer bei Smartemis, zwei hochkarätige Neuzugänge verpflichten.



Stammzellentherapie beim Hund: Dr. Vereza Ziethlow, TVM Tiergesundheits, im Bild mit Dr. Almudena Pradera (re.).

sen gab, hat sich die Firmenchefin dazu entschlossen, eine kleine, feine Bücherauswahl auf der eigenen Standfläche zu präsentieren. Für die Beratung ist der früher für Lehmanns tätige Buchhändler **Johannes Althen**, der seit 2020 bei Laboklin beschäftigt ist, zuständig. www.laboklin.de

Facelifting für Dysticum: Pharmawerk Weinböhl ist bekannt für die Huminsäuren WH67®, die ein großes entzündungshemmendes Potenzial haben, das äußerlich auf der Haut als auch innerlich im Magen-Darm-Trakt genutzt werden kann. Nun hat die Marketingabteilung des Unternehmens kreative Unterstützung durch **Sandra Bußmann** erhalten. Sie hat dem Dysticum-Pulver des Unternehmens, das zur Therapie und Metaphylaxe von Magen- und Darmerkrankungen eingesetzt wird, zu neuem Glanz verholfen. **Sandra Bußmann** und **Marco Leimbach** haben sich in Leipzig den Fragen der Tierärzt:innen gestellt. www.pharmawerkweinboehla.de

Berufseinsteiger: Mitbegründer und Geschäftsführer von Tierarzt Plus Partner, **Prof. Oliver Nellen**, ist vom Berufseinsteiger-Programm seines Netzwerkes überzeugt, vor allem, da wertschätzender Umgang und eine überdurchschnittliche Bezahlung garantiert sind. Im Messegespräch wies er darauf hin, dass es an den Standorten klar definierte Leistungskataloge und feste Ansprechpartner:innen gibt, die den Einsteiger:innen Sicherheit und Struktur geben. "Wichtig ist uns, dass in regelmäßigen Abständen Gespräche mit den Absolvent:innen geführt und die bisherigen und zukünftigen Schritte besprochen werden", so Nellen. www.tierarztpluspartner.de

Teamerweiterung bei SMARTEMIS: Mit **Ramon Berger** (lks.) und **Michael Bütke** (re.) konnte **Bronson Schmitz**, Gründungsmitglied und Geschäftsführer, zwei hochkarätige Neuzugänge verpflichten. "Mit unseren Expert:innen wollen wir Tierärzt:innen die Möglichkeit geben, ein eigenes Netzwerk auf-

zubauen und dabei gleichzeitig die Kontrolle über ihre Praxen zu behalten und dennoch die Zukunft der Praxis und die Nachfolge zu sichern", erklärt der Firmengründer. <https://smartemis.de>

Stammzellentherapie beim Hund: Jeder vierte Hund leidet hierzulande an einer chronischen Gelenkerkrankung - umso wichtiger werden Therapieoptionen, die den betroffenen Hunden Mobilität und Lebensqualität zurückgeben. Zu Gast in Leipzig war **Dr. Almudena Pradera** (DVM, PhD), wissenschaftliche Leiterin des Biotech-Unternehmens Equicord, um einen Vortrag zum ersten weltweit zugelassenen stammzellbasierten Tierarzneimittel für die Behandlung von Osteoarthritis beim Hund zu halten. **DogStem** wird von TVM Tiergesundheit, der deutschen Tochter von DÔMES PHARMA, vertrieben. Fragen zum Produkt und der Wirkungsweise haben **Dr. Verena Ziethlow** und ihr Team vor Ort beantwortet. Wer sich online informieren will, liest das Interview mit



Tim Kohlmann berät die Tierärzt:innen über die Produkte und Dienstleistungen von Königssee Implantate.



Jens-Uwe Martsekis, CP-Pharma, und Dr. Theresa Eulitz, die die FVO-Tagung vom 22.-24. März 2024 in Chemnitz organisiert.



Zum Start in Deutschland gab es am Rauberger-Stand einen leckeren Cocktail.



Projekt-Direktorin Helene Zapf (re.), im Bild mit Sabine Zeuner vom Goldsponsor Ceva, freut sich bereits auf den LTK26, der vom 15.-17.01.2026 in Leipzig stattfindet



Dr. Britta Kiefer-Hecker informiert die Besucher:innen am Stand über ein Nachhaltigkeitsprojekt der FECAVA, das Hill's Pet Nutrition unterstützt.



Dieses Jahr fanden insgesamt 6.900 Tiermediziner:innen den Weg in die Leipziger Messehallen.

Dr. Almudena Pradera ("Stammzelltherapie-Optionen bei der caninen Osteoarthritis" in HR #28) oder findet zahlreiche Informationen auf www.tvm-de.com.

Königssee Implantate ist eines der führenden deutschen Medizintechnikunternehmen auf dem Gebiet der Osteosynthese. Seit über 30 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen Implantate und Instrumente für die Traumatologie und Orthopädie, die nicht nur in der Human- sondern auch in der Veterinärmedizin angewendet werden. Mit **Tim Kohlmann** gibt es jetzt einen Ansprechpartner für Tierärzt:innen, der diese ausführlich zu den Produkten und Dienstleistungen des in Thüringen gelegenen Unternehmens berät. www.koenigssee-implantate.de

Rauberger nun auch in Deutschland! Das Team um Tierarzt und Inhaber **Manuel Rauberger** ist seit vielen Jahren in Österreich erfolgreich und bietet seit einigen Monaten auch in Deutschland "veterinärmedizinische Geräte mit dem besten Service", u.a. von Minidray und Canon, an. "Lieferung, Aufbau und Schulung sind im Preis inbegriffen", erklärt Werbe- und Marketingleiter **Markus Ceh**, "außerdem bieten wir einen 24-h-Austauschservice im Schadensfall an." Als Standort der Rauberger Veterinary Supply GmbH wurde mit Dortmund die größte Stadt des Ruhrgebietes gewählt. www.vetmedizintechnik.de

Aug' in Aug'! Am Stand von CP-Pharma trafen sich Unternehmenschef **Jens-Uwe Martsekis** und **Dr. Theresa Eulitz**, die gemeinsam mit Doreen Meyer das Fachzent-

rum für Kleintiermedizin in Chemnitz leitet. Darüber hinaus organisiert die Fachtierärztin für Klein- und Heimtiere mit Zusatzbezeichnung Augenheilkunde die FVO-Tagung 2024, die vom 22.-24. März in Chemnitz stattfindet. CP-Pharma bietet den Tierärzt:innen eine breite Palette an Spezialitäten im Bereich der Ophthalmologie (Interview in Hunderrunden #28), ist Aussteller in Chemnitz und unterstützt die Arbeit der Fortbildungsgemeinschaft Veterinärphthalmologie (FVO) seit vielen Jahren. <https://fvo.congresse.de>

FECAVA-Umfrage: Das Thema Nachhaltigkeit steht bei Hill's Pet Nutrition hoch im Kurs. In Leipzig hat **Dr. Britta Kiefer-Hecker** die Besucher:innen am Stand auf ein Nachhaltigkeitsprojekt hingewiesen, die die Sustainability Working Group der FECAVA mit Unterstützung von Hill's ins Leben gerufen hat. Im Rahmen dieses Projekts werden Tierarztpraxen dazu aufgerufen, als Grundlage für Nachhaltigkeitsempfehlungen eine Woche lang ihren Müll zu sammeln und die Menge in einem Fragebogen anzugeben. Hier geht's direkt zur Befragung: <https://lmy.de/zQxH>

SAVE THE DATE. Projekt-Direktorin **Helene Zapf**, im Bild mit **Sabine Zeuner** vom Goldsponsor Ceva, ist neben dem Tierärztekongress noch für eine Veranstaltung für Zahntechniker:innen und einen internationalen Kongress für Schweinegesundheit verantwortlich. Zapf war mit der Veranstaltung mehr als zufrieden und freut sich schon wieder auf die nächste Veranstaltung. Der **13. Leipziger Tierärztekongress** mit Fachmesse vetexpo

findet vom **15. bis 17. Januar 2026** zeitgleich zur PARTNER PFERD auf der Leipziger Messe statt. www.tieraerztekongress.de

 **Just4vets.online**
Diesen Beitrag finden
Sie auch online unter
<https://just4vets.online/gefluester/2024ltk>



**LEIPZIGER
TIERÄRZTE
KONGRESS**

Der Leipziger Tierärztekongress und die Fachmesse vetexpo werden von der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig, den sechs Tierärztekammern der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie der Leipziger Messe veranstaltet. Zum 12. Leipziger Tierärztekongress 2024 kamen 6.900 Tierärzt:innen, TFAs und Studierende der Veterinärmedizin sowie 500 Referent:innen nach Leipzig. Auf der vetexpo präsentierten sich 329 Unternehmen aus 21 Ländern. Der 13. Leipziger Tierärztekongress findet vom 15. bis 17. Januar 2026 statt.

Leipziger Tierärztekongress

Messe-Allee 1 – 04356 Leipzig

☎ 0341 6780 📠 0341 6788762

✉ info@leipziger-messe.de

🏠 www.tieraerztekongress.de

📘 www.facebook.com/tieraerztekongressleipzig

📷 www.instagram.com/leipziger.tieraerztekongress

EXKLUSIV NUR BEI RAUBERGER

Canon CT & MRT

Rauberger Veterinärmedizintechnik vertreibt mit den Canon CT & MRT Geräten eine breite Palette an hochwertigen diagnostischen Bildgebungslösungen.

Die veterinärmedizinischen Produkte von Canon Medical bieten, neben dem besten Preis- Leistungsverhältnis, innovative Bildgebungstechnologien mit außergewöhnlichen Leistungs- und Sicherheitsmerkmalen.



Mindray Veta 5 Professional Plus

Die Mindray Veta 5 Professional Plus ist mit einer revolutionären Technologie ausgestattet, die neben einer präziseren Überwachung erstmalig eine automatisierte Steuerung der Beatmung bietet.

Mittels Sidestream-Verfahren wird das expiratorische CO₂ gemessen. Hat der Patient zu niedrige oder zu hohe CO₂-Werte, passt das Gerät die Beatmung an. Vollautomatisch - ohne dass Sie eingreifen müssen.

Veterinärmedizintechnik mit Geräte- & Servicegarantie

Die Rauberger Service- und Qualitätsgarantien sind einzigartig auf dem Markt. Sie garantieren Ihnen einen reibungslosen Arbeitsalltag, schützen Sie vor Umsatzentgang durch defekte Geräte und vor hohen Reparatur- oder Instandsetzungskosten.

Kontaktieren Sie uns jetzt für ein individuelles Angebot!

DER KOMPLETTANBIETER FÜR VETERINÄRMEDIZINTECHNIK

RAUBERGER VETERINARY SUPPLY GMBH, An der Goymark 17, 44263 Dortmund, Deutschland

MONO-PROTEINSELEKTION

CAT ALLERGY FORELLE

MEMPHIS (4), FUTTERSENSIBEL

kennt keine Kompromisse
mehr, wenn es um Fisch geht

Auch als **SENSITIVE DIET FORELLE** für Hunde

Alleinfuttermittel für futtersensible
Katzen – exklusiv beim Tierarzt und
in unserem Online-Shop.

08 00 / 66 55 320 (Kostenfreie Service-Nummer)
www.vet-concept.com



VET-CONCEPT

— Gute Nahrung für Vierbeiner —

